Zugestellt durch post.at

# Der Otterstaler

Amtliche Mitteilung

Informationsblatt der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach

Verlagspostamt 8093 St. Peter am Ottersbach

Ausgabe 311 / Dezember 2016

www.st-peter-ottersbach.gv.at

*Bürgermeister Reinhold Ebner*

## INHALT


**GEMEINDEAMT**
Aktuelles aus dem Amt..... 2-5

**KINDER & JUGEND**
Neue Mittelschule..... 6-8
Volksschulen..... 9-13
Kindergärten..... 14-17

**SENIOREN**
Seniorenwohnhaus..... 18-20

**UMWELT**
Abfallwirtschaftsverband..... 21

**VEREINE**
Alles rund um's Vereinsleben... 22-60

**PFARRE**
Aus dem Pfarrleben..... 61-69

**LOKALES**
Interessante Neuigkeiten..... 70-97

**LEUTE**
Geburten,Ehe,Ehrungen,Sterbefälle...98-103


Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach ist Mitglied folgender Institutionen:

Titelfoto von Thomas Radkohl

# Grußworte des Bürgermeisters

## Liebe Frauen, liebe Männer! Liebe Jugend!

Es ist kaum zu glauben, dass sich das Jahr schon wieder dem Ende zuneigt und es erneut Zeit wird, auf das vergangene Jahr und das Geschehene Rückschau zu halten.

Vieles hat sich wieder im Marktgemeindeamt ereignet – vieles das auf den ersten Blick noch nicht sichtbar ist. Die bedeutendste Entscheidung in diesem Jahr war zweifelsfrei der Grundsatzbeschluss des Gemeinderates der neuen Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach, das ehemalige sogenannte „Kirchenschantlhaus" im Ortszentrum von St. Peter am Ottersbach zu erwerben. Gemäß den Vorerhebungen eignet sich dieses Objekt ideal als neues Gemeindezentrum. Die bisherigen Räumlichkeiten des Marktgemeindeamtes erwiesen sich nach einer umfassenden Standortanalyse des Landes Steiermark in vieler Hinsicht als nicht mehr zeitgemäß. Besonders die Tatsache, dass das bisherige Marktgemeindeamt über keinen eigenen Sitzungs- und Trauungssaal verfügt und das gesamte Gebäude sich nicht als behindertengerecht erweist, stellte bisher ein grundsätzliches Problem dar. Die Lösung für diese Probleme fanden sich nun in dem zur Verfügung stehendem Objekt hinter dem bisherigen Gemeindeamt. Nach bisherigem Stand der Dinge sollen die neu adaptierten Räumlichkeiten bereits noch im Jahr 2017 bezogen werden können. Besonders ideal erweisen sich die geplanten Räumlichkeiten des Bürgerservice im Erdgeschoss des Objektes. Der geplante Sitzungs- und Trauungssaal im Obergeschoss soll nicht nur zweckmäßig, sondern auch ein Blickfang im Ortszentrum sein. Über die laufenden Fortschritte der Adaptierung bis zum endgültigen Bezug der Räumlichkeiten wird versucht, aktuell zu berichten.

Ein sehr großer Schritt nach der Gemeindezusammenlegung war die Zusammenlegung der Volksschulen St. Peter am Ottersbach und Bierbaum am Auersbach. Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase hat sich die Situation schon sehr gut eingespielt und alle Beteiligten können über positive Erfahrungen und Weiterentwicklungen berichten. Mit dem kommenden Schuljahr wird auch die Volksschule Dietersdorf am Gnasbach mit der Volksschule St. Peter am Ottersbach vereint. Nicht zuletzt aufgrund der sinkenden Schülerzahlen und aus Gründen der Kosteneffizienz war dieser Schritt notwendig.

Bei der Rückschau auf das vergangene Jahr und den Prozess der Gemeindezusammenlegung möchte ich auch allen Vereinen für ihre wertvolle Arbeit danken. Bemerkenswert ist auch, dass einige Vereine von den fusionierten Gemeinden sich langsam annähern und interessiert aufeinander zugehen. Viele haben so auch erkannt, dass wir eine Marktgemeinde sind und mit mitgliederstarken Vereinen so einiges bewegen können. Vielen Dank auch allen, die durch unterschiedlichste ehrenamtliche Tätigkeiten ihren Teil zum Gemeinwohl in der Marktgemeinde beitragen.

Hinsichtlich der Herausforderungen in Sachen der globalen Klimaveränderung, der Flüchtlingskrise und steigenden Arbeitslosigkeit machen sich Auswirkungen auch oder oft gerade im urbanen Raum sichtbar. Mit politisch wichtigen und wohlüberlegten Entscheidungen gilt es sich vorbeugend diesen Herausforderungen zu stellen und mit Entschlossenheit und Klarheit in eine gemeinsame sichere Zukunft zu blicken.

Mit diesen Worten wünsche ich Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise ihrer Lieben und auch die Zeit, um eine innerliche Rückschau auf das Vergangene zu halten und Energie und Kraft für die zukünftigen Aufgaben zu tanken.

Ihr Bürgermeister:

Reinhold Ebner

Die Herstellung des Otterstalers verursacht trotz der Einschaltung von Werbeinseraten hohe Kosten. Ein Dank gilt allen Spendern, die schon in der letzten Ausgabe des Otterstalers einen Beitrag geleistet haben. Falls auch Sie sich für eine kleine Geldspende bereit erklären, bin ich Ihnen sehr zu Dank verpflichtet. Einen Zahlschein für eine finanzielle Beteiligung finden Sie in der Innenseite des Otterstalers.

# Aus der Amtsstube

**Gemeindezentrum**
Der Gemeinderat fasste den Grundsatzbeschluss, das sogenannte „Kirchenschantlhaus“ im Zentrum von St. Peter am Ottersbach wieder zu erwerben, da das jetzige Gemeindeamt nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen entspricht. Nach dem Kauf des Objektes soll nun im Erdgeschoss des Objektes ein modernes barrierefreies Bürgerservice der Marktgemeinde entstehen. Die Räumlichkeiten im derzeitigen Obergeschoss sollen für Büros sowie zu einem neuen Sitzungs- beziehungsweise Trauungssaal adaptiert werden. An den diesbezüglichen Planungen wird mit Nachdruck gearbeitet, damit im Herbst 2017 die Türen des neuen Gemeindehauses für alle BürgerInnen geöffnet werden können.

*Planentwurf des neuen Gemeindezentrums im Ortszentrum von St. Peter am Ottersbach*

*Vertragsunterzeichnung für den Kauf des „Kirchenschantlhauses“ im Ortszentrum*

**Ortsdurchfahrt Dietersdorf am Gnasbach**
Das bereits seit vielen Jahren notwendige Vorhaben der Sanierung der Ortsdurchfahrt und die damit einhergehende Errichtung eines Gehsteiges stehen vor der Realisierung. Die diesbezügliche Planung ist abgeschlossen und die notwendigen Ausschreibungen wurden getätigt. Voraussichtlich ist im Herbst 2017 mit der diesbezüglichen Fertigstellung zu rechnen.

**Ankauf Mobilbagger**
Auf Beschluss des Gemeinderates St. Peter am Ottersbach wurde ein gebrauchter Mobilbagger angekauft. Der Ankauf ermöglicht einen schnellen Einsatz vor Ort der Notwendigkeit und ist eine Investition, die sich auf Jahre lohnen wird.

**Neuer Garderobenraum Volksschule**
Der ehemalige Tankraum in der Volksschule St. Peter am Ottersbach wird als Erweiterung der bestehenden Garderobe für die Volksschulkinder adaptiert. Diesbezügliche Mittel aus Bedarfszuweisungen von Seiten der Landesregierung konnten lukriert werden.

**Klima- und Energiemodellregion**
Der Gemeinderat fasste einen Grundsatzbeschluss zur Teilnahme an der Projekteinreichung „Klima- und Energiemodellregion“ gemeinsam mit der Gemeinde Gnas. Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach bekennt sich zu den Aufgaben und Zielen der Klima- und Energiemodellregion wie nachhaltige Energieversorgung, optimale Nutzung regionaler Ressourcen, Energieeffizienzsteigerung, Bewusstseinsbildung und ähnliches, und wird diese im Falle einer Beauftragung durch den Klima- und Energiefond aktiv verfolgen.

**Schleuse Niederl**
Die notwendige Sanierung der Schleuse bei der Wehranlage vor der Niederl Mühle in Wittmannsdorf wurde fertiggestellt und somit konnte eine Hochwassergefahrenzone entschärft werden. Zum Teil wurden die dadurch entstandenen Kosten durch die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach gefördert, wobei der Bau der Schleuse von der Baubezirksleitung Feldbach beaufsichtigt wurde.

**Breitbandausbau**
Mit dem Projektkostenzuschuss in der Förderungsaktion „Highway 2020“ von der Steirischen Wirtschaftsförderungs

*Der neue Mobilbagger der Marktgemeinde - schneller Einsatz vor Ort*

*Sanierung der Schleuse bei der Niederl Mühle in Wittmannsdorf-Au*

*Der notwendige Breitbandausbau in St. Peter am Ottersbach ist in vollem Gange*

*Der Breitbandausbau wird im Jahr 2017 abgeschlossen sein und ein schnelles Internet bieten*

GmbH, konnte die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach mit der Umsetzung „Highway 2020“ , Breitbandinitiative Steiermark 2015, starten. A1 hat in St. Peter am Ottersbach die Versorgung mit hochwertigem Breitbandinternet deutlich erweitert. Mehr als 700 Haushalte bekommen einen verbesserten Zugang zum leistungsfähigen Glasfasernetz mit spürbar schnellere Datenübertragung zwischen 16 und 100 Mbit/s im Internet und die Möglichkeit mit A1TV Kabelfernsehen in hochauflösender Qualität zu empfangen. Bürgermeister Reinhold Ebner betont die wirtschaftlichen und sozialen Vorteile die sich daraus für seine Gemeinde ergeben: „Wir haben in St. Peter am Ottersbach zahlreiche Klein- und Mittelbetriebe, die von der leistungsfähigen Kommunikationsanbindung profitieren werden, aber auch private Anwender werden den Zugang zu schnellerem Internet nutzen“. Ein flächendeckend ausgebautes Breitbandnetz ist eine Voraussetzung für unsere Region, um als Lebensraum attraktiv zu bleiben. Durch die schnellere digitale Anbindung an das Internet, werden flexible Arbeitsräume (Arbeiten von zu Hause aus, zeitweiser Heimarbeitsplatz wegen Kinderbetreuung und vieles mehr), bessere Erreichbarkeit von privaten und öffentlichen Dienstleistungen, geschaffen. Der Ausbau des Internets ist ein wesentlicher Beitrag zur Reduzierung der Unternehmens- und Bevölkerungsabwanderung. Das Bauvorhaben mit sechs zusätzlichen Schaltstellen wurde im Dezember 2016 abgeschlossen und erreicht mehr als 700 Haushalte. Die neu errichteten Schaltstellen sind mit Glasfaserleitungen an das A1 Netz angebunden. Auf der verbleibenden Strecke von den Schaltstellen in die Haushalte bleiben die Kupferleitungen unverändert bestehen. „Durch die reduzierte Länge der Kupferleitungen können im Vergleich zu vorher wesentlich höhere Kapazitäten auf den bestehenden Leitungen übertragen werden, ohne dass Verlegearbeiten in Wohnungen oder Häusern erforderlich sind. So können rasch ganze Ortsteile mit Breitbandtechnologie versorgt werden, ohne großflächige Grabungsarbeiten zu verursachen. Bei dieser Ausbaumethode findet zurzeit eine intensive technologische Entwicklung statt und wir werden schon bald noch höhere Datenraten anbieten können“, so Heimo Haubner, Leiter der A1 Netzplanung in der Steiermark. Die Schaltstellen in Bierbaum am Auersbach und Entschendorf am Ottersbach werden im Frühjahr 2017 folgen.

**Arte Noah Tierschutzpreis**

Der Tierschutzverein Arte Noah Kunst hilft Tieren in Not, schreibt unter der Schirmherrschaft der Stadtgemeinde Feldbach und des Steirischen Vulkanlandes den ersten Arte Noah Tierschutzpreis für die Länder Steiermark und Burgenland in Form von Bargeld und Kunstwerken aus. Mit dem ersten Arte Noah Tierschutzpreis soll das ehrenamtliche Engagement für den Tierschutz von Privatpersonen, Tierschutzvereinen und Landwirten in der Steiermark und im Burgenland gewürdigt werden. Mit der Auszeichnung werden besondere Leistungen für den Tierschutz hervorgehoben, öffentlich anerkannt und finanziell vom Verein Arte Noah unterstützt. Diesbezüglich weiterführende Informationen finden sich unter www.arte-noah.at.

*Die Ortsdurchfahrt von Dietersdorf am Gnasbach wird nun endlich rundum erneuert*

Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Erfolg im Jahr 2017!

**1. Vizebürgermeister:**
Helfried Otter

**Bürgermeister:**
Reinhold Ebner

**Kassier:**
ÖK-Rat Günther Rauch

**2. Vizebürgermeister:**
Gerhard Sundl

**weiteres Vorstandsmitglied:**
Anton Solderer

**Die Gemeinderäte:**

Markus Denk • Helmut Glauninger • Günther Haiden • Wolfgang Hebenstreit
Alfred Josef Konrad • Ingrid Leber • Bernhard Lindner • Lukas Miehs
Gerald Neuhold • Peter Pucher • Matthias Rossmann • Josef Andreas Schantl
Fritz Suppan • Rainer Thuswohl • Josef Wolf • Ing. Thomas Zach

**sowie die Bediensteten der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach**

Liebe Unternehmer,
mit uns bleibt zu Weihnachten auch das Börserl etwas dicker.

PUNTIGAM
STEUERBERATUNG

*Das Team von Steuerberatung Puntigam wünscht allen Mandanten und Einwohnern von St. Peter ein Frohes Fest und ein erfolgreiches neues Jahr!*

Puntigam Wirtschaftstreuhand und Steuerberatung GmbH
0664/9678078 • Hauptstraße 39 • 8093 St. Peter am Ottersbach
www.puntigam.info • info@puntigam.info

Die Versicherung auf *Ihrer* Seite.

IHR GRAWE KUNDENBERATER:

Manfred Lackner
0664/88 75 1224
manfred.lackner@grawe.at
Nägelsdorf 61
8345 Straden

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen • Fonds • Bausparen • Leasing

www.grawe.at
GRAZER WECHSELSEITIGE Versicherung Aktiengesellschaft

Neue Mittelschule/Hauptschule
St. Peter am Ottersbach
Direktorin Hertha Mayer
8093 St. Peter am Ottersbach, Siedlung 34
mail: nms.stpeterao@gmx.at

Die Ganztagesschule ist in Österreich stark im Gespräch. Es wird auch viel Geld für diese zur Verfügung gestellt. Die Neue Mittelschule in St. Peter am Ottersbach ist eine Ganztagesschule, das heißt dass am Nachmittag eine Betreuung stattfindet, ein Mittagessen angeboten wird und zwei Lehrer für die Lernzeit zur Verfügung stehen.

Heuer sind 25 Kinder in der Ganztagesschule angemeldet. Im Freizeitteil, vor allem im sportlichen Bereich, verstärkt Lukas Miehs das Team am Nachmittag. Für die Adaptierung der Räume wurden Förderungsgelder in Anspruch genommen.

Offenes Lernen und Freiarbeit sind Schwerpunkte im laufenden Schuljahr. Jeder Schüler jede Schülerin kann in diesen Lernphasen das Wissen und die Kompetenzen in den jeweiligen Interessensgebieten vertiefen und erweitern. Diese individuellen Arbeiten finden in Präsentationen ihren Abschluss. Die SchülerInnen sind mit viel Freude und Enthusiasmus bei der Sache und entwickeln dadurch ihre Lerntechniken weiter.

Der Einsatz für einen vielfältigen Sport- und Bewegungsunterricht wurde jetzt belohnt. Die Neue Mittelschue St. Peter am Ottersbach wurde mit dem begehrten Schulsport-Gütesiegel ausgezeichnet.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2017 wünschen Direktorin Hertha Mayer und das gesamte Lehrerteam der Neuen Mittelschule St. Peter am Ottersbach.

**Hertha Mayer, Direktorin**

*Die Abschlussklasse 2016 lässt es nochmal so richtig krachen*

*90. Geburtstag vom ehemaligen Direktor OSR Anton Kovatschitsch*

*Unterwegs waren die dritten Klassen auf dem Kren-Wanderweg*

*Das Thema Unterwegssein wurde auch auf dem Johannesweg rund um Jagerberg von den SchülerInnen der Neuen Mittelschule behandelt*

Der erste Wandertag in diesem Schuljahr an der Neuen Mittelschule

Schüler der vierten Klasse arbeiten für den Chemie-Wettbewerb

Am Sporttag in Bad Radkersburg gab es viel auszuprobieren...

...und auch Prominente, wie Mario Haas, konnten kontaktiert werden

Die Kennenlerntage der ersten Klassen in Tieschen waren ein Erfolg

Die ersten Klassen erkundeten die nähere Umgebung

Spaß und Lernen vereint beim spannenden Besuch in Stübing - so macht der Unterricht Spaß

Gertrude Neumeister - wohlverdienter Ruhestand

*Das Gute liegt oft so nahe - das haben die SchülerInnen der Neuen Mittelschule bei den Kennenlerntagen in Tieschen auch festgestellt*

*Beim Schulfest 2016 im Hof der Neuen Mittelschule St. Peter am Ottersbach zeigten die SchülerInnen der zweiten Klassen ihr Können*


>> VERMESSUNG
>> GEOINFORMATION
>> LEITUNGSKATASTER
>> GIS-BERATUNG
>> ORTSPLÄNE
>> GEOSTRATEGIE
>> POTENTIALKARTEN
>> TOURISMUSPLÄNE

>INNOGEO>

Beratende Ingenieure für Vermessungswesen & Geoinformation

INNOGEO
INGENIEURBÜRO GmbH
8423 St. Veit am Vogau
Schulstraße 16
Austria

Tel.: 0664 / 180 69 94
Tel.: 0664 / 280 99 59
Fax: 0662 / 234 66 77 20
Mail: office@innogeo.at

Koordinaten:
46° 45' 05.28" nördliche Breite
15° 37' 30.38" östliche Länge

Als Mitglied des Fachverbandes vertreten bei:
ACA efca

>> Besuchen Sie uns im Internet:
www.innogeo.at

# Volksschule St. Peter am Ottersbach

Begonnen hat unser neues Schuljahr schon im Juni 2016 mit dem Schulschlussfest in der Kulturhalle in Bierbaum am Auersbach. Gemeinsam feierten die Kinder der Volksschule Bierbaum am Auersbach mit den Kindern der Volksschule St. Peter am Ottersbach ein Fest. Mit viel Freude, Engagement und Begeisterung präsentierten die Kinder ihre Lieder, Texte und Tänze den Eltern und Gästen. Der Elternverein organisierte vorbildlich Speis´ und Trank, sportliche SchülerInnen wurden geehrt und ein großes Danke von den Eltern und Kindern gab es für die Lehrerinnen der Volksschule Bierbaum am Auersbach.

Ein „Schulkapitel“ ging zu Ende – ein neues wurde aufgeschlagen. Es wurde „geschnuppert“, gemeinsam gefeiert und gelernt und im Herbst starteten 85 Kinder in der Volksschule St. Peter am Ottersbach ins Schuljahr 2016/17. Sportlich und mit viel Musik gestaltet sich unser aktuelles Schuljahr. Sportveranstaltungen, Konzert- und Theaterbesuche, Musik-Tanz-Rhythmus-Workshops und das Österreichische Jugendsingen sind einige Highlights. Schon heute wollen wir zu zwei Schulveranstaltungen einladen. Am Montag, dem 24. April 2017, findet der fünfte Wald- und Wiesenlauf in St. Peter am Ottersbach beim Gelände der Freizeitanlage sowie am Freitag, dem 30. Juni 2017, das Schulfest in der Kulturhalle in Bierbaum am Auersbach statt.

**Direktor Reinhart Kirchengast**

Am 11. Oktober 2016 fuhren die erste, dritte und vierte Klasse nach Stubenberg am See. Als wir ankamen, sahen wir erst, wie groß der See war. Ein paar Kinder trauten sich das nicht zu, dass sie 900 Meter laufen können.

Die Mädchen der vierten Klasse waren um 11 Uhr dran, die Buben um 11.15 Uhr. Dann ging´s zur Siegerehrung. Nach der Ehrung haben wir uns umgezogen und sind anschließend mit dem Bus nach Feldbach ins Museum im Tabor gefahren. Dort lernten wir, wie die Menschen früher gelebt haben. Wir haben über den Krieg gesprochen und sahen alte Waffen. Sie hatten auch ein Feuerwehrmuseum und ein Fischereimuseum, das mir sehr gut gefallen hat, weil ich selber auch angle.

*Spannende Laufduelle bei den Mädchen der vierten Klasse*

*Gute Stimmung nach sportlichen Leistungen bei den Schüler und Schülerinnen der vierten Klasse der Volksschule St. Peter am Ottersbach*

*Alle 20 Schüler und Schülerinnen der vierten Volksschulklasse haben die Radfahrprüfung mit Bravour gemeistert*

Wir sind gegen 17 Uhr wieder am Busparkplatz in St. Peter am Ottersbach angekommen.

**Samuel Kirschner, vierte Klasse**

Wir, die vierte Klasse, backten mit meiner Mama Conny, mit Leons Mama Lena und mit Rosalies Mama Bettina Striezel für unsere Allerheiligenfeier in der Schule. Unsere Lehrerin Frau Neubauer teilte uns 20 Kinder in zwei Gruppen ein. Zehn in der ersten Gruppe und zehn in der zweiten Gruppe. In der ersten Gruppe waren sogar alle drei Kinder von den Müttern, die hier mit uns backten.

Die Mütter hätten gar nicht gedacht, dass die Jungs schneller Striezel flechten können als die Mädchen. Beide Gruppen backten für die Lehrerinnen und Herdi Striezel, die anders aussahen, als die der Kinder. Es waren zwei Striezel, zuerst ein großer und dann ein kleiner oben drauf. Zum Schluss der ersten Gruppe schnitt Lena einen kleinen Striezel in kleine Stücke für uns als Kostprobe. Dann kam die zweite Gruppe und die erste ging ins Klassenzimmer zurück lernen. In der Pause stellten sich zuerst die erste Klasse an, dann die zweite, die dritte und danach die vierte Klasse, die die Striezel gebacken hat. Vor dem Essen gab es noch kräftigen Applaus für die Mütter und uns, und dann machte Herdi noch ein Foto von uns allen mit den Striezeln. Als Samuel in den Striezel biss, verlor er sogar seinen Milchzahn, obwohl der Striezel sehr flaumig war. Ich glaube der Wackelzahn wollte schon dringend raus.

**Melina Wurzinger, vierte Klasse**

Ihnen allen eine angenehme Zeit.

**Reinhart Kirchengast und Team der Volksschule St. Peter am Ottersbach**

*Die Mädchen der dritten Volksschulklasse waren wieder unter den besten drei Teams*

*Erster Wandertag und erste Schulmesse auf dem Kalvarienberg*

*Gemeinsam feiern mit Freunden – das Schulfest war ein tolles Fest*

*Die Kinder aus Bierbaum am Auersbach begrüßten die Gäste beim Schulfest mit einem Lied unter der Leitung von Direktor Kirchengast*

*„Herrlich, wie die Striezel schmecken“ - meint auch Melina Wurzinger in ihrem Zeitungsartikel über das gemeinsame Backen der Striezel*

*95 Striezel wurden gemeinsam geflochten und gebacken*

*Schulbeginn mit dem Herrn Pfarrer in der Kalvarienbergkirche*

*Schöne, alte Schule - großartige junge SchülerInnen*

*Unsere tollen Bronzemedaillengewinner aus der Volksschule*

Frische Drucksorten
aus der Region.

DORRONG
Offsetdruckerei

Drucksorten für jeden Bedarf.
Offsetdruck Bernd Dorrong e.U., 8053 Graz, Kärntner Straße 96, Tel. 0316/2602
E-Mail: office@dorrong.at, www.dorrong.at

# Volksschule Dietersdorf am Gnasbach

Willkommen im neuen Schuljahr - zwei Buben begrüßten die Kinder der Volksschule heuer zu Schulbeginn als ihre neuen Klassenkollegen.

Die Gestaltung von Gottesdiensten hat in unserer Schule einen besonderen Wert. Gewissenhaft und mit viel Freude bereiteten sich die Kinder mit ihrer Lehrerin auf die Feier vor.

„Wir suchen den Herbst!“ hieß es Anfang Oktober, als wir uns rund um Dietersdorf auf den Weg machten, die ersten Herbstboten einzusammeln. Die wachsamen Augen der Kinder hatten schnell Veränderungen der Natur festgestellt und Erinnerungsstücke in ihre Taschen gepackt. In der Schule angekommen, richteten wir unser eigenes Herbstmuseum ein. Wir sortierten, beschrifteten und suchten Informationen zu den gefundenen Herbstboten. Sicher auf unseren Straßen unterwegs - Inspektor Ernst Walisch erklärte den Kindern der ersten und zweiten Schulstufe die Gefahren auf ihrem Schulweg und übte mit ihnen ein sicheres Verhalten ein.

9 Kinder bereiteten sich sehr gewissenhaft auf die Radfahrprüfung vor. Dabei wurde ihnen die große Verantwortung, die sie tragen, wenn sie auf der Straße unterwegs sind erst richtig bewusst. Umso größer war nach langer, intensiver Vorbereitung in der Schule und zu Hause die Freude, als alle Kinder die Prüfungen bestanden haben. Wir wünschen ihnen eine sichere Fahrt! Der Herbstwandertag führte uns in die Nachbargemeinde Deutsch Goritz zur Firma Peter Quelle, in der wir die Abfüllung heimischen Mineralwassers genauestens erklärt bekamen.

Mit großem Staunen verfolgten die Kinder den Produktionsprozess und waren von der „Fabrik“ gleich in unserer Nähe begeistert. Anschließend marschierten wir zum Bauernhof der Familie Schober nach Hofstätten. Gedichte sind nicht nur dafür da, dass man sie auswendig lernt.

*Florian, Martin und Philipp erzählen wie es einem Krampus heute ergehrt*

*Laura und Annika im Advent beim Theaterstück „Nikilaus“*

*Unsere Schule wird zu einem bunten Herbstmuseum*

*Gottesdienstfeier in der Kirche Dietersdorf am Gnasbach*

*Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Dietersdorf am Gnasbach sind stolz auf die kürzlich bestandene Radfahrprüfung*

Viel mehr Spaß machen sie, wenn sie im Musikunterricht vertont werden und so vertonen die Kinder der Volksschule Dietersdorf am Gnasbach ein Gedicht.

Zum Jahresabschluss wurde die Adventfeier in der Volksschule begangen. Gemeinsam mit unseren Gästen öffneten wir die ersten Türchen unseres Adventkalenders.

Das Team der Volksschule Dietersdorf am Gnasbach mit Birgit Reisenhofer BEd (Schulleiterin), Vanessa Weinhandl BEd, Diplompädagogin Anita Ertler und Volksschullehrerin Astrid Ortner wünschen ein ruhiges, gemütliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

*Herbstmaterialien zur Gedichtvertonung*

*Wir SchülerInnen vertonen ein Gedicht*

*Großes musikalisches Talent der Kinder*

*Die beiden Schulanfänger warteten gespannt auf die erste Schulstunde*

*Sicherheitsworkshop für unsere Kleinen der Volksschule*

*Unser Wandertag startete mit einer tollen Führung bei der Firma Peterquelle*

*Herrliches Wetter begleitete unseren Wandertag*

*Im Bach entdeckten wir auf der Wanderung eine Muschel*

*Mineralwasser der Firma Peterquelle – Staunen im Produktionsbetrieb*

# Kindergarten St. Peter am Ottersbach

Der Herbst macht die Blätter bunter und wirft sie für uns runter

Die Kindergartenmutter Frau Marko hat mit den Kindern Striezel gebacken

Im Wald erkunden wir ein kleines Bacherl

Spiel und Spaß für die Kinder im Herbst

„Stiefeln“ über die gepflügten Ackerfurchen

Die männlichen Pädagogen Christopher und Gregor halfen bei uns mit

Unsere wissbegierigen Kinder lernen mit Andrea das Zähneputzen

# Kindergarten Bierbaum am Auersbach

Im Kindergarten wollen wir gemeinsam und nicht einsam: Spielen - Bauen - Bewegen - Tanzen - Toben - Experimentieren - Schauen und Entdecken - Hören - Erzählen - Lachen - Weinen - Weben - Kleben – Leben.

Die ersten Freundschaften werden im Kindergarten Bierbaum am Auersbach geknüft und die Kinder erzählen was und womit sie am liebsten spielen.

Um den Übergang vom Kindergarten in die Schule zu erleichtern, möchten wir den Schulanfängern die Möglichkeit bieten sich näher kennenzulernen und im Laufe des Kindergartenjahres einiges gemeinsam unternehmen.

Jedes Kind hat besondere Fähigkeiten

Wir Mädchen haben Puppenspielen sehr gern

und Vorlieben und so bilden sich zwischen den Kindern wunderbare Freundschaften mit Kindern, die ihre Vorlieben teilen.

Valentina, Lena, Aron und Sandra mögen Kuscheltiere, den Bewegungsraum, Sand spielen, schaukeln und Halli-Galli.

Eva, Livia, Emily, Bianca, Lisa – ihre Leidenschaft sind der Bauernhof, das Sternenzelt und die Puppenwohnung.

Jonathan, Nico, Gabriel sind oft im Bewegungsraum, bauen gern Lego und schauen viele Bücher an.

Klement und Moritz sind der Feuerwehr, Lego bauen und Sand spielen sehr zugetan. Maximilian, Benjamin, Valentin haben Freude im Turnsaal, mit Dinosaurier, beim Fahren mit Fahrzeugen fahren und Sand spielen.

*Gemeinsamer Ausflug der Kinder zur Aussichtswarte in Perbersdorf bei St. Peter*

*Lego bauen und Bücher anschauen - top für uns*

*Unsere Vorlieben - Lego bauen, Sand spielen*

*Dinosaurier und Fahrzeuge haben wir gern*

*Wir mögen Kuscheltiere und schaukeln*

*Beim „Halli-Galli“ fühlen sich die drei wohl*

*Herbstliches Kürbisschnitzen der Kinder*

*Früh übt sich wer ein Kochmeister werden will*

*Treffen der Kinder aus St. Peter am Ottersbach und Bierbaum am Auersbach bei der Aussichtswarte*

# Kindergarten Dietersdorf am Gnasbach

Unser diesjähriger Jahresschwerpunkt steht unter dem Motto: „Gesunder Kindergarten, Bewegung, gesunde Ernährung, Natur“.

Vierzehn Kinder besuchen zur Zeit unseren alterserweiterten Kindergarten. Bei unseren wöchentlichen Wanderungen lernen die Kinder nicht nur die nähere Umgebung kennen. Sie bleiben fit, entdecken vieles in der Natur, stärken ihr Gemeinschaftsgefühl und vieles mehr. Seit Kindergartenbeginn im September haben wir schon einiges erlebt. Gemeinsames Kürbisputzen wie „anno dazumal“, die Erntedankfeier, diverse Geburtstage, einen Ausflug nach Straden, Maronibraten im Kindergarten, der Ankauf neuer Laufräder, ein Friedhofsbesuch zu Allerheiligen und einiges mehr. Bald gibt es Aktionen wie das „Straßen 1x1“ vom ÖAMTC, Kinder-Yoga im Kindergarten, Mama-Yoga, das Laternenfest und viel mehr.

Um unsere Kinder ganzheitlich zu fördern, gibt es Kindermassagen, Gesprächskreise, Bewegungseinheiten, kreative Angebote, Experimente und einiges mehr. Wir möchten uns bei Gerhard Niederl und Günther Leber für unseren tollen Montessorikreis bedanken, welcher uns durchs Jahr begleitet. Auch freuen wir uns auf die wunderschöne Zeit der Weihnachtsvorbereitungen und ein spannendes, neues Jahr.

In diesem Sinne wünschen wir allen Kindern, Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017.

**Alexa Wieser und Maria Konrad**

*Mit der passenden Kleidung für die Kinder lässt sich jedes Wetter genießen*

*Der Herbst präsentiert sich in all seinen bunten Farben und bietet Spaß und Spiel*

*Der Montessorikreis - Begleitung übers Jahr*

*Bei den wöchentlichen Wanderungen erkunden die vierzehn Kinder des Kindergartens Dietersdorf am Gnasbach die schöne Umgebung*

Spielerisch wird die Sicherheit im Straßenverkehr erlernt

Die Kinder des Kindergartens sind bei vielen Veranstaltungen dabei

Die Kleinen halten sich auch drinnen fit

Mit Lupen bewaffnet wurden die vielen kleinen Wunder des Waldes ausführlich inspiziert

Die Kinder eint der große Bewegungsdrang und Lust, die Welt zu erkunden

Das Laternenfest ist ein magischer Moment

# Senioren- und Pflegewohnhaus St. Peter am Ottersbach

Das Pflegewohnhaus St. Peter am Ottersbach - die kompetente Anlaufstelle für Fragen in Betreuung und Pflege in der Region. Ich möchte auf diesem Weg unser Angebot darstellen.

Unser Soziales Plus: Wohnraum für 48 Bewohner, 26 Einbett- und 11 Zweibettzimmer, Langzeitpflege aller Pflegestufen, Kurzzeitpflege (wenn einmal ein Urlaub oder Krankenhausaufenthalt für die Angehörigen ansteht), Übergangspflege (wenn man vom Krankenhaus noch zu wenig fit für zu Hause ist, und noch ein wenig Zeit braucht, wieder auf die Füße zu kommen oder auch als Übergang vom Krankenhaus bis ein Reha Platz frei ist) und natürlich auch die Tagesbetreuung (speziell auch zur Entlastung der Angehörigen von dementen Personen), ehrenamtliche Mitarbeiter, kompetente Beratung und Auskunft rund um die Pflege (Langzeit, betreutes Wohnen, 24h Betreuung, Notruftelefon und vieles mehr). Unser fachliches Plus: zertifizierte Pflege (EFQM, Hospiz und Palliative Care, Eden Alternative), eine Fachpflege ist 24 Stunden vor Ort (dadurch können beatmete Bewohner bei uns wohnen), alle MitarbeiterInnen aus Pflege, Hauswirtschaft und Verwaltung sind Hospiz und Palliativ ausgebildet, wir leisten Bezugspflege in drei Wohnbereichen, eine Psychologin ist fix im Team, wir sind Ausbildungsstätte für Diplomschüler, Pflegeassistenten, Fachsozialbetreuer und Heimhilfen.

*Das Strudelbacken wird mit viel Erfahrung und Freude gemacht*

Am 18. November 2016 erhielten wir in der Albert Schweitzer Klinik das Hospizgütesiegel des Hospizvereines Steiermark für unser Haus. Durch Schulungen aller Mitarbeiter, aus Pflege, Hauswirtschaft und Verwaltung, aber vor allem die spezifische Begleitung und Fürsorge im letzten Abschnitt des Lebens sind Voraussetzungen für diesen Preis. Wir sind sehr stolz darüber, einen wertvollen Beitrag zum Leben dadurch gemacht zu haben.

Ein Haus zum Leben, ein Haus zum Wohnen, ein Haus der Gemeinschaft. Ein schönes besinnliches Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

**Ing. Thuswohl Susanne, Hausleiterin**

*Beim Blumensetzen helfen auch die BewohnerInnen gerne mit*

*Gemeinsames Lavendel binden mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen*

*Beim diesjährigen Herbstfest im Garten des Hauses wurde ordentlich gefeiert*

*Die Kinder der Volksschulklasse spielen mit*

*Zu unserer großen Freude durften wir im November 2016 das Hospizgütesiegel des Hospizvereines Steiermark entgegen nehmen*

*Die Geburtstage im Haus werden gefeiert*

*Unser neues Vogelhaus im Garten*

*Basteln von Futterstellen für Vögel*

*Die Kinder der ersten Volksschulklasse besuchen gern das Senioren- und Pflegewohnhaus in St. Peter am Ottersbach*

*Wir halten uns im Garten durch viel Bewegung fit*

*Einige musikalische Highlights beim diesjährigen Sommerfest*

*Das Kürbisputzen erinnert uns alle an die gute alte Zeit*

*Wir machten einen Ausflug in den nahe gelegenen Pfarrgarten*

*Unser schöner Garten eignet sich perfekt, um Feste so zu feiern. wie sie fallen*

*Wir strahlen viel Lebensfreude aus*

*Sulz Kochen ist hier Männersache*

**Caritas**

Lebensräume
Caritas

Senioren- und Pflegewohnhaus
St. Peter am Ottersbach

Wir informieren und beraten
Sie gerne persönlich:
Ing^in Thuswohl Susanne
Hauptstraße 26, 8093 St. Peter a/O.
s.thuswohl@caritas-steiermark.at
Tel 03477 29945-101
Fax 03477 29945-150
Mobil 0664 80150 517
http://seniorenwohnhaeuser.caritas-steiermark.at

**Caritas Diözese Graz-Seckau**
www.caritas-steiermark.at

**Ein Haus zum Leben.**
**Ein Haus der Gemeinschaft.**

# Abfallwirtschaftsverband Radkersburg

Vor mehr als zehn Jahren hat der Abfallwirtschaftsverband Radkersburg zusammen mit dem Vulkanland die Energievision 2025 ins Leben gerufen.

Der Begriff Energie wurde dabei in drei Kategorien eingeteilt, nämlich in Strom, Wärme und Mobilität. Mit allen drei sollte demnach verantwortungsvoller umgegangen und damit eine Verbesserung erzielt werden. 100 prozentige eigene Energie war schon damals die mutige Vision. Mit dem neuen Elektroauto kommt der Abfallwirtschaftsverband Radkersburg der eigenen Energievision wieder einen Schritt näher. Ein Nissan e-NV200 steht den Mitarbeitern als Dienstauto und allen Kundinnen und Kunden zum Ausborgen zur Verfügung. Für nur 10 Euro ist das Elektroauto für maximal drei Stunden zu mieten. Damit kann zum Beispiel ein Fernseher, eine Waschmaschine oder Kühlschrank einfach ins Altstoffsammelzentrum nach Ratschendorf transportiert werden. Geladen wird der E-Lieferwagen an der betriebseigenen Ladestation, die von der am Dach montierten 10 kWp Photovoltaikanlage gespeist wird.

Der optimale Kreislauf – vom Dach in den Tank also! „Nachhaltigkeit ist beim Abfallwirtschaftsverband Radkersburg kein leeres Schlagwort“, meint dazu der Obmann, Bürgermeister Josef Doupona. Und weiter „Der Abfallwirtschaftsverband Radkersburg wird damit auch seiner Vorbildwirkung wieder einmal gerecht!“ „Wir rechnen mit rund 200 BürgerInnen pro Jahr, die den Elektrolieferwagen ausborgen werden und insgesamt rund 10.000 Kilometer umweltfreundlich damit fahren“, meint Geschäftsführer Wolfgang Haiden. Somit ist Abfalltrennen im Abfallwirtschaftsverband Radkersburg ab sofort nachhaltig elektrisierend.

Bereits im Kindergarten lernt man: Bioabfall gehört auf den Komposthaufen und für solche die keinen Garten haben, gibt´s die braune Biomülltonne! So weit so klar. Die letzte steirische Restmüll-Analyse zeigt aber, dass jede Steirerin und jeder Steirer durchschnittlich 23 Kilogramm Bioabfall pro Jahr fälschlicherweise in den Restmüll wirft - und das kostet viel Geld. Die Behandlung von Restmüll kostet 100 Euro pro Tonne mehr als für Biomüll. Steiermarkweit kostet uns das rund 3 Millionen Euro mehr. Restmüllabfälle werden teils verbrannt und die Rückstände dann deponiert. Biomüll landet hingegen in einer Biogas- oder Kompostanlage. 65.000 m³ bodenverbessernder Kompost werden landesweit von den 73 steirischen Kompostierbetrieben produziert. Wer zuhause selbst kompostiert, weiß um die guten Eigenschaften des Kompostes bestens Bescheid. Natürlich nur dann, wenn das auch ordentlich geschieht. Leider finden sich im gesammelten Biomüll immer mehr „Fehlwürfe“, wie Plastik, Glas und Metall. All diese Fehlwürfe müssen mühsam – oft händisch – aussortiert werden und verteuern die Kompostierung unnötig. Neben Nachlässigkeit ist es aber vor allem Verwirrung beim Konsumenten, der vermeintlich kompostierbare Plastiksäcke aus dem Lebensmittelhandel bezieht.

Biologisch abbaubar ist nicht gleichbedeutend mit kompostierbar und selbst Kunststoff-Tragetaschen auf Mais- und Kartoffelstärkebasis brauchen teils 1-2 Jahre um vollständig abgebaut und zu Kompost umgewandelt zu werden. Auch sind die biologisch abbaubaren Säcke von den Plastiksackerln kaum zu unterscheiden und gelten deshalb auch als Störstoffe. Das macht ein händisches Aussortieren notwendig. Das Land Steiermark, die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände, viele steirische Entsorgungsbetriebe und die ARGE Kompost und Biogas als Vertreter der Kompostierer setzen sich daher ein gemeinsames Ziel: Bioabfall muss wieder plastikfrei werden. Wundern Sie sich darum nicht, wenn auf Ihrer Biotonne plötzlich ein Symbol mit durchgestrichenem Plastiksack klebt. So soll nicht nur der Aufkleber auf der Biotonne, sondern auch das Wissen um eine gewissenhafte Getrenntsammlung möglichst lange „haften“ bleiben. Damit die Steiermark als Grünes Herz Österreichs auch immer ein solches bleiben möge.

**Für den Abfallwirtschaftsverband**
**Ing. Wolfgang Haiden**

AWV RADKERSBURG
Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände
ALTSTOFF SAMMEL ZENTRUM

!! WINTERPAUSE !!

Das regionale ASZ in Ratschendorf ist von 24. Dez. bis 9. Jän. geschlossen!

Erste Anlieferung von Abfällen ist am Di., 10. Jänner 2017, ab 13 Uhr möglich.

ÖFFNUNGSZEITEN

| | | |
|---|---|---|
| Di. | | 13 - 17 Uhr |
| Mi. | 8 - 12 Uhr | 13 - 17 Uhr |
| Do. | 8 - 12 Uhr | 13 - 17 Uhr |
| Fr. | 8 - 12 Uhr | 13 - 19 Uhr |
| Sa. | 8 - 12 Uhr | |

www.awv-radkersburg.at

*Nachhaltigkeit hat einen hohen Stellenwert - besonders mit unserem neuen Elektroauto*

*Besonders beim Bioabfall ist „trennen“ wichtig*

# Tennisclub St. Peter a. O.

Der Tennisclub St. Peter am Ottersbach ist im Finale beim Vulkanland Dorfcup nur knapp gescheitert. Die Mannschaft vom Tennisclub St. Peter am Ottersbach konnte im heurigen Jahr zum dritten Mal das Finale beim Vulkanland Dorfcup erreichen. An diesen regionalen Tennis-Mannschafts-Hobbybewerb haben heuer insgesamt 76 Mannschaften teilgenommen.

Finalgegner war der Tennisclub Union Schwabau/Straden. Nach den vier Einzel stand es noch 2:2 unentschieden. Leider gingen beide Doppel verloren, sodass sich der Seriensieger aus Straden schlussendlich mit 4:2 durchgesetzt hat.

Die zweite Mannschaft schaffte nach einem Sieg am letzten Spieltag den Klassenerhalt. Damit sind auch in der nächsten Saison zwei Mannschaften in der höchsten Spielklasse „Champion“ beim Vulkanland Dorfcup spielberechtigt.

In den Sommermonaten von Juni bis August wurde wiederum ein Kinder-Tenniskurs abgehalten, an dem 18 Kinder teilgenommen haben. Durchgeführt wurde der Kurs von Tennislehrer Marc Fabiani. Höhepunkt war wiederum das Abschlussturnier im September bei dem mit vollem Einsatz gekämpft wurde. Sieger in den einzelnen Klassen wurden Leonie Pachernegg und Alexander Fuchs.

Der Tennisclub St. Peter am Ottersbach

*Tolle sportliche Leistungen motivieren und halten uns fit*

*Leonie Pachernegg und Alexander Fuchs sind Sieger beim Turnier*

*Beim Fitmarsch gab es auch heuer wieder tolle Preise zu gewinnen*

*Geschicklichkeitsaufgaben beim Fitmarsch*

*Tennislehrer Marc Fabiani mit den tennistalentierten Kindern beim Tennisplatz im Ort*

veranstaltete auch heuer am Nationalfeiertag den schon traditionellen Fitmarsch. Rund 30 Wanderer trotzten dem anfangs regnerischen Wetter und nahmen die rund acht Kilometer lange Strecke von St. Peter am Ottersbach zum Bergler Schlössl und über Perbersdorf bei St. Peter und Edla zurück nach St. Peter am Ottersbach in Angriff.

An den jeweiligen Stationen konnten sich die Teilnehmer nicht nur stärken, sondern es warteten auch wieder Geschicklichkeitsaufgaben. Für die Besten gab es sowohl bei den Kindern als auch bei den Erwachsenen tolle Preise zu gewinnen. Wir gratulieren den Gewinnern herzlich.

**Tennisclub St. Peter am Ottersbach, Obmann Franz Neumeister**

*Durch das laufende Training kann der Tennisclub St. Peter am Ottersbach immer tolle Erfolge bei Turnieren erzielen*

*Von Juni bis August 2016 nahmen 18 sportbegeisterte Kinder beim Kindertennis vom Tennisclub St. Peter am Ottersbach teil*

# Tennisclub Bierbaum am Auersbach

Wogrin 0664/45 91 046 möglich.

**Tennisclub Bierbaum am Auersbach**

## Der Tennisclub Bierbaum am Auersbach hat für die Mitglieder einiges zu bieten.

Erstmalig fanden im August die Clubmeisterschaften des Tennisclubs St. Peter am Ottersbach und des Tennisclubs Bierbaum am Auersbach gemeinsam statt. 30 Teilnehmer, davon sechs Damen, kämpften in drei Spielstärkekategorien um den Titel.

Der Wanderpokal, für den Sieger der höchsten Spielerklasse, wurde von der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach gesponsert. Als Clubmeister 2016 dürfen sich nun Hannes Sommer, Christoph Greiner und Johannes Pitzl bezeichnen.

Die Damenmannschaft des Tennisclubs Prüflabor Heiko Fischer erreichte heuer in der Landesliga B den zweiten Rang. Ein Grund dafür waren sicherlich die neuen Dressen, die es zu Saisonbeginn gab. Ein besonderes Dankeschön gilt dabei den beiden Sponsoren „Kachelöfen Scheucher“ und „Martoni Reisen“.

Die Vulkanlandmannschaft Tennisclub Bierbaum 4 war in dieser Saison besonders erfolgreich. Die Spieler belegten den ersten Platz in der Future Gruppe und sicherten sich somit den Meistertitel.

Bei der Siegerehrung in Frutten-Gießelsdorf konnte Mannschaftsführerin Ingrid Wogrin den Pokal entgegennehmen.

Am 7. Jänner 2017 findet der alljährliche Skitag für alle begeisterten Skifahrerinnen und Skifahrer am Kreischberg statt. Anmeldungen sind ab sofort bei Natalie

*Toller Erfolg des Tennisclubs Bierbaum am Auersbach beim Vulkanlandtennisturnier 2016*

*Erwin Schönberger, Christoph Greiner, Johannes Pitzl, Hannes Sommer und Erwin Neumeister*

*Die Damen des Tennisclubs Bierbaum am Auersbach sind besonders erfolgreich*

Zeltanlagen Sessel & Tische Teppiche & Böden Zubehör
ZeltverleihRauch
Poppendorf 80, 8342 Gnas
0664 39 47 498
www.zeltrauch.at zeltrauch@aon.at

WOGRIN
Sauberkeit aus einer Hand
MEISTERBETRIEB, Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung
- Wohnanlagenbetreuung
- Reinigungsarbeiten in Häusern
- Garten- und Baumpflege
- Baumfällen aller Größen
- Entrümpelung
A Addresse: Bierbaum a. A. 134 8093 St. Peter / Ottersbach, Österreich
T Telefon: + 43 (0) 3477 / 2107 Mobil: + 43 (0) 664 34 48 450
W Email: info@wogrin.at www.wogrin.at
SAUBERKEIT IST DIE KUNST SICH AUF KLEINIGKEITEN ZU VERSTEHEN!

# Fußballclub Gaberling

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und es ist an der Zeit, einen kurzen Jahresrückblick zu machen.

Im Juni nahm der Fußballclub Gaberling erstmals am Flutlichtturnier des Sportvereins Schichenau teil. Durch eine sehr starke Leistung unserer Mannschaft konnte der hervorragende erste Platz erreicht werden.

Natürlich nahmen wir auch am Kleinfeld-Fußballturnier der Freiwilligen Feuerwehr Wittmannsdorf teil. Dieses Turnier ist für unsere Mannschaft bereits zur Tradition geworden. Hier durften wir unser Team zum dritten Platz gratulieren.

Ein voller Erfolg war unsere Maibaumverlosung, die im August stattfand. Ganz besonderer Dank gilt unseren Mitgliedern, unseren Besuchern und unseren Sponsoren für die Unterstützung und Mithilfe.

Grund zum Feiern hatte ebenso unser Obmann Klaus Roßmann mit seiner Katrin. Sie gaben sich im August 2016 das gemeinsame Ja-Wort. Nochmals alles Liebe und Gute für Eure gemeinsame Zukunft.

*Bei der Maibaumverlosung im August*

In diesem Sinne wünschen wir frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2017.

*Obmann Klaus Roßmann mit seiner Katrin*

**Für den Fußballclub Gaberling, Schriftführer Stellvertreterin Tanja Baumgartner**

*Siegerehrung des Kleinfeld-Fußballturnieres in Wittmannsdorf*

*Zahlreiche Besucher bei der diesjährigen Maibaumverlosung*

# ESV Edla

Im heurigen Jahr ging es wieder sehr spektakulär und spannend zu in der Staatsliga der Herren, wo jeder um den Klassenerhalt kämpft, und es jede noch so gute Mannschaft treffen kann, dass sie in die Bundesliga absteigt. Dort wieder den Sprung in diese Liga zu schaffen ist wahrlich nicht sehr leicht. Umso mehr konnten wir uns heuer auch wieder davon überzeugen, welcher Kampfgeist in unserer routinierten Mannschaft schlummert. Nicht zuletzt beim Heimspiel gegen den amtierenden Staatsmeister 2015 den Eisschützenverein Jimmy Wien, der wahrscheinlich auch nie mehr damit gerechnet hat, mit einem Vorsprung von 4:0 zu verlieren. Doch vor heimischen Publikum zeigten die Mannen aus Edla dem Favoriten die eiskalte Schulter und beendeten die Begegnung mit einem 6:4. Dieser Sieg brachte sehr wichtige Punkte in der Tabelle, dennoch war noch nichts entschieden, denn wieder einmal musste das letzte Spiel der Vorrunde gegen die Newcomer aus Krottendorf über den Klassenerhalt oder den Abstieg entscheiden. Auswärts zu Siegen ist eine enorme Herausforderung, zumal dieses Mal auf Pflastersteinen gespielt wurde und der Gegner sicherlich hier einen kleinen Vorteil in seiner Heimstätte hatte. Aber wer Gewinnen will, muss auch mit anderen Belagsverhältnissen zurechtkommen, dafür gibt es keine Ausrede. Unsere Spieler Andreas Kaufmann, Bernhard Rübenbauer, Gerhard Kaufmann, Thomas Rübenbauer und Marcel Niederl setzten von Anfang an die junge Mannschaft mächtig unter Druck, den nach dem dritten Durchgang von fünf stand es bereits 5:1, und somit war das Tagesziel geschafft, die Angst vor dem Abstieg war gebannt. Dennoch ließen sie nicht locker, und holten schlussendlich einen sehr hohen Sieg von 7:3 vor stimmungsfreudigem Publikum nach Hause. Die anwesende Fangemeinde hatte doppelte Freude, denn durch diesen souveränen Sieg, und der hohen Heimniederlage vom Eisschützenverein Weierfing in Oberösterreich standen wir plötzlich ganz unerwartet im Viertelfinale, das wieder einmal gegen unseren Nachbarn dem RSU Leitersdorf auf deren Heimstätte ausgetragen wurde. Alle hofften das dieser ewige Fluch im Viertelfinale zu scheitern endlich gebrochen wurde, deshalb machte man sich mit einer großen Fangemeinde und Siegeswillen auf den Weg dorthin. Das Schlagerspiel war ziemlich gut besucht, und den Zuschauern wurde vor Ort ein starkes Spiel geboten, doch leider dominierte die Mannschaft aus Leitersdorf in dieser Begegnung. Mehrere Fehlversuche unsererseits wurden sehr hart bestraft, etliche Chancen um wichtige Punkte zu holen konnten leider nicht genützt werden. Der Spielverlauf war sehr emotional, ging es doch um sehr viel, jeder wollte gerne das Finalticket in der Tasche haben, um in Krieglach dabei zu sein. Beim letzten Durchgang bot sich dem Publikum ein wahrlich ungewöhnliches Bild, alle Spieler von Mannschaftsführer Martin Laffer liefen vor Spielende in die Mitte des Spielfeldes und ließen sich schon als Sieger feiern. Obwohl die Regel besagt, dass es für das Übertreten des Spielfeldes pro Spieler einen Minuspunkt gibt, somit wären das drei Strafpunkte für den Gegner gewesen. Der Schiedsrichter hätte sofort die Minuspunkte geben müssen, da das Spiel offiziell noch nicht beendet war. Aber dieser ermahnte nur die Leitersdorfer

*Andreas Kaufmann - Goldenes Ehrenzeichen*

und zog vorerst keine Strafpunkte ab. Nach dem Fehlversuch unseres Spielers kommentierte der Schiedsrichter: „Jetzt ist es egal, nun kann ich die Minuspunkte eintragen, weil es ändert nichts mehr am Spielergebnis“. Hätte dieser die Punkte abgezogen bevor Edla den letzten Versuch gehabt hätte, wäre die Möglichkeit bestanden auf 4:2 zu verkürzen. Natürlich waren die Emotionen im Publikum und bei den Sportlern am Kochen, ging es hier doch um den Einzug ins Halbfinale, weil der eingeteilte Schiedsrichter an diesem Tag eine Fehlentscheidung getroffen hatte. Und so kam es das der Fluch über Edla weiter besteht. Wann wird dieser endlich einmal ein Ende haben, vielleicht ist es ja im nächsten Jahr soweit. Wenn man in der ausgelosten Gruppe auf den EV Rottendorf, USC Abersee und dem Steirer Eisschützenverein Köflach Stadt trifft.

Die Firma Seiwald lädt jedes Jahr nach Kärnten zur Teilnahme am gleichnamigen Cup ein. Dort waren alle Mannschaften vertreten die von David Widmann ge-

*Viele begeisterte Fans und Unterstützer begleiteten den tüchtigen Eisschützenverein Edla zu den zahlreichen Turnieren im In- und Ausland*

sponsert werden. Bei unserer Herrenmannschaft war wieder einmal Bernhard Kaufmann mit dabei, der nach langem wieder den Stock geschwungen hat. Doch wie man sehen konnte verliert man das erlernte nicht, denn in der Jugend war er damals schon ein sehr erfolgreicher Schütze ebenso auch beim Weitschiessen war er sehr stark vertreten. Deshalb war die Freude sehr groß, das er an diesem Tag mit von der Partie war, und die Truppe den ersten Platz erreichen konnte. Ebenso erfolgreich war auch die zweite Herrenmannschaft Gilbert Reiss, Walter Gsellmann, Hans Hugeri, Walter Kropf aus Edla in Mureck unterwegs. Diese nahmen am Super Cup im Bezirk Radkersburg teil und erreichten den hervorragenden vierten Platz.

Natürlich waren auch die Damen aus Edla mit den Spielerinnen Beatrix Veit, Veronika Fink, Viktoria Eibel und Corinna Konrad nicht untätig in dieser Saison. Beim Intersport Damen Cup erzielten sie in der Gruppe den hervorragenden zweiten Platz, Gruppenerster wurde der Eisschützenverein Wikotech Pichlingerhof Söding, der mittlerweile schon in der Bundesliga vertreten ist. Voll motiviert traten sie auch bei der Unterligameisterschaft in Pistorf an, und versuchten ihr bisheriges „Können“ unter Beweis zu stellen. Nach einem eher schlechten Start kamen sie vor der Pause nicht so richtig in den Spielverlauf. Gestärkt aus der Pause zeigten sie Spiel für Spiel ihre Stärke und erreichten noch den sechsten Platz. Das Hauptaugenmerk wird sicherlich in Zukunft auf das Training gelegt, man möchte sich im nächsten Jahr auf jeden Fall noch mehr verbessern, um dann das bisherige erlernte bei Meisterschaften und Turnieren umsetzen zu können.

Auch heuer sind sagenhafte 37 Mannschaften der Einladung zum Straßenturnier nach Edla gefolgt. Das ist wahrlich ein neuer Rekord an Teilnehmern, die bei nicht so schönem Wetter dennoch mit viel Ehrgeiz und Freude bei der Sache waren und um den Sieg gekämpft haben. Sogar eine befreundete Mannschaft aus Steyr hatte sich auf den Weg gemacht um bei diesem Spektakel dabei zu sein, denn dort kennt man solche Veranstaltungen überhaupt nicht. Der Sieg ging wie im vorigen Jahr auch an den Eisschützenverein Glojach, der sich gegen die Mixed Mannschaft aus Ratschendorf durchsetzen konnte, auf dem dritten Platz landete der Eisschützenverein St. Martin.

*Teamgeist wird beim Eisschützenverein groß geschrieben und beflügelt bei Turnieren*

Eine große Ehre für unseren Andreas Kaufmann beim Tag des Sports im Wiener Prater. Rund 300.000 Besucher und Besucherinnen waren an diesem Tag vor Ort und suchten 150 Mitmach-Stationen auf und waren dabei wie 390 Sportlerinnen und Sportler für ihre Leistungen auf der Sportbühne geehrt worden. Sportminister Doskozil und der Bundes-Sportorganisatior Präsident Kocher gratulierten persönlich zu seiner sportlichen Leistung bei der Weltmeisterschaft in Ritten in Italien mit dem österreichischen Nationalteam, dafür wurde er mit dem „Goldenen Ehrenzeichen“ für Verdienste der Republik Österreich ausgezeichnet. Doch viel Zeit zum Feiern blieb ihm nicht, bereitet er sich schon wieder sehr intensiv bei Lehrgängen und Turnieren mit dem Team auf die kommende Europameisterschaft im März 2017 in Pisek in Tschechien vor. Dieser Titel fehlt ihm noch, umso mehr wird er sich anstrengen, dass er diesen mit nach Edla bringen kann, dies ist das nächste sportliche Ziel von ihm. Der ganze Eisschützenverein wünscht ihm für dieses große Vorhaben sehr viel Kraft und Erfolg. Auch die restliche Herrenmannschaft freut sich schon wieder auf

*Zweiter Platz beim Intersport Damen Cup*

die Wintersaison auf Eis, natürlich wird fleißig jede Woche in Hausmannstätten trainiert und zahlreiche Turniere werden zu Trainingszwecken besucht. Damit sie ihr Bestes bei der Staatsmeisterschaft im Februar 2017 in Wels unter Beweis stellen können. Natürlich strebt man einen Platz auf dem Siegerpodest an, um im nächsten Jahr wieder beim Europa Cup teilnehmen zu können. Doch es wird sicherlich kein leichtes Spiel, da diese Liga sehr stark besetzt ist, und man in erster Linie schon zufrieden sein kann den Klassenerhalt gesichert zu haben. Wer jetzt bei dieser spannenden Entscheidung im Eisstocksport dabei sein möchte kann sich gerne der Fangemeinde anschließen, die wieder mit Gsellmann Reisen fahren wird um die Mannschaft ordentlich vor Ort anzufeuern.

Der ESV Edla möchte sich auf diesem Wege bei allen Mitgliedern und Vereinsfreunden für die zahlreiche Unterstützung und tatkräftige Mithilfe in diesem Jahr bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt auch unseren Sponsoren, die eine wichtige finanzielle Stütze für unseren Verein sind. „Stock Heil!“

In diesem Sinne wünschen wir allen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

**Obmann Franz Haas**

# Union Stocksportgemeinschaft

Auch heuer war ein bewegendes Jahr für die Union Stocksport Gemeinschaft St. Peter am Ottersbach. In der Klasse A beim Bezirkstrainingsbewerb erreichten wir den fünften Platz. Im Sommer waren wir fast jedes Wochenende bei diversen Turnieren mit dabei.

Im September 2016 konnten wir bei strahlendem Wetter unser drittes Hobbystockturnier abhalten. 15 Mannschaften sind unserer Einladung gefolgt, dafür möchten wir uns nochmals bei allen Mannschaften bedanken. Den ersten Platz belegte das Team 300, den zweiten Platz der Eisschützenverein Dollrath und den dritten Platz der Eisschützenverein Edla. Erstmals in der Vereinsgeschichte hat sich unsere Kampfmannschaft zur Landesmeisterschaft der Union qualifiziert, welche im September 2016 in Passail abgehalten wurde. Diesen Sommer ist Lukas Miehs von der Lebenshilfe Radkersburg an uns herangetreten, ob die Herren von der Lebenshilfe bei uns auf der Stockbahn trainieren dürfen. Dem sind wir sehr gerne nachgekommen. Dieses Training findet im Rahmen der „Special Olympics World Winter Games Austria 2017“ statt, welche im Frühjahr 2017 in Schladming und in Graz abgehalten werden. Herr Saria hat sich bereit erklärt, bei diesen Trainingseinheiten, welche jeden Dienstag stattfinden, als Trainer die Spieler mit taktischen Tipps und Tricks beiseite zu stehen. Auf diesem Wege wünschen wir dieser Mannschaft viel Erfolg bei ihren Spielen.

Mitte Oktober 2016 haben wir bei angenehmem Herbstwetter einen gemütlichen Radausflug gemacht. Nach einer spannenden Herbstsaison freuen wir uns schon darauf, endlich wieder auf Eis zu trainieren. Wie letztes Jahr hatten wir auch heuer die Möglichkeit in St. Martin im Sulmtal auf deren Eisbahn zu trainieren. Dort werden wir im Turniermodus gegen die Mannschaften aus Graz Umgebung, Leibnitz und Deutschlandsberg antreten. Ab März 2017 laden wir wieder jeden Montag ab 20 Uhr zum gemeinschaftlichen Stockschießen ein. Es sind alle willkommen - Stockmaterial ist genug vorhanden. Der Unionstocksportgemeinschaft St. Peter am Ottersbach bedankt sich bei allen, insbesondere bei den Sponsoren, für die Unterstützung und wünscht allen ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

**Obmann Manuel Neuwirth**

*Die sportlichen Kunden Lebenshilfe Radkersburg trainierte mit uns*

*Radausflug im Oktober 2016 von der Stocksport Gemeinschaft*

*Ab März 2017 sind alle herzlichst eingeladen mit der Union Stocksportgemeinschaft bei der Freizeitanlage gemeinsam Stock zu schießen*

Wir wünschen allen eine gesegnete Weihnachtszeit und für das kommende Jahr 2017 alles erdenklich Gute und Gesundheit!

Sind Sie schon Makler versichert?

Versicherungsbüro
Weinhandl
Edla 18, 8093 St. Peter am Ottersbach
Mobil: 0664 75009244
E-Mail: office@vb-weinhandl.at

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG

# Sportverein St. Peter a. O.

Für unseren Fußballverein ist die Herbstrunde der laufenden Meisterschaft mit dem dritten Tabellenplatz zu Ende gegangen. Mag sein, dass sich manche erwartet haben, dass wir die Tabelle von Beginn an anführen würden. Leider ist dem nicht so. Aber wir betrachten den dritten Tabellenplatz als gute Ausgangsposition für die Frühjahrsrunde. Die Mannschaft spielt sich immer besser zusammen. Immerhin hat es doch nach dem Abstieg einen beträchtlichen Umbau in der Mannschaft und auch in der Vereinsstruktur gegeben. Überdies ist es vielleicht auch ein Vorteil, nicht von der ersten Frühjahrsrunde an der Gejagte, sondern der Jäger zu sein. Auf jeden Fall haben wir uns fest vorgenommen, um die Tabellenspitze und somit auch um den Aufstieg mitzuspielen und mitzukämpfen. Der Wille dazu ist in der Mannschaft deutlich spürbar.

Höchst erfreulich ist der Herbstmeistertitel unserer U15 Mannschaft. Dazu möchten wir der Mannschaft und dem Trainer herzlichst gratulieren. Die Spieler gaben uns Hoffnung für die Zukunft. Viele weitere gute FußballerInnen finden sich in den Mannschaften U 9/10/11/12/13/17. Teilweise wird in diesen Mannschaften in Spielgemeinschaft mit Mettersdorf am Saßbach, Siebing, Mureck und Weinburg am Saßbach gespielt.

Wir laden alle Kinder ein, zu einem Schnuppertraining zu kommen. Das ist auch in der Hallensaison möglich. Melden Sie sich bitte bei einem Trainer oder Vereinsfunktionär, falls Ihr Kind Interesse am Sport, insbesondere am Fußball hat. Der Nachwuchs und die jungen Talente sind ein bedeutendes Gut eines Fußballvereines und wir bemühen uns sehr, die Begeisterung der Kinder für diesen schönen Sport zu unterstützen und zu fördern.

Seit heuer gibt es in St.Peter am Ottersbach auch eine Bambini – Mannschaft mit immerhin 20 Kindern, die fachkundig an den Fußball herangeführt werden. Die Begeisterung der Kinder ist herzerfrischend. Schauen Sie sich doch einmal ein Training an.

*Auch in der Hallensaison laden wir alle Kinder ein, zu einem Schnuppertraining zu kommen*

Abschließend möchte ich mich als Obfrau des Vereines bei allen Funktionären ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Nur durch deren Mithilfe kann ein Verein funktionieren. Ein herzliches Dankeschön auch an alle, die Arbeit in der Kantine, als Platzwart und noch bei vielen anderen Dingen leisten. Es sind oft unbedankte Kleinigkeiten, die gemacht werden müssen, um einen reibungslosen Ablauf im Verein sicher zu stellen. Also großen Dank, verbunden mit der Bitte, auch in Zukunft anzupacken.

Besonderer Dank gilt unseren Gönnern und Sponsoren. Allen Privatpersonen und Unternehmern, die dem Sportverein St. Peter am Ottersbach Geldmittel oder auch Sachleistungen zur Verfügung stellen, gebührt Anerkennung und Dank. Sie haben verstanden, dass wir eine durch Sport gesunde Jugend brauchen. Ein körperlich gut trainierter, junger Mensch ist auch geistig rege und eine Gewinnaktie für jedes Unternehmen. Der sportliche Leistungswille wird sich auch in die Arbeitswelt übertragen. Schließlich gilt der Dank allen unseren eingefleischten Fans, die unsere Spiele besuchen. Der Applaus und der Jubel, beflügelt unsere Mannschaften ihr Bestes zu geben und ihre Unterstützung ist ein wichtiger Lohn für die leistungsbereiten Sportler.

Wir sind für alle finanziellen und leistungsmäßigen Zuwendungen höchst dankbar. Bleiben Sie uns auch weiterhin gewogen und helfen Sie uns unsere Ziele zu erreichen. Im Namen der Mannschaften und der Vereinsführung wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit sowie privaten und beruflichen Erfolg für das kommende Jahr 2017.

**Für den Vorstand, Obfrau Ingrid Wogrin**

# Hitt'n-Team

**Unser St. Peterer Lauf-Ass Thomas Rossmann ist weiter unschlagbar am Kalvarienberg.**

Unter dem Motto „Laufen und Walken für den guten Zweck“ wurde der Kalvarienberglauf wieder als Benefizveranstaltung durchgeführt. Am Start konnten wir über 60 Teilnehmer begrüßen.

Der Kalvarienberglauf und das anschließende „Hitt´n Fest“ wurden heuer erstmals bei der Freizeitanlage beziehungsweise am Sportplatz durchgeführt, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Verantwortlichen des Sportvereins St. Peter am Ottersbach für die Zusammenarbeit. Dadurch ergab sich eine neue Laufstrecke mit Start, wie gewohnt, im Bereich des Tennisplatzes sowie dem Ziel direkt am Sportplatz.

Herzliche Gratulation zum Sieg mit Streckenrekord über zirka 5,5 Kilometer in 20 Minuten und 10 Sekunden an Thomas Rossmann, der sich bereits seinen achten Sieg am Kalvarienberg sicherte- Seine Prämie über 100 Euro für den Streckenrekord stellte er der Benefizveranstaltung zur Verfügung.

Weiters gratulierten wir Thomas Sommer und Markus Mayrhofer zu den Plätzen zwei und drei. Die weiteren Ergebnisse: Damen erster Platz - Birgit Rossmann, Kinder Kategorie I erster Platz - Elias Haas, Kinder Kategorie II erster Platz - Katharina Fuchs und Nordic Walking erster Platz - Andreas Hirschmann. Bei der Siegerehrung erhielt jeder Teilnehmer eine Medaille sowie T-Shirts, Geschenkkörbe und weitere Sachpreise.

Ein Dankeschön an alle Teilnehmer und Besucher unserer Veranstaltung. Weiters bedanken wir uns bei allen Sponsoren und Helfern.

*Auch einige Kinder nahmen beim Lauf teil*

Auf unserer Homepage www.hittn-team.at gibt es weitere Infos, Ergebnislisten, Fotos, Sponsoren usw. zu dieser Veranstaltung. Wir hoffen im nächsten Jahr wieder viele Läufer und Walker bei unserem nächsten Kalvarienberglauf mit „Hitt´n Fest“ am Donnerstag zu Christi Himmelfahrt, dem 25. Mai 2017, begrüßen zu dürfen.

Ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch wünscht das Hitt´n-Team.

**Schriftführer Hagen Haas**

*60 Teilnehmer nahmen dieses Jahr am Kalvarienberglauf teil*

*Erneut verteidigte der Läufer Thomas Rossmann seinen Titel*

*Für gute Unterhaltung der Gäste sorgte die beschwingte Live-Musik*

*Das „Hitt´n Fest“ wurde erstmals bei der Freizeitanlage gefeiert*

Blumen Hödl
Rosenberg 113, 8093 St. Peter am Ottersbach
Tel.: 03477/23 59

ZT DI IRGANG
STAATL. BEFUGTER UND BEEIDETER INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN
KADAGASSE 17 T 03452 84342 VERMESSUNG.IRGANG@UTANET.AT
A-8430 LEIBNITZ F 03452 85575 WWW.VERMESSUNG-IRGANG.AT

# Opel-Gang Praßl

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu, und es ist an der Zeit, einen kurzen Jahresrückblick zu machen. In diesem Jahr haben wir wieder diverse Veranstaltungen im In- und Ausland besucht.

Gemeinsam durften wir im Juli einen der schönsten Tage im Leben unserer Clubmitglieder Manuela und Robert Rath miterleben und eine unvergessliche Hochzeit feiern. Wir wünschen den Beiden auch auf diesem Wege nochmals alles erdenklich Gute für ihre gemeinsame Zukunft.

*Albert fährt mit seinem Opel Manta wieder aus*

Außerdem hat ein Oldtimer wieder seine erste Ausfahrt erleben dürfen. Albert hat seinen Opel Manta nach zahlreichen Arbeitsstunden wieder Leben eingehaucht und die erste Ausfahrt zelebriert. Zu guter Letzt möchten wir noch auf unser bevorstehendes Preisschnapsen hinweisen, das am 21. Jänner 2017 mit Beginn um 14 Uhr in der Ottersbachhalle stattfinden wird. Wir freuen uns wieder auf zahlreiche Teilnehmer sowie natürlich über jeden Besucher, die auch an unserem Würfelspiel teilnehmen können.

Die Mitglieder der Opel-Gang Praßl aus St. Peter am Ottersbach wünschen allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

**Obmann Martin Baumgartner**

*Manuela und Robert sagten Ja zueinander*

*Viele Gäste bei der Hochzeit von Manuela und Robert Rath sind auch aktiv bei der Opel-Gang Praßl tätig und freuen sich mit dem Brautpaar*

Ihr Berater für die Bereiche
Versicherung/Vorsorge/Vermögen
Franz Wonisch
Weil ich noch viel vorhab...
www.allianz.at
Allianz

# Elternverein Dietersdorf am Gnasbach

Der Elternverein Dietersdorf am Gnasbach eröffnet seine Saison traditionell einige Wochen nach Schulbeginn mit dem alljährlichen Fitmarsch. Auch beim heurigen Fitmarsch, der ja der letzte mit dem Elternverein Dietersdorf am Gnasbach als Veranstalter war, wanderten viele Kinder und Erwachsene auf der zirka sieben Kilometer langen Strecke. Wie immer begleitet von der Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach. Traditionell trafen sich alle Wanderlustigen zum Abschluss bei einem gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank. Es gab wieder ein Schätzspiel für Kinder und Erwachsene und einen großen Glückshafen mit vielen Preisen.

Wir dürfen uns recht herzlich bei allen Unterstützern des Fitmarsches im speziellen bei allen Firmen und Personen, die uns Preise und Geschenkkörbe gesponsert haben, bei der Gemeinde und den Gemeinderäten, bei der Feuerwehr, bei der Dorfmusikkapelle und natürlich bei allen fleißigen Wanderern, die bei den insgesamt 30 veranstalteten Fitmärschen dabei waren, bedanken. Es war uns immer eine große Freude.

An dieser Stelle dürfen wir auf unsere nächsten Veranstaltungen aufmerksam machen und dürfen Sie heute schon recht herzlich dazu einladen und würden uns freuen, Sie als Gäste begrüßen zu dürfen. Abschließend wünschen wir, vom Elternverein Dietersdorf am Gnasbach, allen Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinde St. Peter am Ottersbach eine besinnliche Vorweihnachtszeit und friedvolle Weihnachten.

„Man muss das Unmögliche versuchen, um das Mögliche zu erreichen“, ein Zitat von Hermann Hesse. Die Schulzusammenlegung der Volksschulen in der Gemeinde St. Peter am Ottersbach war zu Schulschluss im vergangenen Sommer ein „heißes“ Thema. Die Eltern der SchülerInnen von Dietersdorf setzten sich stark für den Erhalt der Volksschule Dietersdorf am Gnasbach ein, auch wenn es sich nur um eine Verlängerung von einem Jahr handelte. Die Bausubstanz unserer Schule ist für einen Schulbetrieb völlig in Ordnung. Die Sicherheit unserer Kinder war und ist immer gewährleistet. Unsere Kinder haben in den Klassenräumen genug Platz. Durch die räumlichen Gegebenheiten stehen unterschiedlichen Sitzmöglichkeiten und unterschiedlicher methodisch und didaktischer Unterrichtsgestaltung nichts im Wege. Ausreichend Lehrmaterial steht immer zur Verfügung. Auch die Organisation von Aktivitäten stellte bis jetzt keine Probleme dar. Unsere SchülerInnen nahmen gleich wie SchülerInnen anderer Schulen an Exkursionen zum Beispiel in die Grazer Oper oder der Aktion „Hallo Auto“ teil. Es gibt die Graz-Fahrt und als Schwerpunkt jährlich die Bezirksrundfahrt. Jedes Jahr können die SchülerInnen der vierten Schulstufe die Radfahrprüfung ablegen und fahren ebenso immer auf Schulwoche und es gibt verschiedenste Projekttage. Zum Beispiel gab es im vergangenen Schuljahr ein Projekt gemeinsam mit Styria Vitalis, die unsere Schule sogar als „Gesunde Schule“ auszeichnete. Dieses Projekt wird durch die Unterstützung des Elternvereines auch heuer weitergeführt. Schon Maria Montessorie sagte: „Der Altersunterschied und die Mischung verschiedener Entwicklungsstufen sind die Grundlage der Selbsterziehung.“ Schön, dass dies unseren Kindern noch ein Jahr ermöglicht werden kann. Der mehrklassige Unterricht zeichnet sich schon seit vielen Jahren in der Kleinschule Dietersdorf am Gnasbach in dieser Form aus. Verschiedenste Studien über Klein-und Kleinstschulen zeigen auf, dass die Kinder von unterschiedlichen Jahrgängen einen Mehrwert im sozialen Lernen aufweisen. Wie Sie in verschiedensten Studien über Klein- und Kleinstschulen nachlesen können, fördert es die Altersmischung. Kinder lernen voneinander, Jüngere lernen von Älteren, SchülerInnen fungieren als Lernhelfer und Experten, gegenseitige Akzeptanz, eine gegenseitige Erziehung und Rücksicht, Integration und Inklusion, Kinder können ohne organisatorische Maßnahmen am Unterricht einer höheren oder niedrigeren Stufe teilnehmen und vieles mehr. Das sind doch positive Beispiele. Wenn unsere Kinder in einer solchen Umgebung nicht Sozialverhalten lernen - wo dann? Diese Studienergebnisse waren und sind nachweislich an unserer Schule und wir sind stets dankbar und erfreut über die Entwicklung unserer Kinder, um einen weiteren Grundstein für die Zukunft zu legen. Natürlich ist uns bewusst, dass diese Art des Unterrichts eine große Herausforderung für das Lehrpersonal ist. Umso stolzer sind wir auf die engagierten Lehrkörper an unserer Schule, die sich dieser Herausforderung stellen. Und deshalb können sie auch jederzeit auf die Unterstützung der Eltern und des Elternvereines zählen. Integration muss von zwei Seiten passieren. Unsere Kinder wissen, dass im nächsten Schuljahr vieles neu, auch anders sein wird. Wir wissen auch, dass unsere Kinder mit der Form der Kleinschule sehr viele soziale Kompetenzen erworben haben, damit sie

*Der Elternverein Dietersdorf am Gnasbach bedankt sich bei seinen Unterstützern*

diesen Schritt gut meistern werden.

Die Dietersdorfer Eltern haben sich aus voller Überzeugung für die Schule eingesetzt. Versuchen Sie uns zu verstehen, dass dieses letzte Jahr für uns wichtig ist. Für unsere Kinder, die noch ein Jahr mit dem besten Freund verbringen können, weil dieser danach vielleicht an eine andere Schule wechselt.

Für die Eltern, die zum Großteil selber SchülerInnen dieser Schule waren. Für den Elternverein, der seine vielen Aktivitäten heuer ein letztes Mal durchführen wird. Für die gesamte Dorfbevölkerung, die „ihre“ Schule nach über 60 Jahren verlieren wird. Sagen Sie uns bitte nicht stillstehende Gewohnheit oder leben in der Vergangenheit nach, sondern geben Sie uns und unseren Kindern dieses eine Jahr Zeit. Zeit, die Zukunft zum Wohle aller zu planen. Zeit, uns auf die Veränderung vorzubereiten. Und geben Sie uns die Zeit, Abschied zu nehmen von Etwas für uns ganz Großartigem. „In dem Augenblick, in dem Du von etwas überzeugt bist, von diesem Augenblick an wird Dein Traum Wirklichkeit werden.“ – Zitat von P. Collier.

**Die Eltern der SchülerInnen der Volksschule Dietersdorf am Gnasbach**


*Weit von uns entfernt - unter dem Äquator - am anderen Ende der Welt liegt der 5. Kontinent Australien. Es gibt viele interessante und geheimnisvolle Dinge zu entdecken, die wir euch mit unserer Präsentation näher bringen möchten. Australien ist ein Land der extremen, endlosen Weite mit fantastischen Landschaften, einzigartiger Wildnis sowie multikultureller Bevölkerung in beeindruckenden Städten.*

Das „Sydney Opera House“ ist eines der berühmtesten Gebäude des 20. Jahrhunderts, das Wahrzeichen Sydneys und die am meisten fotografierte Sehenswürdigkeit Australiens. Die Stadt zieht jährlich Millionen Besucher magisch an.

Koalas gehören zu den bekanntesten Tieren Australiens und leben hauptsächlich entlang der Ostküste bis in den tropischen Norden. Sie sind nachtaktive Beuteltiere, die sich ausschließlich von Eukalyptusblättern ernähren.

Die Pinnacles sind ein Naturschauspiel der besonderen Art an der Westküste des Kontinents. Die Natur ist der Künstler von skurilen Skupturen und Farbspielen.

Der heilige Insel-Berg der Aborigines ist der Mittelpunkt der zentralaustralischen Wüste im sogenannten Outback. Je nach Jahres- und Tageszeit farben sich die Felsen in unterschiedliche Rottöne.

*Erna Greiner und Käthe Fleischhacker präsentieren ihre „Traumzeit-Reise“ - 4 Höhepunkte Australiens. Kommen Sie mit auf unsere spannende und abwechslungsreiche Reise quer durch vier Klimazonen und drei Zeitzonen Australiens. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.*

**21.01.2017** Ottersbachmühle Wittmannsdorf 18.30 Uhr


## RECHT INFORMATIV

**Dr. Herbert Wimmer**

*Rechtsanwalt, Strafverteidiger, eingetragener Treuhänder*

**Neues Jahr – neues Erbrecht!**
Das Jahr 2017 bringt einige Neuerungen im Erbrecht: Eines der wichtigsten davon ist wohl, dass es künftig ein außerordentliches Erbrecht für **Lebensgefährten** geben wird, sofern es weder gesetzliche Erben noch Testamentserben gibt. Voraussetzung dafür ist, dass man mindestens **drei Jahre** im gemeinsamen Haushalt gelebt hat und der Verstorbene zum Todeszeitpunkt nicht verheiratet oder in einer eingetragenen Partnerschaft war.

Neu ist auch, dass letztwillige Verfügungen zB Testamente zugunsten des **Ehepartners** durch die rechtskräftige Scheidung unabhängig vom Verschulden aufgehoben werden.

Des Weiteren werden ab 1.1.2017 auch **Pflegeleistungen** naher Angehöriger als „Pflegevermächtnis“ im Erbrecht berücksichtigt.

Sollten Fragen zum Erbrecht oder anderen Rechtsgebieten offen geblieben sein, vereinbaren Sie einen Termin zur **kostenlosen Erstberatung** in Ihrem Gemeindeamt oder unter direkt in unserer Kanzlei.

**Frohe Weihnachtsfeiertage** und einen **guten Start ins Jahr 2017** wünschen *Ihre Rechtsberater!*


**RA Dr. Herbert Wimmer &**
**RAA Mag. Birgit Kaiser**
Hauptplatz 58, 8410 Wildon
Tel. & Fax: 03182 23 43
www.ihrerechtehand.at

land jugend st. peter/ottersbach

Sportlich ist die Landjugend top unterwegs. Bei den Kleinfeldturnieren in Perbersdorf bei St. Peter und in Wittmannsdorf jeweils im Juli 2016 rückten wir mit je zwei Mannschaften an.

Wir zeigten nicht nur die Sportlichkeit vieler Mitglieder, wir präsentierten heuer auch unsere neuen Dressen die wir kurz vor dem Kleinfeldsaisonstart erhielten.

Heuer fand unser jährliches Sommerfest, das Garten und Licht`l Fest im Pfarrgarten am 6. August statt. Die „Draufgänger“ sorgten für eine großartige Stimmung auf der Pfarrwiese und der heimische DJ P.M. Sounds heizte die Disco so richtig ein. Nicht nur beim Essen konzentrierten wir uns auf heimische Anbieter, sondern auch bei den Getränken legten wir einen großen Wert darauf bei unseren Betrieben in der Gemeinde einzukaufen.

Unser Sommerfest würde ohne unseren top-motivierten Jugendlichen nicht funktionieren. Heuer waren über 45 Mitglieder, die fleißig mitgewirkt haben. Wir bedanken uns auch noch einmal herzlich bei unserem Pfarrer Dechant Mag. Wolfgang Toberer, dass wir jedes Jahr die Pfarrwiese in St. Peter am Ottersbach als Veranstaltungsort nutzen dürfen. Das Garten und Licht`l Fest findet nächstes Jahr am 5.August 2017 wieder auf der Pfarrwiese, mit der musikalischen Umrahmung der „Draufgänger“ und „DJ P.M. Sounds“ statt.

Harte Arbeit wird natürlich auch belohnt. Nachdem wir letztes Jahr unser Garten und Licht`l Fest nicht nachgefeiert haben, machten wir heuer nicht nur eine interne Abendveranstaltung sondern unternahmen auch tagsüber einen Ausflug.

Wir teilten uns in zwei Gruppen, eine Gruppe fuhr nach Kalsdorf um mit den Go-Karts um die Wette zu fahren, die zweite Gruppe fuhr bis zum Schwarzlsee und spielte Paintball.

Nach den anstrengenden aber auch lustigen Teamspielen ging es wieder ab Richtung St.Peter am Ottersbach – aber kurz bevor wir ankamen, machten wir in Priebing beim Gasthaus „Zur Reblaus“ einen Halt, um Backhendl zu essen. Danach ließen wir den Abend in unserem Landjugendraum ausklingen.

**Anna-Maria Liebmann**

***Nach den Arbeiten für das „Garten und Licht'l Fest“ belohnten wir uns - hier beim gemeinsamen Paintballspielen beim Schwarzlsee***

***Das alljährliche „Garten und Licht'l Fest“ der Landjugend lockte zahlreiche BesucherInnen in den Pfarrgarten von St. Peter am Ottersbach***

Die „Draufgänger“ spielten beim „Garten und Licht`l Fest“ auf

Ausflug der Landjugend mit Paintball oder Go-Kart-Fahren

Kleinfeldturnier mit der Landjugend in Wittmannsdorf

Mit neuen Dressen glänzten wir auch in Perbersdorf bei St. Peter

FRANZ JOSEF
Besser leben

FRANZ JOSEF SCHÜTZENHOFER
Motivations- und Gesundheitsexperte

Wiersdorf 11
A-8093 St. Peter am Ottersbach
Mobil: +43 664 49 34 347
Mail: info@derfranzjosef.at

www.derfranzjosef.at

Ich möchte mich bei allen meinen Kunden herzlich bedanken die mir ihr Vertrauen geschenkt haben.

Ich wünsche allen ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr 2017.

DER SLOGAN FÜR DAS JAHR 2017:

„Nicht Reden - EINFACH TUN.“

# Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach

Musikalisch war das zweite Halbjahr im Jahr 2016 ebenso ereignisreich wie das Erste. Nach unserem fulminanten Erfolg bei der Marschmusikwertung Anfang Juni beim Bezirksmusikerteffen in Deutsch Goritz, wo wir von 100 möglichen Punkten sage und schreibe 91 Punkte in der höchsten Stufe D erreicht haben, ging es gleich musikalisch weiter mit dem Tag der Blasmusik am Samstag, den 11. Juni 2016. Die Messe für verstorbene Musikkollegen wurde von einem kleinen Ensemble in der Pfarrkirche gestaltet. Nach der heiligen Messe gab es vor der Kirche noch eine kleine Agape, wo wir auch für die Kirchenbesucher ein kleines Platzkonzert musikalisch zum Besten gaben. Danach gab es eine kleine Nachfeier der Marschmusikwertung im Musikheim.

Gleich am nächsten Tag Sonntag, dem 12. Juni 2016, spielten wir beim Bereichsfeuerwehrtag in Wiersdorf einen festlichen Einzug der Wehren und einen Frühschoppen. Auch der Peterstagfrühschoppen im Juni 2016 wurde wie jedes Jahr von uns musikalisch gestaltet. Unsere Schlagzeuger allen voran Obmann Wolfgang Haiden und Witzekönig Franz Benedikt zeigten ihr Können bei einer Soloeinlage für die Frühschoppenbesucher.

*Ausflüge sind bei den MusikerInnen immer sehr beliebt*

Sportlich nahmen wir auch beim Straßenturnier in Edla am Samstag im Juli 2016 teil und erreichten eine tolle Platzierung mit unserer Mannschaft.

Nach einer kurzen Sommerschaffenspause ging es gleich mit den musikalischen Highlights in diesem Jahr weiter. Auch unsere Marketenderin Katrin Reichmann hat sich getraut. Am Sonntag, dem 14. August 2016, fand ihre Hochzeit mit Bräutigam Klaus Rossmann in der Pfarrkirche St. Peter am Ottersbach statt. Die Marktmusikkapelle gratulierte zu diesem freudigen Anlass gebührend.

Auch bei der Gemeindeaktion Ferien(s)pass nahm die Marktmusikkapelle teil. Und so konnten die St. Peterer Kinder im August 2016 ihre Talente an den Musikinstrumenten zeigen. Im Zuge des Ferienprogrammes lud die Marktmusikkapelle die Kinder von St. Peter am Ottersbach ins Musikheim ein. Obmann Wolfgang Haiden begrüßte zehn Teilnehmer und deren Eltern zu einem gemeinsamen Tag, dessen Programm von Jugendreferentin Sandra Schantl zusammengestellt worden war. Zu Beginn führten die

*Auch das Eisstockschießen ist bei den Mitgliedern sehr beliebt*

*Beim Bereichsfeuerwehrtag spielten die MusikerInnen auf*

*In Wiersdorf begleitete die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach den festlichen Einzug der Wehren und spielte beim Frühschoppen auf*

Musiker die Kinder in die Welt der Blasmusikinstrumente ein. Diese wurden im Anschluss auch gleich ausprobiert. Des Weiteren übte man das Zeichnen eines Notenschlüssels und das Basteln eines Instrumentes. Höhepunkt des Tages war das gemeinsame Musizieren. Danach gab es noch eine Jause. Alle Kinder waren mit Freude und Begeisterung dabei und wir hoffen, dass sich auch das eine oder andere Kind für ein Musikinstrument entschieden hat und dieses in der Musikschule erlernen möchte.

Nach den anstrengenden Probentätigkeiten und den vielen Ausrückungen in diesem Jahr, stand auch Erholung an der Tagesordnung. Und so entschlossen sich die Jungmusiker zu einem Wochenendausflug zum Stubenbergsee am letzten Augustwochenende 2016. Dort verbrachten wir drei wunderschöne Tage mit Baden im See, Trettbootfahren, ausgiebigen Spaziergängen, gemütlichem Zusammensitzen, Spiele spielen und einfach mal die Seele baumeln zu lassen. Am Sonntag hatten wir noch Zeit, um auch den Tiergarten Herberstein zu besuchen, wo wir wieder in unsere Kindheitserinnerungen eintauchen konnten. Auch am gleichen Wochenende fand das Bezirksmusikercamp des Musikbezirkes in Halbenrain statt, wo wir mit einem Musiker vertreten waren.

Beim Feuerwehrleistungsbewerb in Entschendorf am Ottersbach spielten wir am Samstag, dem 3. September 2016, mit einem Bläserquartett die Eröffnung und den Festakt des Bewerbes. Kollegen des Musikvereins Bierbaum am Auersbach und der Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach unterstützten uns dabei.

Unsere Flügel haben wir auch wieder bei einigen Musikertreffen in der näheren Umgebung ausgebreitet. So spielten wir am Samstag, dem 26. Juni 2016, beim

*Das Erntedankfest im Ort wurde von uns musikalisch umrahmt*

*Frühschoppen nach den kirchlichen Feierlichkeiten beim Erntedank*

*Gute Unterhaltung beim Musikertreffen bei unseren MusikerInnen*

*Gesellige Runde der Marktmusikkapelle beim Musikertreffen*

*Beim Musikertreffen zeigte die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach ihr musikalisches Talent und spielte ordentlich auf*

*Im Pfarrgarten wurde beim Pfarrfest auch ordentlich gefeiert*

*Beim Pfarrfest gab Musiker Franz Benedikt einige Witze zum Besten*

*Unser tolles Bläserquartett beim Feuerwehrleistungsbewerb*

*Sommerlicher Wochenendausflug zum Stubenbergsee im August*

*Handwerkliches Geschick und Engagement beim Musikerheim*

Musikertreffen in Lang bei Lebring ein und gaben unseren Fliegermarsch zum Besten. Auch beim Bezirksmusikertreffen in Eichkögl im September 2016 waren wir auch mit zahlreichen Musikern vertreten.

Am Sonntag, dem 25. September 2016, fand unser heuriger Musikerausflug statt. Wir besuchten die Region Weiz. Dort angekommen besichtigten wir den Klangtunnel – Akkustik erleben im Schloss Birkenstein in Birkfeld. Nach dem Hörerlebnis haben wir etwas Gutes für den Gaumen genossen und fuhren zum Koglhof zur Rodelstubn und aßen dort zu Mittag. Gestärkt und voller Tatendrang schnappten wir uns gleich mal eine Rodel und nutzten die dort angrenzende Sommerrodelbahn. Einige von uns interessierten sich auch für den Motorikpark oder gingen eine kleine Runde wandern. Nach einem gemütlichen Zusammensitzen fuhren wir wieder nach St. Peter am Ottersbach, wo der Abschluss bei einem Buschenschank stattfand.

Für unser leibliches Wohl bei der harten Probenarbeit hat unser Franz Benedikt der Jahreszeit entsprechend Ende September bei einer Gesamtprobe mit Kastanien und Sturm versorgt.

Auch die kirchlichen Feierlichkeiten wie der Erntedankeinzug von der Volksschule zur Kirche mit anschließendem Frühschoppen oder die musikalische Segnung der Gräber am Friedhof zu Allerheiligen standen für uns am Programm.

Handwerkliches Geschick und Engagement bei der Neugestaltung des Aufenthaltsraumes im Musikheim sowie der Gestaltung des Weges hinter dem Musikheim haben wir auch wieder bewiesen. So wurden der Boden und die Decke des alten Raumes entfernt und bereit für den neuen Aufbau gemacht. Es bedarf zwar noch viel an Arbeit aber mit kleinen Schritten und alle zusammen werden wir das schaffen. Mit der Walze wurde der Weg zum Musikheim planiert.

Jeder einzelne der Musiker opfert für unzählige Probentätigkeiten, Ausrückungen und Arbeiten im Vorstand oder beim Umbau des Aufenthaltsraumes seine kostbare Freizeit und dafür gilt ihnen und ihren Angehörigen ein großer Dank.

Auch heuer werden wir wieder die Bevölkerung von St. Peter am Ottersbach mit unseren Klängen aus dem alten Jahr verabschieden und gute Wünsche für das neue Jahr bringen und so dürfen wir beim traditionellen Neujahrgeigen in der Region St. Peter am Ottersbach um ihre tatkräftige Unterstützung bitten. Die Spenden werden für die Jugendarbeit, Instandhaltung der Uniformen und Instrumente der Musiker und für den Umbau des Aufenthaltsraumes im Musikheim verwendet.

Damit wir uns untereinander gut verständigen können, meinte Berthold Auerbach einst: „Musik allein ist die Weltsprache und braucht nicht übersetzt zu werden."

Und so verbreiten wir unsere musikalische Sprache in der Gemeinde St. Peter am Ottersbach und danken unseren Familien, unseren Unterstützern und unseren Freunden und auch der Bevölkerung für ihre Unterstützung und wünschen auf diesem Wege ruhige und ausgeglichene Festtage im Kreise eurer Liebsten und viel Gesundheit im Jahr 2017.

**Ihre Marktmusikkapelle**
**Obmann Ing. Wolfgang Haiden**

*MusikerInnenausflug in die Region Weiz - auch der Besuch einer Sommerrodelbahn zählte dazu*

*Beim Ferien(s)pass durften die Kinder unter Anleitung einige Instrumente ausprobieren*


*Das ideale Weihnachtsgeschenk!*

**BAUERNBUND BRINGT SEER IM RAHMEN DER „STAD-TOUR 2017" AM 3. DEZEMBER 2017 NACH ST. PETER/OTTERSBACH**

STAD, das steht einerseits für die Art der Darbietung, wo die musikalische und gesangliche Qualität der 8 Musiker, ohne großen technischen Aufwand im Vordergrund steht und andererseits für die Besonderheit in der Programmzusammenstellung. Die Zuseher erwartet eine 2-stündige, musikalische Reise zu den großen SEER Balladen und eine Einstimmung auf die bevorstehende „Stade Zeit". Am Sonntag, den 3. Dezember 2017 kommen „Die SEER" nach St. Peter/Ottersbach. **Tickets ab 12. Dezember 2016 bei der Gemeinde St. Peter/Ottersbach, allen Raiffeisenbanken sowie Ö-Ticketstellen unter www.oeticket.com bzw. 0316/80 88 200 (Ö-Ticket).**
**ACHTUNG: BEGRENZTE KARTENANZAHL**

*Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.*

WEINHOF
**ROSS MANN**
*Weingut des Jahres* 2015

A-8093 ST.PETER A.O., BIERBAUM 37, TEL+FAX 03477/2664

# Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach

Martin Luther: „Die Musik ist die Gabe und Geschenk Gottes, die den Teufel vertreibt und die Leute fröhlich macht.“

Und genau aus diesem Grund zog die Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach, bepackt mit den Instrumenten, im Dezember 2016 zu ihrem traditionellen Neujahrsgeigen los, um in Dietersdorf am Gnasbach und Hofstätten mit fröhlichen Märschen das alte Jahr zu verabschieden und das Neue zu begrüßen. Für die „Kräfteauftankung“ zu Mittag sorgten Familie Konrad, Leber und Rauch. Das Glück, das die Neujahrsgeiger den Familien wünschten, schien auch auf die Musiker selbst überzugreifen. So etwa nahmen drei Musikerinnen aus Dietersdorf am Gnasbach am Wettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ teil. Johanna Bierbaum mit der Gruppe „Flöten Trio“ und mit der Gruppe „Flauti Virtosi“ mit Stephanie Palz und Lena Trummer, haben die Qualifikation zum Landeswettbewerb für sich entschieden. Auch unser Schlagzeuger Philipp Liebmann bekam im Juni 2016 das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze überreicht, dass er mit „sehr gutem Erfolg“ abschloss.

*Auch das Marschieren bereitet den MusikerInnen große Freude*

Natürlich dürfen auch gewisse Kompetenzen in einem modernen Musikverein nicht fehlen und so nahm unser Stabführer Hannes Konrad am Führungskräfteseminar in Ossiach teil. Im Mai 2016 hielt Hannes Konrad seine Abschlusspräsentation – seine Seminararbeit behandelte den Einfluss einer Musikkapelle auf die Gesellschaft. Herzliche Gratulation Hannes Konrad für die hervorragende Leistung und sein Engagement.

Die Begriffe Frühling, Freude am Musizieren und die Musik selbst, trafen alle samt auf das Frühlingskonzert der Musikkapelle zu. Am 26. Mai 2016 fanden sich zahlreiche Besucher im Gemeindesaal ein und lauschten dem bunten Programm, das vom traditionellen Marsch „Die neue Polizei“ bis zur Filmmusik aus „Pearl Harbor“ reichte. Als Highlight

*Verdiente Leistungen der Mitglieder werden auch gebührend ausgezeichnert und gefeiert*

*Beste Stimmung beim Frühlingskonzert*

*Die vielen BesucherInnen des Konzertes lauschten den Klängen*

*Dank einer guten Führung kann auch jeder Verein viel bewegen*

*Vom traditionellen Marsch „Die neue Polizei“ bis zur Filmmusik aus „Pearl Harbor“ - den BesucherInnen wurde so einiges geboten*

*Ein Highlight war „The Pink Panther“*

*Tolles Frühlingskonzert der Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach im Gemeindesaal*

boten die Musiker den Besuchern „The Pink Panther“, wozu sie extra Pink Panther und Jacques Clouseau einfliegen ließen. Bei lauem Abendwetter konnten anschließend alle Anwesenden den unterhaltsamen Abend bei einem Gläschen Wein ausklingen lassen.

Auch der Begriff „Brainstorming“ blieb den Musikern/innen nicht unbekannt. Kurz vor der wohlverdienten Sommerpause kam es zu einem musikalischen „Meeting“, wo alle MusikerInnen die Chance hatten, ihre Anliegen, Wünsche und Verbesserungsvorschläge einzubringen. Gestärkt kamen alle MusikerInnen von der Sommerpause zurück und nutzten das warme Herbstwetter für ihren Frühschoppen am 25. September 2016. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Musikverein Bierbaum am Auersbach.

Und wenn schon die Rede vom „Ausnutzen des warmen Wetters“ ist, so kam auch die Wanderlust bei den Musiker/innen nicht zu kurz. Der gemeinsame Wandertag führte die MusikerInnen vorbei zum Weinhof Rossmann, wo eine Weinverkostung stattfand. Einen gemütlichen Ausklang und somit das Ende für die erschöpften Wanderfüße brachte der Besuch beim Buschenschank Lindner. Auch wir haben unsere Probenarbeiten wieder aufgenommen, denn am 7. Jänner 2017 findet unser traditionelles Wunschkonzert statt, womit wir auch schon jetzt alle BewohnerInnen recht herzlich einladen möchten und uns über Ihren Besuch freuen würden. In diesem Sinne – ein steirisches Glückauf und ein musikalisches Jahr 2017!

**Bettina Wallner, Schriftführerstellvertreterin der Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach**

Schon in der Gründungsidee hat sich die Steiermärkische Sparkasse ihrer gesellschaftlichen Verantwortung für die Menschen in den Regionen, in denen sie tätig ist, verschrieben. Auch heute gilt: Was zählt, sind die Menschen.

**In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine erfüllte Weihnachtszeit und alles Gute für 2017.**

Steiermärkische SPARKASSE
Was zählt, sind die Menschen.

# Musikverein Bierbaum am Auersbach

Auch die zweite Hälfte des heurigen Jahres war geprägt von musikalischen sowie gemeinschaftlichen Programmpunkten.

Unsere Querflötistin Sabrina Tropper hat in diesem Jahr ihr musikalisches Talent unter Beweis gestellt und im Zuge einer Kombinationsprüfung sowohl ihre Abschlussprüfung an der Musikschule Mureck als auch das goldene Leistungsabzeichen mit der Querflöte erfolgreich absolviert. Herzlichen Glückwunsch, liebe Sabrina.

Auch heuer wurde, wie jedes Jahr, der Tag der Blasmusik in Bierbaum am Auersbach gebührend gefeiert. Der Musikverein gestaltete eine stimmungsvolle Messe und verköstigte die Ortsgemeinde mit köstlichen Kuchen und Mehlspeisen. Im Zuge dessen wurde auch der Maibaum des Ortes versteigert.

Um die Gemeinschaft und den Zusammenhalt zu stärken, sowie zu fördern, wurde vom Musikverein ein „Woazbrotn“ veranstaltet. Das bereits zur Tradition gewordene Zusammensitzen findet liebenswerter Weise schon seit einigen Jahren bei unserem geschätzten Mitglied Hannes Riegler-Fuchs statt und ist für alle Musikvereinsmitglieder ein willkommener Programmpunkt des Jahres.

Seit 2008 hat der Musikverein Bierbaum am Auersbach auch eine Partnerkapelle aus Gebrazhofen und pflegt diese freundschaftliche Beziehung durch vierjährliche Besuche der jeweiligen Musikvereine. Dieses Jahr war unser Musikverein an

*Leistungsabzeichen für Sabrina Tropper*

*Die hübschen Marketenderinnen des Musikvereins mischten sich unter die vielen Zuhörer*

*Der diesjährige Tag der Blasmusik wurde im Ortszentrum von Bierbaum am Auersbach bei bestem Wetter gebührend gefeiert*

*Zahlreiche BesucherInnen fanden sich im Zentrum von Bierbaum am Auersbach ein und konnten dort auch viel Kulinarisches probieren*

*Dank der guten Führung von Petra Rudorfer erzielt der Musikverein Bierbaum am Auersbach immer wieder tolle Leistungen*

*Entspannte Stimmung bei den MusikerInnen beim Tag der Blasmusik - anschließend folgte die traditionelle Versteigerung des Maibaums*

der Reihe und besuchte seine musikalischen Freunde in Deutschland. Dort wurden wir, nach einer langen Anreise, herzlich empfangen, konnten uns gut unterhalten sowie gesellige und lustige Stunden verbringen. Außerdem gestalteten wir eine heilige Messe sowie einen Frühschoppen. Von diesem Ausflug bleiben uns noch viele schöne Erinnerungen, musikalische Momente und gesellige Stunden.

Ein besonderes Anliegen des Musikvereins war es, neue T-Shirts mit einem eigenen Logo anzuschaffen. Aus diesem Grund wurde von der Obfrau und der Schriftführerin des Vereins ein eigenes Logo entworfen, welches nun sinnbildlich für den Verein steht.

Wir, der Musikverein Bierbaum, freuen uns auf viele Gelegenheiten, diese neuen T-Shirts auszuführen.

**Petra Rudorfer, Obfrau Musikverein Bierbaum am Auersbach**

SB Waschanlagen
wellwash.at
well wash
› Mureck
› Gralla
› Wildon

# Männergesangsverein

Trauriges, aber Gott sei Dank auch viel Schönes kann der Männergesangsverein St. Peter am Ottersbach berichten.

Nachdem im Vorjahr einer unserer treuesten Sangesbrüder, der Altschmiedemeister Johann Haas aus Entschendorf am Ottersbach im hohen Alter von 90 Jahren verstorben ist, mussten wir heuer im Juni ganz überraschend von unserem Sängerkameraden Adolf Burda Abschied nehmen. Fünf Tage nach seinem 77.Geburtstag ereilte uns diese schockierende Nachricht.

*Wir mussten uns von Adolf Burda verabschieden*

Mit Adi Burda verloren wir nicht nur einen ausgezeichneten Sänger mit seiner reinen hohen Stimme im ersten Tenor, sondern einen ganz engagierten, sehr beliebten, fröhlichen und verlässlichen Freund und Kameraden. Adi gehörte immer zu den eifrigsten und treuen Sängern, der mit Leidenschaft und viel Freude dabei war, dem unser Männergesangsverein sehr am Herzen lag und der auch immer da war, wann er gebraucht wurde. So übernahm er auch Verantwortung und übte von 1990 bis 1999 die Funktion des Obmannstellvertreters aus.

Legendär waren seine „geistigen Beiträge“ – sprich verschiedenste Schnäpse, natürlich selbst gebrannt, die er zu den verschiedensten Anlässen mitbrachte. Nachdem Adolf Burda bereits 1956 dem Sängerverein in Siebing und damit dem Steirischem Chorverband und dann 1981 dem Männergesangsverein St. Peter am Ottersbach beigetreten war, tut es uns sehr leid, dass wir ihm nicht mehr die verdiente Auszeichnung für die 60-jährige Mitgliedschaft anlässlich unseres Konzertes „Wein & Gesang“ im November überreichen konnten. Adi wird uns mit seiner Liebe zum Gesang und seiner Treue zum Verein immer ein großes Vorbild sein und bleiben.

Einige Tage vor diesem traurigen Anlass hatten wir aber einen besonderen Grund zur großen Freude in unserem Verein. Unser ältester Sangesbruder, Oberschulrat Anton Kovatschitsch hatte uns zu seinem 90. Geburtstag ins Gasthaus Dunkl eingeladen. Diese Feier war Anlass genug, ihm die besonderen Glückwünsche des Steirischen Chorverbandes zu überbringen und ihm für die unglaubliche 70-jährige Mitgliedschaft beim Steirischen Chorverband zu gratulieren. Zu diesem ungewöhnlichen Jubiläum konnten wir unserem musikalischen Methusalem die Ehrennadel und die Ehrenurkunde mit Dank und Anerkennung für seine Treue zum Gesang und zum Chorverband überreichen. Unser ehemaliger Hauptschuldirektor war nach dem Krieg bei seiner Erstanstellung als Lehrer dem Gesangsverein in Klöch beigetreten und nachdem er die Leitung der Hauptschule in St. Peter am Ottersbach übernommen hatte, trat er 1960 unserem Männergesangsverein bei und blieb diesem bis zum heutigen Tage treu. Trotz seines rüstigen Alters besuchte er bis zum heurigen Sommer noch regelmäßig die wöchentlichen Proben. Wir danken ihm auch für seine mit viel Engagement gestalteten Sängerreisen in seine alte Heimat die „Untersteiermark“ und wünschen ihm nochmals alles Gute und vor allem viel Gesundheit.

*90er von Oberschulrat Anton Kovatschitsch*

Besonders glücklich sind wir aber auch über einen neuen jungen Sänger, der unserem Verein beigetreten ist – nämlich über Benjamin Haiden, der „Mut gezeigt“ hat und es einfach einmal probiert hat, mit uns wöchentlich zu singen und unsere Sängergemeinschaft zu bereichern. Und siehe da, es gefällt ihm, er hat Freude am Singen, zeigt Begeisterung und verstärkt somit den ersten Bass. Er soll ein Beispiel und Vorbild sein für alle diejenigen, die auch gerne singen, vor allem in einer Gemeinschaft, denn allein macht es ja doch nicht so recht Spaß. Kommt zu unserem Männergesangsverein, wir freuen uns über jeden, der mit uns singen möchte, ob jung oder alt, es gibt keine Altersgrenze. Jeder ist herzlich willkommen. Wir sind jedenfalls glücklich und froh, mit Beni einen jungen, tüchtigen Sänger gewonnen zu haben, und wünschen ihm alles Gute und viel Freude mit uns und dem Gesang.

*Natascha Mandl mit ihrer Harmonika*

Unser Konzertabend „Wein und Gesang“ am 19. November 2016 in der Ottersbachhalle, in Kooperation mit den vier Weinbauern Reichmann, Rossmann, Ploder und Holler (Lampl aus Priebing), war eine tolle Veranstaltung. Das musikalische Konzert mit der sehr gelungenen Liederauswahl unserer beiden Chorleiter Günther Haiden und Oberschulrat Johann Hötzl wurde zu einem sehr unterhaltsamen Abend, wozu zum einen auch Natascha Mandl beitrug, die auf ihrer Harmonika vor und nach dem Konzert und in der Pause flott, gekonnt und couragiert aufspielte und mit ihrem tollen Outfit erfreute. Zum anderen war es besonders auch Moderator Wolfgang Pauer, der aus seinen eigenen selbst verfassten Werken sehr heitere und passende Gedichte vortrug und erfrischend durchs Programm führte.

Der Obmann des Weinbauvereins Stefan Reichmann konnte trotz der schweren Frostschäden im Frühjahr berichten, dass der heurige Wein eine hohe Qualität erreichen wird. Besonders angetan war das Publikum auch vom neuen Erscheinungsbild der Sangesbrüder, die ihre neue Tracht präsentieren konnten, welche von Trachten Trummer aus Dietersdorf am Gnasbach sehr passend kreiiert und geschneidert worden war. Eine Vulkanlandjeanshose mit einem schwarzen Leibl mit zwölf silbernen Knöpfen das mit grünem Weinlaub und dem Steirischen Panther bestickt ist, dazu ein schwarzer Ledergürtel mit dem Steirischen Panther als Schnalle putzen uns bei den Veranstaltungen so richtig raus. Die neue Tracht wurde mit dem Lied „Zwölf silberne Knöpf hot mein Leibl“ unseres St. Peterer Heimatkomponisten Franz Blümel gesanglich eingeweiht und vorgestellt.

Unser jüngster Sänger Benjamin Haiden stellte sich als Solist mit dem „Großvota“ von STS vor, in dem er seinen eigenen Großvater, unseren Obmann Josef Haiden „verherrlicht“. Nachdem das begeisterte Publikum als Zugabe „Sierra Madre“ gefordert und die Sänger mit viel Beifall belohnt hatte, fand der äußerst gelungene Abend als Ohrenschmaus mit einem kulinarischen Schmaus von unseren Selbstvermarktern und dem herrlichen Wein unserer Weinbauern einen schönen gemütlichen Ausklang. Es zeigte sich wieder, dass Wein und Gesang eine wunderbare Harmonie ergeben. Die zahlreichen Zusprüche fordern uns auf, dieses Konzert auch in zwei Jahren wieder zu veranstalten. Vielleicht überlegt sich der eine oder andere doch, unserem Gesangsverein beizutreten und mit uns zu singen. Wir würden uns sehr über jeden Neuzugang freuen.

Zum Abschluss wünscht der Männergesangsverein St. Peter am Ottersbach. allen Leserinnen und Lesern, gesegnete Weihnachten und für 2017 viel Gesundheit, Zufriedenheit und Freude.

**Der Schriftführer, Johann Bartl**

***Oberschulrat Anton Kovatschitsch lud zu seinem ehrenvollen 90.Geburtstag den gesamten Männergesangsverein ins Gasthaus Dunkl ein***

***Gesang mit schöner neuer Tracht des Männergesangsvereins***

***Unser Konzertabend „Wein und Gesang“ in der Ottersbachhalle***

FROHE WEIHNACHTEN
und alles Gute für 2017
wünscht Ihnen Ihr **krobath** Team
Bad Heizung Service
krobath
Straden 58 | 8345 Straden | 03473/7336 | www.krobath.at
krobath

# Feuerwehren Abschnitt Otterstal

Das zweite Halbjahr 2016 verlief für die Feuerwehren der Gemeinde einsatzmäßig relativ ruhig. Neben einigen technischen Einsätzen mit Fahrzeugbergungen der Feuerwehren Bierbaum am Auersbach, St. Peter am Ottersbach, Wittmannsdorf, Entschendorf am Ottersbach und Wiersdorf gab es auch einen Brand im Inneren eines Müllwagens in Wittmannsdorf, der auch rasch gelöscht werden konnte.

Um solche Einsätze auch wirkungsvoll durchführen zu können, bedarf es ständiger Übungen. Die Atemschutzgeräteträger übten im Brandhaus der Feuerwehr- und Zivilschutzschule das Retten von Personen aus verrauchten Räumen, beziehungsweise die richtige Brandbekämpfung bei einem Innenangriff. Damit bei einem Einsatz auch die Kommunikation funktioniert übten die Funker viermal im Jahr. Nach der Abschlussfunkübung des Bereiches Radkersburg fand die Schlusskundgebung in der Ottersbachhalle statt. Wochenlanges Training der Feuerwehrjugend macht sich bezahlt. Es konnten alle teilnehmenden Gruppen, bestehend aus Feuerwehrjugendlichen von Bierbaum am Auersbach, Perbersdorf bei St. Peter, St. Peter am Ottersbach, Wittmannsdorf, Wiersdorf und Entschendorf am Ottersbach beim Landesjugendbewerb die Leistungs-

*Zusammen - 150 Jahre Mitgliedschaft*

*Ferien(s)pass für Kinder bei der Feuerwehr St. Peter am Ottersbach*

*Gaudifischen der Freiwilligen Feuerwehr Entschendorf am Ottersbach*

*Ferien(s)pass mit Drehleiter der Feuerwehr Bad Radkersburg*

*Oldtimer beim Stoariegelpanoramaschaun bei der Aussichtswarte*

*Oldtimer beim Turmfest der Aussichtswarte St. Peter am Ottersbach*

*Feuerwehrjugend - Training beim Sprung über den Wassergraben*

*Baumeister Ing. Rudolf Strohmaier und Alois Fuß aus der Marktgemeinde wurden feierlich als feuerwehrfreundliche Arbeitgeber geehrt*

abzeichen in Bronze sowie in Silber und Auszeichnungen im Bewerbsspiel erlangen. Auch die Funker aus St. Peter am Ottersbach waren wieder erfolgreich. Sie erreichten beim Bereichsfunkbewerb den Gruppensieg und so ging bereits zum zweiten Mal der Wanderpokal für die beste Gruppe in den Besitz der Freiwilligen Feuerwehr St. Peter am Ottersbach über. In der Ferienzeit waren 13 Kinder im Rahmen der Aktion „Ferien(s)pass für Kinder“ zu Gast bei der Freiwilligen Feuerwehr St. Peter am Ottersbach. Die Kinder im Alter von sechs bis vierzehn Jahren erhielten einen Einblick in die Aufgaben der Feuerwehren und jeder konnte selbst einmal bei der Feuerwehr dabei sein.

*Bieranstich beim Oktoberfest in St. Peter am Ottersbach*

*Grenzlandbewerb in Entschendorf - Gruppe aus St. Peter am Ottersbach*

Zahlreiche Veranstaltungen der einzelnen Feuerwehren wurden wieder durchgeführt. Die Freiwillige Feuerwehr Perbersdorf bei St. Peter berichtet, dass anlässlich des Bereichsfeuerwehrtages in Wiersdorf im Jänner Ehrenhauptbrandinspektor Franz Thuswohl, Hauptfeuerwehrmann Josef Krobath und Löschmeister Alfred Kaufmann für die 50-jährige aktive Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr Perbersdorf bei St. Peter geehrt wurden. Zusammen können die zu Ehrenden 150 Jahre, dreimal 50 Jahre Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr Perbersdorf bei St. Peter aufweisen. Vielen Dank für diese Treue! Bei der diesjährigen Verleihung des Awards „Feuerwehrfreundlicher Arbeitgeber“ wurde das Bau- und Planungsbüro Ing. Strohmaier GmbH in Entschendorf am Ottersbach ausgezeichnet. Bei der Firma sind rund 30 Personen beschäftigt. Sieben dieser Dienstnehmer sind Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr in der unmittelbaren Umgebung und werden von der Unternehmensleitung in allen Belangen unterstützt, wenn es um die Ausübung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit geht. Auch in anderen Hinsichten kommt die Geschäftsleitung dem Feuerwehrwesen extrem großzügig entgegen – wie dies zum Beispiel bei den Planungsarbeiten für Rüsthausbauten der Feuerwehren Wittmannsdorf, Khünegg, Perbersdorf bei St. Peter oder Glauning der Fall war. Auch wird die antragstellende Feuerwehr durch Sponsoringtätigkeit – oder beispielsweise durch eine Gerätebeistellung bei Hochwassereinsätzen wohlwollend unterstützt. Näheres zum Awad findet sich bei den Berichten der Freiwilligen Feuerwehr Bierbaum am Auersbach in dieser Ausgabe des Otterstalers. Da nun die besinnliche und etwas ruhigere Zeit bevorsteht, bitte ich allen um einen sorgsamen Umgang mit brennenden Kerzen auf Adventkränzen und anderen Dekorationsgegenständen sowie auf Christbäumen. Für den Notfall sollte immer ein Kübel Wasser bereitgestellt sein. Ihre Feuerwehr ist jedenfalls auch an den Feiertagen stets für Sie da um zu helfen.

So wünsche ich Ihnen im Namen aller Feuerwehrkameraden der Marktgemeinde eine besinnliche und gesegnete Weihnachtszeit sowie viel Glück, Erfolg und Gesundheit für das Jahr 2017.

**Abschnittsbrandinspektor Rudolf Bruncic**

UNSER LAGERHAUS
DIE KRAFT AM LAND
AGRARUNION SÜDOST
eGen Lagerhaus & Co KG
Lagerhaus St. Peter a. O.
Hauptstraße 254, 8093 St.Peter a.O.
Tel.: 03477 / 2501, Fax: 03477 / 2501-60
E-Mail: stpeter@agrarunion.rlh.at
www.agrarunion.at

Architekt Geldner
Architekt Dipl. Ing.
Konrad Geldner
Staatlich befugter & beeideter Ziviltechniker
Gartengasse 19 8041 Graz
T:0316/429024-0 f:0316/429024-12
Office@zt-geldner.at

# Feuerwehr Bierbaum am Auersbach

Am 25. November 2016 wurden zum neunten Mal ausgewählte steirische Unternehmen als „Feuerwehrfreundliche Arbeitgeber“ ausgezeichnet. Von einer fachkundigen Jury wurde der Antrag von Hauptbrandinspektor Helfried Otter aus Bierbaum am Auersbach für positiv befürwortet und die Tischlerei Fuß in Aug Radisch erhielt diese ehrenvolle Auszeichnung der Steiermark. Die Verleihung fand im Weißen Saal mit anschließendem Empfang in den Repräsentationsräumen der Grazer Burg statt.

bestens organisierte Veranstaltung wird uns noch lange in Erinnerung bleiben! Im würdigen Rahmen des Weißen Saales in der Grazer Burg fand am 25. November 2016 die diesjährige Verleihung des Awards „Feuerwehrfreundlicher Arbeitgeber“ statt. An 16 steirischen Betrieben wurde diese Auszeichnung vergeben. Sowohl Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Michael Schickhofer, Feuerwehrpräsident Albert Kern als auch der Präsident der Wirtschaftskammer Steiermark Kommerzialrat Ing. Josef Herk würdigten

*Feuerwehrjugendzeltlager in Bad Radkersburg*

*Die engagierte Feuerwehrjugend von Bierbaum am Auersbach verzeichnet bei Leistungsbewerben laufend gute Leistungen und Erfolge*

Vom 11. bis 14. August 2016 veranstaltete der Bereichsfeuerwehrverband Radkersburg ein Feuerwehrjugendzeltlager in Bad Radkersburg. Zehn Jugendliche unserer Feuerwehr nahmen mit ihren Betreuern daran teil. Es gab Lagerspiele, Wanderungen und Badenachmittage. Aber auch das richtige Handeln bei Bränden, der Umgang mit Wärmebildkameras, das Erlernen der stabilen Seitenlage sowie das Vorgehen von Rettungstrupps in großer Höhe wurde der Feuerwehrjugend actionreich näher gebracht. An diesen Tagen zählte nicht nur Spaß sondern auch Kameradschaftlichkeit und Disziplin. Die

in ihren Grußworten die beispielgebende Vorbildfunktion jener Unternehmer, welche ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Umsetzung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeiten im Feuerwehrwesen unterstützen und fördern.

Der Tischler und Unternehmer, Alois Fuß, ist seit 1987 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Bierbaum am Auersbach und trägt seit knapp zwei Jahrzehnten auch als stellvertretender Feuerwehrkommandant Verantwortung im und für das Feuerwehrwesen. Seit der Gründung seiner Tischlerei in Radisch bei Gnas im Jahre 1999 beweist er, dass die Vereinbarkeit von Beruf, Unternehmer, Dienstgeber und Feuerwehr möglich ist – und auch bestens funktioniert.Kamerad Fuß beschäftigt fünf Mitarbeiter, zwei davon sind Mitglied einer Feuerwehr. So war und ist es für seine Mitarbeiter immer möglich, im Einsatzfall den Arbeitsplatz zu verlassen, um für den Dienst am Nächsten da zu sein. Überdies wird die antragstellende Feuerwehr auch in anderen Belangen, wie zum Beispiel Geld- und Sachspenden, oder mit der Zur-Verfügung-Stellung von unternehmerischer Infrastruktur zum Beispiel Feuerwehrübungen, wohlwollend gefördert.

**Hauptbrandinspektor Helfried Otter**

# Feuerwehr Dietersdorf am Gnasbach

Im Juni und Juli nahm die Feuerwehrjugend Dietersdorf am Gnasbach wieder an Jugendleistungsbewerben teil - dieses Mal in Gössendorf, Lang-Lebring und beim Landesfeuerwehrjugendtag in Großsteinbach.

Wie immer vor solchen Bewerben wurde wochenlang fleißig geübt, um beim großen Finale - dem Landesfeuerwehrjugendtag - ein gutes Ergebnis zu erreichen. Die Atmosphäre bei diesem Bewerb ist immer eine ganz besondere. Über 2.500 Mädchen und Burschen traten heuer auf der Bewerbsbahn und im Staffellauf gegeneinander an. Unsere Feuerwehrjugend erzielte tolle Ergebnisse. Im Leistungsbewerb Bronze erreichten sie mit der Gruppe Dietersdorf/Hof/Spitz den tollen 47. Platz von 157 teilnehmenden Gruppen. Im Leistungsbewerb Silber erreichten sie mit derselben Gruppenzusammenstellung den ausgezeichneten 16. Platz von 112 Gruppen.

**Für die Feuerwehrjugend Dietersdorf am Gnasbach, Johann Kurzweil**

*Die engagierte und motivierte Feuerwehrjugend von Dietersdorf am Gnasbach*

# Feuerwehr Wiersdorf

Unser diesjähriger Feuerwehrausflug fand am Samstag, dem 17. September 2016 statt. Dank unserem neuen Feuerwehrmitglied, Ernst Witek, durften wir diesen am Flughafen Graz, bei einer dreistündigen Besichtigung verbringen. Nachdem alle 26 Personen die Sicherheitskontrollen meisterten wurden wir zu allererst durch die Abflughalle geführt.

*Auch ein kurzer Blick ins Cockpit war für die Mitreisenden möglich*

Danach ging es über den Außenbereich in eine Halle, wo alle Räumungsgeräte bestaunt werden konnten. Auch der Gepäckraum, wo das gesamte Gepäck sortiert und gescannt wird, wurde besichtigt. Ein besonderes Highlight war für manche bestimmt auch, dass wir einen kurzen Blick ins Cockpit, eines gerade gelandeten Flugzeuges, werfen durften. Zu guter Letzt wurde dann die Flughafenfeuerwehr besichtigt, wo wir mit dem „Panther“ eine kleine Rundfahrt machten. Zum Ausklang dieser tollen Besichtigung durfte dann zwischen Go-Kart oder Buschenschank gewählt werden. Nochmals ein großes Danke an unseren Ernst für dieses tolle Erlebnis und für die ausführliche Führung durch das Areal. Herzlich möchten wir auch noch unsere „Geburtstagskinder“ auf diesem Weg gratulieren: Karl Jöbstl zum 70er, Robert Radschiener zum 60er und Christian Gritsch zum 30er. Die Freiwillige Feuerwehr Wiersdorf wünscht Ihnen schöne und erholsame Feiertage.

*Feuerwehrausflug der Feuerwehr Wiersdorf zum Flughafen Graz*

**Für die Freiwillige Feuerwehr Wiersdorf, Schriftführerin Kerstin Gritsch**

ROHRMAX®
Rohrreinigungsgesellschaft mbH
0820 / 320 330 www.rohrmax.at
Halte Dein Rohr rein!

# Kameradschaftsbund St. Peter a. O.

Der Kameradschaftsbund St. Peter am Ottersbach blickt auf ein tolles Jahr 2016 zurück. 31 Neumitglieder sind dem Ortsverband beigetreten. Damit liegen wir im Bezirk im absoluten Spitzenfeld, kein Ortsverband konnte mehr Mitglieder anwerben – darauf sind wir wirklich sehr stolz. Und speziell für diese neuen Mitglieder und natürlich auch für langjährige, lud der Obmann im Juli zu einem Dämmerschoppen bei seinem Kellerstöckl in Khünegg ein. 62 Kameradinnen und Kameraden folgten dieser Einladung und gestalteten gemeinsam daraus ein sehr geselliges Beisammensein.

2016 war auch ein Jahr der runden Geburtstage. So konnte Franz Weinhandl zum 90. Geburtstag gratuliert werden. Obmann Gerhard Ertl und Ehrenobmann Josef Wolkinger überbrachten dem Gratulanten ein kleines Präsent mit den besten Wünschen vom Vorstand des Ortsverbandes St. Peter am Ottersbach. Leider mussten wir uns auch von zwei langjährigen Kameraden verabschieden - Josef Friedl und Adolf Burda verstarben leider. Der Ortsverband St. Peter am Ottersbach nahm heuer an vielen Veranstaltungen teil, unter anderem am Bezirkstreffen in Diepersdorf und in Straden. Der Einladung zur Feier der Messe am Königsberg in Tieschen folgten 22 Mitglieder und zum Frühschoppen in Dietersdorf am Gnasbach rückten wir mit 43 Kameradinnen und Kameraden aus.

Den Schlusspunkt des heurigen Jahres bildete die Bezirksadventfeier in Gosdorf. Allen unseren Kameradinnen und Kameraden ein Dankeschön für den tollen Zusammenhalt und die Mitarbeit im Jahr 2016.

Der Kameradschaftsbund St. Peter am Ottersbach wünscht der gesamten Bevölkerung ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute, insbesondere viel Gesundheit, für das Jahr 2017.

**Schriftführerin Brigitte Hieß, Obmann Gerhard Ertl**

*Franz Weinhandl (Mitte) feierte seinen 90er*

*Geschenkübergabe zum 90. Geburtstag*

*In Khünegg lässt es sich immer gut feiern*

*Der Obmann Gerhard Ertl lud alle Kameradinnen und Kameraden im Juli zum gemütlichen Dämmerschoppen in Khünegg ein*

In unserem Geschäft bieten wir ab sofort die Weltneuheit GL Apps an. Das sind qualitativ hochwertige Echthaarsträhnen von Great Lengths. Diese gibt es in vielen Haarfarben und Längen. **Haarverdichtung, Haarverlängerung und Effektsträhnen** .

Bei Interesse informieren wir Sie gerne darüber!

03184 8104

Friseur Margret

Inh. Monika Dunst

8091 Jagerberg 77

Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen • Di. 8-12, 14-18 • Mi. 8-12, 14-18
Do. 14-18 • Fr. 8-19:30 • Sa. 7- 13:30

**Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünscht das Team vom Friseur Margret!**

Ein Tipp: Friseur Gutscheine sind sehr beliebt.

# Kameradschaftsbund Dietersdorf a. G.

Am 28. August 2016, ein wunderschöner Sonntag, wurde bei der Kameraden-Friedens-Kapelle, auf dem Hügel zwischen Perbersdorf bei St. Peter und Dietersdorf am Gnasbach, richtig gefeiert. Nach der Heiligen Messe, zelebriert von Pfarrer Johannes Lang, wurde mit der Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach ein gemütlicher Sonntag gefeiert. Obmann Franz Trummer bedankt sich nochmals bei allen Gästen, Sponsoren und den vielen freiwilligen Helfern.

**Für den Kameradschaftsbund, Johann Kurzweil**

*Unterstützung fleißiger HelferInnen*

*Es darf auch mal ordentlich gefeiert werden*

*Messe bei der Kameraden-Friedens-Kapelle*

*Der Kameradschaftsbund Dietersdorf am Gnasbach veranstaltete im August bei der Kameraden-Friedens-Kapelle ein sommerliches Fest*

*Für gute Unterhaltung bei den Gästen sorgte die Dorfmusikkapelle*

*Auch die gut gelaunte Jugend war bei diesem Fest mit dabei*

Wasser ist Leben

Wasserkompetenzzentrum im Südosten Österreichs

Wasserverband Grenzland Südost
Bahnhofstraße 20 B, 8350 Fehring
Tel: 03155-5104
office@wasserversorgung.at
www.wasserversorgung.at

WASSER VERSORGUNG
GRENZLAND SÜD - OST

# Kameradschaftsbund Bierbaum am Auersbach

Bereits zum zweiten Mal wurde heuer im Mai eine Maiandacht des Kameradschaftsbundes Ortsverband Bierbaum am Auersbach abgehalten. Die Andacht fand in diesem Jahr bei der Koglbauer-Kapelle in Bierbaum am Auersbach statt. Wie jedes Jahr nahm der Ortsverband mit einer Fahnenabordnung an der Fronleichnamsprozession teil. Nach der Prozession wurde die neurestaurierte Fahne des Ortsverbandes von Dechant Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer gesegnet.

Als Dank für seine langjährige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit wurde Kamerad Hans Kokol zum Ehrenmitglied des Ortsverbandes ernannt. Beim anschließenden Frühschoppen nahmen auch Kameraden aus umliegenden Ortsverbänden teil.

Zu Allerheiligen wurde wieder am Kriegerdenkmal den gefallenen und verstorbenen Kameraden gedacht.

**Hannes Mayer**

*Für die langjährige Unterstützung und Zusammenarbeit wurde Kamerad Hans Kokol geehrt*

*Die diesjährige Maiandacht des Kameradschaftsbundes bei der Koglbauer-Kapelle*

www.herz.eu
Herz®
Biomasseanlagen • Wärmepumpen
Mit und krobath
gemeinsam ins neue Jahr!
Besuchen Sie uns auf der **Häuselbauermesse in Graz**
vom **19.** bis **22. Jänner 2017**
Stand 310, Stand 215
InfoTELEFON:
0810 820 028
www.herz.eu
Herz®
Biomasseanlagen • Wärmepumpen
Herzstraße 1, 7423 Pinkafeld
Tel.: +43 (0)3357/42840-0, E-Mail: office-energie@herz.eu
Bad Heizung Service
krobath
Straden 58 I 8345 Straden I 03473/7336 I www.krobath.at

# Berg- und Naturwacht St. Peter a. O.

Das arbeitsintensive Jahr unserer Ortseinsatzstelle begann mit dem Artenschutzprojekt „Höhlenbrüter“ am Saßbach. Dabei wurden im Jänner 2016 entlang des Saßbaches insgesamt 43 Nistkästen im Rahmen eines Artenschutzprojektes angebracht. Es wurden bachabwärts Nisthilfen für Blaumeisen, Kohlmeisen, Sumpfmeisen und Sperlinge am Uferbewuchs des Saßbaches montiert.

*Herbstausflug in die Klöcher Weingegend*

Auch wurden im Winter wieder 120 Nistkästen für den Eigengebrauch und für den Verkauf fertig gestellt. Das Biotop in Draschen musste in Stand gesetzt werden. So wurde die Umzäunung komplett erneuert. Auch der Waldlehrpfad wurde betreut.

Die alljährlich beliebte Valentinsblumenaktion wurde wieder durchgeführt. Es erhielten wieder die Gattinnen der Bergwächter und die Bediensteten der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach und Mettersdorf am Saßbach einen Blumengruß überreicht. Beim diesjährigen Bezirksjägertag, der in der Kulturhalle in Bierbaum am Auersbach stattfand, machten wir wieder einen Informationsstand und somit konnte vielen Besuchern die Arbeit der Berg- und Naturwacht näher gebracht werden.

Beim Bezirkstag im April wurden folgende Berg- und Naturwächter für ihre Tätigkeiten geehrt: Für die 10-jährige Mitgliedschaft wurde Pfarrer Dechant Mag. Wolfgang Toberer die Ehrenspange in Bronze überreicht. Für die 30-jährige Mitgliedschaft wurde Franz Hödl und Josef Wolf die Ehrenspange in Gold verliehen. Franz Sundl erhielt für die 40-jährige Mitgliedschaft die Ehrenspange in Gold. Die Berg- und Naturwächter Georg Moser und Dr. Renate Prisching erhielten für ihre vorbildliche Mitarbeit eine Ehrenurkunde überreicht.

*Geburtstagsfeier von Manfred Riedl zum 70er*

Beim heurigen Frühjahrsputz beteiligten sich mit den Bergwächtern wieder viele freiwillige Helfer, wie zum Beispiel die Volksschule und der Kindergarten Bierbaum am Auersbach, die Volksschule Dietersdorf am Gnasbach, der FC Gaberling, die Perbersdorfer Jäger, die U15-Mannschaft des TUS St. Peter am Ottersbach und der zweite Vizebürgermeister Gerhard Sundl mit Asylwerbern. So konnte unsere Umwelt wieder von achtlos weggeworfenem Unrat gesäubert werden. Auch in diesem Herbst wurden exponierte Stellen von Müll befreit.

Völlig überraschend ist unser Bergwachtkamerad Adolf Burda am 11. Juni 2016 kurz nach Vollendung seines 77-jährigen Lebensjahres verstorben. Umso erfreulicher konnten wir in diesem Jahr drei Neuzugänge begrüßen. Dies sind Alfred Harb aus Bierbaum am Auersbach und Mag. Dagmar und Jürgen Bruckschwaiger aus Entschendorf am Ottersbach. Natürlich würden wir uns um jeden weiteren Zugang sehr freuen.Franz Breg führte 15 Jahre lang die Ortseinsatzstelle in Bierbaum am Auersbach und wurde für diese vorbildhafte Tätigkeit als „Ehrenortseinsatzleiter“ benannt.

*Beim Artenschutzprojekt „Höhlenbrüter“*

*Franz Breg wurde Ehrenortseinsatzleiter*

Unser Ausflug führte uns in diesem Herbst in die Weingegend rund um Klöch, wo wir am Traminerweg die Natur genießen konnten. Abschließend war noch ein Besuch bei einem ortsansässigen Buschenschank angesagt. Auch in diesem Jahr zu Weihnachten bringen wir wieder das Friedenslicht in jede Kapelle im Gemeindegebiet. Somit wünschen wir allen GemeindebürgerInnen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute und viel Glück im neuen Jahr!

**Ortseinsatzleiter Wendelin Tattermusch**

*Beim heurigen Frühjahrsputz beteiligten sich mit den Bergwächtern wieder viele freiwillige HelferInnen - hier in Bierbaum am Auersbach*

# Jagdverein Dietersdorf am Gnasbach

**Neuigkeiten gibt es auch vom Jagdverein Dietersdorf am Gnasbach.**

Für uns Jäger, Heger ist es wichtig mit den Gemeindebürgern im Einklang zu stehen und zusammen zu arbeiten. Vielen Dank an alle unsere Bauern und Bäuerinnen sowie die GemeindebürgerInnen die uns auch sehr unterstützen. Weidmannsdank!

Wir möchten höflichst darauf hinweisen, dass Hunde im Wald an die Leine gehören, beziehungsweise gut beaufsichtigt werden müssen. Bitte fassen sie keine toten Tiere oder Jungtiere an und verständigen Sie sofort einen Jäger.

Heuer gab es leider viele Verkehrsunfälle mit Wild wie etwa Reh und Niederwild. Leider haben den späten Schnee und Frost auch einige Tiere nicht überlebt.

Die Hauptjagd war wieder ein gelungenes, gesellschaftliches Zusammenkommen. Wir möchten uns für den „Jausenplatz“ bei der Familie Johann Kurzweil und für die Bewirtung bei der Familie Franz Scheucher bedanken. Für uns Jäger ist es auch wichtig, zusammen zu kommen und schöne Stunden miteinander zu verbringen. Danke auch dem Gasthaus Summer in Trössing für den Schüsseltrieb.

Herzliche Gratulation an Joachim Klug zu seinem 30. Geburtstag. Auch möchten wir ihm und seiner Lebensgefährtin alles Gute und viel Gesundheit zur Geburt ihres Kindes wünschen. Unser großes Beileid gilt dem verstorbenen Ehrenmitglied Florian Summer.

Der Jagdverein Dietersdorf am Gnasbach mit Obmann Gerald Liebmann wünscht allen ein frohes Fest, ein gutes und gesundes Jahr 2017. Weidmannsheil!

**Obmann Gerald Liebmann**

*Die Jäger vom Jagdverein Dietersdorf am Gnasbach beim Schüsseltrieb nach der Treibjagd*

Ihr einziger regionaler
NISSAN-Service-Vertragspartner

NISSAN

Auto **STROBL** Bierbaum
www.auto-strobl.com
03477 2254

# Rotes Kreuz Ortsstelle St. Peter a. O.

Auch in diesem Jahr, kann unsere Ortsstelle auf eine außerordentlich erfolgreiche Jugendarbeit zurückblicken. Unter der Leitung von Stephan Puntigam und Patrick Prasl, nahm unsere Jugendgruppe erfolgreich an mehreren Erste-Hilfe Wettbewerben in der ganzen Steiermark teil. Hier konnten die Jugendlichen ihr ausgezeichnetes Wissen in Erste-Hilfe, welches ihnen im Rahmen der zahlreichen Jugendstunden vermittelt wurde, theoretisch sowie praktisch unter Beweis stellen.

Ganz besonders hervorzuheben ist der dritte Platz unter 85 Teilnehmergruppen beim diesjährigen Landeswettbewerb in Zeltweg. Diese hervorragende Leistung sicherte uns eine Einladung zum nächstjährigen Bundesjugendwettbewerb in Oberösterreich.

Neben der Ausbildung in Erster Hilfe, durfte natürlich auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Mit zahlreichen Aktivitäten wie der Teilnahme am Riesenwuzzlerturnier, „Woaz"- und Kastanienbraten wurde der Zusammenhalt in der Gruppe gefördert und gestärkt. Für Interessenten sowie für unverbindliche Anfragen zur Jugendarbeit, steht Stephan Puntigam unter der Telefonnummer 0664/53 44 554 gerne zur Verfügung.

Um eine rasche sowie lückenlose Versorgung unserer Mitmenschen zu gewährleisten, ist die Ortsstelle auf den Einsatzwillen und Bereitschaft ihrer ehrenamtlichen Mitglieder angewiesen. Wir appellieren daher an die Bevölkerung, das Team des Roten Kreuzes St. Peter am Ottersbach zu verstärken und sich für den nächsten Sanitätshilfekurs zu melden.

Besuchen Sie außerdem regelmäßig Erste-Hilfe Kurse um im Ernstfall bestmöglich helfen zu können und nehmen Sie bitte an den lebensrettenden Blutspendeaktionen des Roten Kreuzes teil. Für Fragen, die das Rote Kreuz betreffen, steht Patrick Prasl unter der Telefonnummer 0664/82 18 669 gerne zur Verfügung.

Das Rote Kreuz St. Peter am Ottersbach wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit im neuen Jahr.

**Patrick Prasl, Schriftführer**

*Einsatzwillen und Bereitschaft der Jugend*

*„Woazbrotn" der Jugend vom Roten Kreuz*

*Erfolgreiche Teilnahme an mehreren Erste-Hilfe Wettbewerben*

*Auch sportlich waren wir beim Riesenwuzzlerturnier vertreten*

Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch wünscht
Ing. Fladerer
Rauchfangkehrer KG
& Mitarbeiter

# Seniorenbund

Ortsstelle
St. Peter am Ottersbach

Begonnen haben wir das zweite Halbjahr 2016 mit einer „Hochsee"-Schifffahrt am Neusiedlersee, mit Csardasmusik und Mittagessen am Schiff.

Die nächste Busreise ging nach Slowenien. Das lehrreiche Reiseprogramm erstellt und die Reise professionell geleitet hat Professor Dr. Franz Wolkinger. Er gab uns einen ausführlichen Rückblick in die Geschichte unserer ehemaligen Untersteiermark. Alle bereisten Orte hatten damals deutsche Namen, wie: Lenart - St. Leonhard), Sveti Trojica – Heilige Dreifaltigkeit), Ptujska Gora - Maria Neustift, Ptuj - Pettau, Schloss Borl – Ankenstein, Velika Nedelja - Groß-Sonntag), Ormoz - Friedau oder Lutomer - Luttenberg.

Heuer traf man sich wieder in unserer Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach zum St. Peterer Treffen. Am 9. September 2016 folgten der Einladung die Gemeinden St. Peter – Freienstein, St. Peter ob Judenburg, St. Peter am Kammersberg und St. Peter im Sulmtal. Nur St. Peter bei Graz konnte wegen einer anderen Verpflichtung nicht kommen. Gute Verpflegung und ein von unserer Ortsgruppe zusammengestelltes Unterhaltungsprogramm mit Musik, Gesang, Tanz, Sketch, Fotoschau und vielem mehr, ließ die Zeit sehr rasch vergehen. Zirka 250 Teilnehmer waren vom Ablauf begeistert. Viele nahmen auch die Gelegenheit wahr, das Gemeindegebiet zusätzlich nach Sehenswürdigkeiten zu erkunden. Besonders erfreut waren die Organisatoren des Treffens um Obmann Anton Liebmann durch die Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste. Dies waren Landesobmann Bundesrat Gregor Hammerl, Bezirksobmann Landesobmannstellvertreter Regierungsrat Hans Lautner, Landtagsabgeordneter

*Schutzmantelmadonna in Maria Neustift*

*Schifffahrt der mitgereisten SeniorInnen in Mörbisch*

*An Bord des Ausflugsschiffes konnten wir uns gemeinsam stärken*

*Die Fußgängerbrücke über die Drau in Pettau wird überquert*

*Bürgermeister Reinhold Ebner war beim St. Peterer Treffen auch dabei*

*Die Reisegruppe der SeniorInnen beim gemeinsamen Ausflug vor der schönen gotischen Kirche in Maria Neustift im nahen Slowenien*

*Landesobmann Bundesrat Gregor Hammerl*

*Tanz und vieles mehr wurde präsentiert*

*Singkreis der Senioren in der Ottersbachhalle*

Anton Gangl, Bürgermeister Reinhold Ebner, Ökonomierat Günther Rauch sowie Dechant Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer. In Übereinstimmung aller freut man sich schon auf das nächste Treffen.

Die vom Obmann organisierte Fahrt ins Blaue führte diesmal nach Auersbach, wo der Vulkanland-Schinken hergestellt wird. Die runden und halbrunden Geburtstage wurden in der Buschenschenke der Familie Kummer in Perbersdorfberg gefeiert: Anna Reiß - 100 Jahre, Maria Prechtler – 95 Jahre, Marianne Ploder 90 Jahre, Anton Lindner 85 Jahre, Rupert Eibl, Maria Glauninger, Rosa Suppan, Apollonia Wurzinger und Franz Mohart – feierten ihren 80. Geburtstag, Helga Fischer und Stefanie Kern – feierten ihren 75. Geburtstag, Adele Wurzinger, Franz Puchleitner, Gertrude Hötzl, Johann Hötzl, Maria Konrad und Manfred Ritz – feierten ihren 70. Geburtstag. Frau Anna Reiß hat ihren 100. natürlich auch noch extra gefeiert. Die Jubilarin und ihre Familie begrüßten unter den Gratulanten auch zahlreiche Ehrengäste, darunter Bürgermeister Reinhold Ebner, Dechant Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer, Bezirkskammerobmann Ökonomierat Günther Rauch und Landtagsabgeordneten Anton Gangl. Obmann Anton Liebmann und Sprengelleiter Oswald Prisching überbrachten herzliche Glückwünsche vom Seniorenbund. Die Jubilarin ist eines von dreizehn Kindern der Familie Reiß vulgo Altfastl in Entschendorfberg 49.

*Beim St. Peterer Treffen wurde aufgespielt*

*Interessante Führung in der Ottersbachmühle*

Nach dem Schulaustritt wurde sie von der Familie Kaufmann, vulgo Schweinzger in Entschendorfberg aufgenommen, wo sie in der Landwirtschaft mitarbeitete und bis heute lebt.

Eine weitere Ausfahrt ging nach Stübing zum Schloss Rabenstein. Das Martini-Gansl haben wir in der Harter Teichschenke, nahe Bad Waltersdorf genossen. Mit der Weihnachtsfeier in der Ottersbachhalle fand das „erlebnisreiche Arbeitsjahr“ der Senioren seinen Abschluss.

**Franz Totter, Schriftführer**

*Gemeinsame Feier der runden Geburtstage der SeniorInnen im zweiten Halbjahr des Jahres*

*Obmann Anton Liebmann konnte in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste viele Besucher beim St. Peterer Treffen in der Ottersbachhalle begrüßen*

# Bienenzuchtverein

Der vergangene Winter war sehr mild und der Frühling startete mit schönem, warmen Wetter, ideal für die Bienen zum Start in das neue Honigjahr. Doch nach den warmen Tagen kam die Katastrophe mit den Frostnächten und dem Schnee. In weiten Teilen der Süd- und Südoststeiermark waren die Schäden an den Obst- und Weinkulturen enorm, aber auch die Blütenansätze der Robinie und der Edelkastanie waren abgefroren und dadurch waren für die Bienen wichtige Nektarquellen verloren.

Das mussten viele Imker beim Schleudern der Honigwaben schmerzlich zur Kenntnis nehmen. Nicht nur die Obst- und Weinbauern erlitten vielfach einen Totalausfall beziehungsweise fuhren eine Minimalernte ein. Auch Imker, die in dieser Gegend ihre Völker stehen hatten, konnten nur eine geringe Menge an Blütenhonig ernten. Imker, die mit ihren Völkern in die Waldtracht gewandert waren, konnten hingegen eine sehr gute Ernte einbringen, dazu war die Honigqualität ausgezeichnet.

Nach wie vor ist die Varroa die größte Herausforderung für uns Imker; immer wieder gibt es Volksverluste durch diese Milbe, die sowohl den Bienen als auch den Imkern das Leben schwer macht. Nur die konsequente Beobachtung und die dazu notwendigen Schritte für die Varroabehandlung ermöglichen den Bienenvölkern das Überleben. Aus diesem Grunde werden immer wieder neue Behandlungsmethoden in den Fachzeitschriften vorgestellt.

Mit Wehmut denken ältere Imker an die Anfänge ihrer Arbeit mit Bienen zurück, wo es viele der heutigen Probleme noch nicht gegeben hat. In jüngster Zeit wird auch häufig von schädigenden Viren berichtet, mit denen die Bienen zu kämpfen haben, und dass diese durch die Varroa in den Körper der Bienen eindringen können. Wichtig für die Bienen in dieser Situation ist die optimale Versorgung mit ausreichendem, hochwertigem und vor allem vielfältigem Nahrungsangebot. Positiv hervorzuheben sind die Äcker von Bauern mit Gründüngung; hier finden die Bienen noch ein reichhaltiges Pollenangebot.

Doch trotz aller Widrigkeiten in der Bienenzucht gibt es immer mehr Menschen, die erfreulicherweise in die Bienenzucht einsteigen. Eine besondere Form dabei ist die Imkerei in der Stadt. Selbst in der Millionenstadt Wien werden jährlich zahlreiche Jungimkerinnen und Jungimker

*Allen schmeckt's sichtlich beim gemeinsamen Kastanienbraten*

*Keine Biene - nicht so seltene Gottesanbeterin*

*Der Obmann in Aktion mit der Kastanienpfanne*

*Universitätsprofessor in Ruhe Dr. Franz Wolkinger gab seine Spende an Bienenzuchtverein*

*Der Vorstand des Bienenzuchtvereines St. Peter am Ottersbach vor dem Saubermacher Ecoport mit dem Jubilar und vielen Festgästen*

ausgebildet. In Alleen, Parks, Innenhöfen, in Kleingärten, auf Friedhöfen finden die Sammlerinnen ausreichend Nektar und Pollen. Dass mit dem Umfeld – sprich Nachbarschaft – im Voraus viel abgeklärt werden muss, ist wohl eine Selbstverständlichkeit. Doch viele Beispiele zeigen, dass es funktioniert.

Kommerzialrat Hans Roth feierte heuer im September seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlass gab es eine Spende für Umweltprojekte, eine solche erhielt auch Universitätsprofessor in Ruhe Dr. Franz Wolkinger. Er gab diese Spende an den Bienenzuchtverein St. Peter am Ottersbach weiter. Die Mitglieder des Vereins wollen mit dem Geld durch Pflanzen von Bäumen und Sträuchern, die besondere Pollen- und Nektarspender sind, das Nahrungsangebot für unsere Bienen verbessern. Ein herzlicher Dank dafür an Universitätsprofessor in Ruhe Dr. Franz Wolkinger.

Auch heuer gab es wieder ein Kastanienbraten bei einer heimischen Buschenschank für die Mitglieder des Vereins und Obmann Josef Wolkinger machte seine Sache wieder ausgezeichnet. Ein herzliches Danke dafür!

Wir wünschen allen ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und Zufriedenheit für das Jahr 2017.

**Alois Schantl, Schriftführer**

---

# Bücherei

Die Bücherei bietet einen idealen Rahmen für Veranstaltungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten. So lässt es sich in den gemütlichen Räumlichkeiten bestens miteinander reden oder aber auch einer namhaften Referentin lauschen. Im November hatten wir beispielsweise Frau Magdalena Kesselstatt von der Familienallianz zu Gast, die zum Thema „Als Mann und Frau erschuf er sie“ (Theologie des Leibes) referierte. Magdalena Kesselstatt wurde von Magdalena Haiden, Leiterin von JugendAnders, Jugendgruppe St. Peter am Ottersbach, eingeladen. Die Bücherei beteiligte sich darüber hinaus an einer Benefizveranstaltung in der Ottersbachmühle, wo Gottfried Hoffmann-Wellenhof herzerwärmende Familiengeschichten zum Besten gab.

Neben dem normalen Medienverleih ist eines der Herzstücke in der Bücherei sicherlich die Arbeit mit den Lesemäusen, die sich im 14-tägigen Rhythmus, jeweils montags von 10.30 bis 11.00 Uhr, treffen. Die nächsten Termine für die Lesemäuse sind: 9. und 23. Jänner 2017,6. und 27. Februar 2017,13. und 27. März 2017, 3. und 18. April 2017, 2.,15. und 29. Mai 2017, 12. und 26. Juni 2017.

*Zahlreiche BesucherInnen in der Bücherei*

Damit wird ein Baustein für die zukünftige Lesefreude gelegt. Die Arbeit mit den Kindern ist uns ein sehr großes Anliegen, weshalb wir auch beim Ferien(s)pass immer mit von der Partie sind. In diesem Rahmen trafen die Lesemäuse eine Kräuterhexe, um grüne Brötchen mit selbstgemachter Butter nicht nur herzustellen, sondern diese auch gleich zu verspeisen. Als Tüpfelchen auf dem i erwies sich die Kräuterlimonade, die blitzschnell weggetrunken wurde. Große und kleine Märchenfreunde kamen ebenfalls auf ihre Kosten, indem sie die großartigen Akteurinnen Magdalena und Viktoria Haiden einmal in Schneewittchen und ein anderes Mal in den sieben Raben, bewundern konnten.

Ein Grundgedanke einer Bücherei St. Peter am Ottersbach ist es, zur Lesefreude zu animieren und Bücherfreunden einen möglichst kostengünstigen Zugang zur Welt der Literatur sicherzustellen. Neben Büchern, verleihen wir übrigens auch Brettspiele und DVDs. Lesen ist, neben dem Schreiben, sicherlich eine der wichtigsten Kulturtechniken, nebenbei entspannt es auch noch, macht Spaß und erweitert das Denken. Unser Motto: „Achtung! Lesen gefährdet die Dummheit!“

**Für die Bücherei St. Peter am Ottersbach, Claudia Haiden**

*Ganz klein und schon interessiert an Büchern*

# Weinbauverein

## Wissensaustausch des Weinbauvereins nach dem Spätfrost.

Auch heuer gab es wieder einige Aktivitäten rund um den Weinbauverein St. Peter am Ottersbach.

Beginnend mit dem Weinfrühling im traumhaften Ambiente des Mühlenmuseums der Ottersbachmühle in Wittmannsdorf, wo der neue Jahrgang verkostet wurde. Beim Weinbaustammtisch konnten die Mitglieder Neuigkeiten und Wissen austauschen sowie technische Weiterentwicklungen diskutieren.

Die Auswirkungen des Spätfrostes, Ende April, wurden auch angesprochen und weitere Arbeitsschritte diskutiert.

Es stellte sich abermals heraus, dass ein ungezwungener Wissensaustausch sehr wichtig ist und die Winzerinnen und Winzer in jedem Alter interessiert und lerneifrig sind. Dies wurde durch die rege Teilnahme der Mitglieder auch bestätigt. Besucht wurde der Buschenschank Krenn in Edelsbach bei Feldbach, welcher auch als neues Mitglied im Verein herzlich willkommen geheißen wurde.

Am 26. Dezember 2016 ladet der Weinbauverein die Bevölkerung herzlichst zur bereits traditionellen Johanneswein-Segnung mit anschließender Agape am Kirchplatz in St. Peter am Ottersbach ein.

Auf ein zahlreiches Kommen freuen sich die Winzerinnen und Winzer des Weinbauvereins St. Peter am Ottersbach.

**Obmann Stefan Reichmann**

*Austausch von Neuigkeiten und Wissen unter den Vereinsmitgliedern*

*Josef Krenn junior bei der Führung durch den Betrieb in Edelsbach*

Südoststeirische Ausbildungsstätte für Gesundheits- und Sozialberufe

Marktgemeinde Gnas
8342 Gnas 46
Tel.: 03151/2260
Fax: 03151/2260-10
E-Mail: gde@gnas.gv.at
www.gnas.gv.at

### Ausbildung zum/zur Diplom-Sozialbetreuer/in

### Aufschulungsmodul für FSB/BB

Das Anforderungsprofil des/der Diplom-Sozialbetreuers/in umfasst ein umfangreiches Berufsbild.

Anstelle des pflegerischen Anteils stehen bei Diplom-Sozialbetreuer/innen mit Schwerpunkt Behindertenbegleitung verstärkt und vertieft Kompetenzen der Beratung, Begleitung und Assistenz im Vordergrund.

| | |
|---|---|
| Kursdauer: | 21. April 2017 – 27. April 2018<br>600 Stunden Theorie<br>600 Stunden Praktikum |
| Unterrichtseinheiten: | 20 UE pro Woche |
| Kosten: | € 2.990,00 (Teilzahlung u. Förderung möglich) |
| Unterrichtstage: | Freitag u. Samstag |
| Kursort: | Gemeindezentrum Baumgarten/Gnas |
| Anmeldung: | Marktgemeinde Gnas<br>8342 Gnas 46<br>Tel.: 03151/2260-13 – Maitz Helga |
| Information: | 0664/501 57 44 – DDr. Amtmann Ilse<br>Ausbildungsleiterin |

Südoststeirische Ausbildungsstätte für Gesundheits- und Sozialberufe

Marktgemeinde Gnas
8342 Gnas 46
Tel.: 03151/2260
Fax: 03151/2260-10
E-Mail: gde@gnas.gv.at
www.gnas.gv.at

### Ausbildung zum/zur Fach-Sozialbetreuer/in

### BB-Behindertenbegleitung

Fach-Sozialbetreuer/innen mit der Spezialisierung BB üben ihre Tätigkeit in den zentralen Lebensfeldern von behinderten Menschen, wie Wohnen, Arbeit/Beschäftigung, Freizeit und Bildung, aus.

Sie arbeiten professionell mit Experten/innen aus den Bereichen Therapie, Gesundheits- und Krankenpflege, Medizin, Recht, interdisziplinär zusammen.

| | |
|---|---|
| Kursdauer: | 15. März 2017 – 09. April 2019<br>2400 Std. = 1200 UE Theorie<br>1200 Std. Praktikum |
| Unterrichtseinheiten: | 20 UE pro Woche |
| Kosten: | € 4.990,00 (Teilzahlung u. Förderung möglich) |
| Unterrichtstage: | Mittwoch u. Samstag |
| Kursort: | Gemeindeamt Gnas/Baumgarten |
| Information: | 0664/501 57 44 – DDr. Amtmann Ilse<br>Ausbildungsleiterin |
| Anmeldung: | Marktgemeinde Gnas<br>8342 Gnas 46<br>Tel.: 03151/2260-13 – Maitz Helga |

# Familienchor

Gemäß dem Motto, „Wo man singt, da lass dich nieder, böse Menschen kennen keine Lieder!“, treffen wir uns jeden Freitag um 16 Uhr um Lieder für den Familiengottesdienst einzustudieren.

Neben den Familiengottesdiensten, singen wir auch für die Ministranten, für die Erstkommunionkinder und hin und wieder auch bei Hochzeiten und Taufen. Dieses Jahr durften wir die Hochzeit von Sonja und Vilko Klobasas mit unserem Gesang umrahmen. Möge das Lied „Seite an Seite“ sie auch weiterhin begleiten und zwar „ein Leben lang, für immer“!

Aber auch der Spaß darf nicht zu kurz kommen. So waren wir heuer im Sommer bei der Schokoladenfabrik Zotter und im Riegersburger Seebad, wo wir einen tollen Tag verbrachten.

Daneben veranstalten wir einmal im Jahr ein vorweihnachtliches Generationensingen, wo sich Jung und Alt zusammenfindet, um traditionelle und moderne Weihnachtslieder miteinander zu singen. Vielleicht können wir Sie im nächsten Jahr, bei dieser Gelegenheit begrüßen.

**Für den Familienchor, Familie Haiden**

*Der Familienchor umrahmt musikalisch viele Festlichkeiten*

*Zahlreiche Veranstaltungen im Pfarrheim*

*Freude am Singen haben alle Kinder des heimischen Familienchors*

*Die Kinder warten gespannt vor der Schokoladenfabrik Zotter*

*Im Sommer besuchten wir die naheliegende Schokoladenfabrik Zotter und im Riegersburger Seebad hatten wir viel Spaß und Action*

Dorfwirt Dunkl
STEIRISCHER Dorfwirt
8093 St. Peter am Ottersbach
Hauptstraße 28, Tel.: 03477 - 2228
silvia.dunkl@aon.at, www.dorfwirt.at

Mobile Massage in der Südoststeiermark
Für Fragen oder Terminvereinbarungen erreichen Sie Massage Manci unter
Tel. 0650 / 76 29 467
oder
E-Mail: marianteleky@gmail.com
Massage „MANCI“

# REINISCH GesmbH

Landesauszeichnung

IHR STEINMETZMEISTER

Wohnen & Design | Küche & Bad | Haus & Garten | Grab & Gestaltung

## Handwerk trifft High Tech.

Die ersten Werkzeuge die der Mensch gebrauchte, waren aus Stein. Deshalb gilt der Beruf des Steinmetz wohl als einer der ersten Berufe überhaupt. Unter unvorstellbaren Mühen fertigten Künstler, Bildhauer und Steinmetze Kunstwerke und Objekte aus Stein, die mit kreativen Designs und atemberaubender Ästhetik und Präzision zeitlos erscheinen. Die maschinelle Revolution erlaubte neue Möglichkeiten und Vereinfachung in der Steinbearbeitung. Heute entspricht der Beruf des Steinmetz nur mehr wenig dem Bild, dass sich über die Jahrhunderte manifestiert hat. Unter dem Einsatz hochpräziser Wasserstrahlgeräte mit CNC Steuerung verdient der Steinmetz heute zusätzlich den Titel des Stein-Technikers. Diese Verbindung ist es, die uns erlaubt, auch komplexeste Wünsche umzusetzen, ohne dabei die Besonderheiten und den Charakter jedes Steins zu übersehen und im Natursteinbereich für unsere Kunden ausnahmslos Einzelstücke zu fertigen. Natürlich tragen wir dem Trend nach Keramik- und Kunststeinprodukten Rechnung und fertigen zum Beispiel auch Dekton und Silestone Küchenarbeitsplatten. Modernste technologische Ausstattung ist bei diesen Materialien unumgänglich und ein weiteres Argument für Sie bei Ihrer nächsten Investition auf das Stein metz- und Stein High-Technik-Unternehmen Reinisch zu vertrauen.

Neues Führungsduo
Siegfried Wurzinger und KR Franz Konrad Reinisch
Tel. 0676 / 88 240 240
siegfried.wurzinger@stein.at

Steinmetzunternehmen
Reinisch GesmbH

Hainsdorf 8
8421 Schwarzautal

Tel.: +43/3184/24 08
E-Mail: office@stein.at

Hotline 0676 / 88 240 240
www.stein.at

steinreinisch

Fehring / Jennersdorf | Feldbach | Graz | Leoben | Mureck | Stainz

# Jungschar St. Peter am Ottersbach

**Die Jungschar St. Peter am Ottersbach berichtet aus dem vergangenen Jahr 2015/2016.**

Wieder hatten wir ein reichhaltiges Angebot an Action, Theater spielen, Basteln und Malen, Spielen, Verkleiden, die Natur genießen und Vorbereiten eines Festes. Zu unseren Schwerpunkten zählen auch Engagement, Zusammenarbeit, Gemeinschaft und Vergnügen. Unsere Programmpunkte in diesem Jungscharjahr waren wieder das Startfest, Theaterspielen beim Nikolausspiel, Lebkuchenverkauf, Pfarrkaffee, Faschingsfeier, Zeit in der Natur und am Spielplatz, Abschluss des Jahres, Jungscharlager und das dritte Familienfest.

*Unser Familienfest - das ist ein Fest von Kindern für Kinder*

Zu Beginn unseres Jungscharjahres starteten wir im Oktober 2015 mit dem Startfest im Pfarrheim. Durch das Schlechtwetter konnten wir uns nur im Pfarrheim aufhalten und machten dort tolle Gruppenspiele mit Musik und Tanz. Und weiter ging es mit unseren Aktivitäten und so bereiteten wir uns für das Nikolausspiel vor. Dieses Mal probten wir sehr engagiert unser Theaterstück zum Thema „Nikolaus in einer anderen Stadt“, das wir im Dezember 2015 bei der Heiligen Messe präsentieren durften. Die zahlreichen Kirchenbesucher konnten wir mit dem Nikolausspiel begeistern und auch der Heilige Nikolaus konnte an die Großen und Kleinen Geschenke verteilen.

In der Vorweihnachtszeit im Dezember 2015 hatten die Kinder wieder die selbstgebackenen Lebkuchenherzen mit Zuckerglasur verziert und nach der Messe konnten wir die Kirchenbesucher mit den lecker schmeckenden Herzen beglücken und verkauften 170 Stück davon. Der Erlös davon wird für einen Ausflug in den Zirkus verwendet. Auch die Heiligen Drei Könige aus dem St. Peterer Land besuchten die Gemeindebewohner und so machte sich unsere Jungscharleiterin Elisabeth mit ihren Kolleginnen auf den Weg und brachte die frohe Kunde und den Weihrauch in die Häuser. Auch die Pfarrheimtüren wurden traditionell am Mittwoch, dem 6. Jänner 2016, für die Kirchenbesucher geöffnet und die Jungscharkinder bereiteten ihnen ein wunderschönes Pfarrkaffee. Köstlichkeiten und heiße Getränke wurden verteilt und so konnten alle zufrieden und satt nach Hause gehen.

Narrenzeit ist Faschingszeit und so veranstalteten wir im Pfarrheim im Februar 2016 einen kleinen Maskenball bei unserer Faschingsfeier. Toll verkleidet und geschminkt tanzten die Kinder zur Musik. Es gab auch Faschingskrapfen zur Stärkung. Spiele mit Luftballons und Luftschlagen erheiterten die Kinder.

Die Jungscharstunde begann am Freitag, dem 26. Februar 2016, nicht wie jede normale Stunde. Keine Kinder und kein Kinderlachen waren weit und breit zu sehen und zu hören, niemand war zur Begrüßung da und so machte ich mich auf den Weg ins Pfarrheim um nachzuschauen, was da los sein könnte. Wirklich nichtsahnend machte ich die Tür auf und alle Jungscharkinder waren da und riefen auf einmal „Alles Gute zum Geburtstag Eli!“. Total überrascht und sprachlos gratulierten mir die Kinder zum runden Geburtstag, hatten ein riesiges Plakat gemalt und tolle Spiele vorbereitet. Danke nochmals für die tolle Organisation an Maxi und Viki.

Die kühle Jahreszeit ist vorbei und die ersten Sonnenstrahlen sind schon zu spüren und so beendeten wir unseren Winterschlaf im Pfarrheim und vergnügten uns am Spielplatz, auf der Wiese oder im Wald. Wir machten spontane Projekte wie ein Nutellafrühstück im Freien oder eine Kletterpartie am Klettergerüst. Fußball, Abfangen oder auch der weiße Hai standen am Spieleprogramm. Zur Entspannung legten wir uns einfach auf die Wiese und genossen die Sonnenstrahlen und die Wärme.

*47 Kinder und fünf Betreuer waren eine Woche lang in Freiland ob Deutschlandsberg unterwegs und hatten gemeinsam viel Spaß*

Das Jungscharjahr schlossen wir Ende Juni ab und es gab zur Feier des Tages eine Runde Eis für alle. Gemütlich aßen die Kinder ihre leckeren Eiskugeln.

In den Sommerferien packten wir wieder unsere Koffer und fuhren in der ersten Augustwoche auf Jungscharlager nach Freiland ob Deutschlandsberg. Unter dem Motto „16 Burger + 31 Pommes + 6 Ketchup = Jungscharhappymeal“ sind 47 Kinder und fünf Betreuer eine Woche lang unterwegs gewesen. Mit einer Rekordanzahl an Kindern verbrachten wir schaffensreiche und aktionreiche Tage im Lager.

Wir bastelten tolle Sachen wie einen Bilderrahmen mit Fugenmasse beklebt und bemalt zum Thema Natur, ein Türnummernschild aus Mosaik, ein Einkaufssackerl aus Stoff mit Batikfarben verziert, eine Fotorolle aus Papier, ein alljährliches Lager-T-Shirt mit Stoffmalfarben und ein Tischset aus Papier foliert. Verköstigt wurden wir von unserer Hauben-Star-Köchin Inge Kargl, die uns die ganze Woche mit ihren Köstlichkeiten kulinarisch versorgte. Die Kinder liebten ihre Verpflegung und so war es fast normal, dass sie bis zu fünf Mahlzeiten am Tag zu sich nahmen, weil der Energieverbrauch beim vielen Basteln und Spielen enorm hoch war. Auch das Betreuerteam Maxi, Viki, Rebekka und ich hatten mit der Unterhaltung und der Programmgestaltung der Kinder alle Hände voll zu tun. Als Highlight des Lagers wurde jeden Tag das Lagerfeuer angezündet und Steckerlbrot oder Mais gebraten. Verletzungsfrei und müde fuhren wir nach einer lustigen Woche wieder nach Hause. Kreativ und einzigartig wurden die Kunstwerke der Kinder dann nach Ankunft zu Hause an die Eltern verteilt.

Die Eigenschaften Engagement und Fleiß aber auch Durchhaltevermögen sind nötig um ein Ziel zu erreichen, dies erfahren die Kinder indem sie an ihrem Projekt, dem Familienfest arbeiten. Und so veranstalteten wir heuer schon zum

*Mit Fleiß und Teamarbeit konnte das Familienfest veranstaltet werden*

*Faschingsfeier der Kinder im Pfarrheim im Februar 2016*

*Der Erlös aus dem Lebkuchenverkauf dient Ausflügen*

*Auch der Spielplatz wird von den aktiven Kindern gern besucht*

*Geselliges Beisammensein beim Kastanienbraten des Vereines*

*Die schöne Natur begeisterte die Kinder immer wieder aufs Neue*

*Weihnachtliches Sternsingen der Jungschar für den guten Zweck*

dritten Mal unser St. Peterer Familienfest. Unter dem Motto „Ein Fest von Kindern für Kinder“ arbeiteten die Kinder schon das ganze Jahr hindurch an den Vorbereitungen für das Fest. Sie bastelten die Tischdekoration, malten Plakate, suchten die Sachen für die Spielestationen zusammen und suchten Sponsoren, die uns auch finanziell unterstützten. Auch die Vorbereitungsarbeiten einen Tag vor dem Fest wurden mit Fleiß und Teamarbeit gemacht, Sessel wurden aufgestellt und Tische geschmückt, auch die Getränke- und Essensstände wurden aufgebaut.

Auch für das Schätzspiel ließen wir uns wieder etwas Geniales einfallen. Das Fest verlief wieder zu unserer vollsten Zufriedenheit und wir konnten einen Gewinn beim Fest durch die tolle Unterstützung aller erzielen. Ein großes Danke gilt den Kindern für ihre tolle Arbeit, den Eltern für die Unterstützung und all unseren Sponsoren und Gönnern. Im Namen der Jungscharkinder darf ich mich recht herzlich bei allen unseren Gönnern und Sponsoren der Jungschar bedanken, ohne eure Unterstützung sind solche Ausflüge und Projekte nicht möglich. Wenn euch die Aktivitäten der Jungschar gefallen, seid ihr recht herzlich dazu eingeladen, uns bei einer der nächsten Jungscharstunden zu besuchen. Wir freuen uns sehr, wenn sich unsere Gruppe vergrößert. Liebe Eltern und Großeltern der Jungscharkinder, euch gebührt ein großer Dank für eure Unterstützung über das ganze Jungscharjahr hindurch.

Die Jungscharkinder aus St. Peter am Ottersbach und ich wünschen der Bevölkerung von St. Peter am Ottersbach erholsame Festtage, Glück und vor allem Gesundheit für das kommende Jahr 2017.

**Die Jungscharleiterin Elisabeth Wagnes**

*Motto beim Jungscharlager - „16 Burger + 31 Pommes + 6 Ketchup = Jungscharhappymeal“*

*Theaterstück der Kinder von der Jungschar zum Thema „Nikolaus in einer anderen Stadt“*

# Pfarramt St. Peter am Ottersbach

Regen am Samstagabend des Pfarrfestes in St. Peter am Ottersbach hat die Gäste ins Pfarrheim und in den Vorraum gelotst, wo ein gemütliches Verzehren, Plaudern und Trinken das Fest seinen Ausgang genommen hat.

Bei Schönwetter am darauffolgenden Peterstag gab es viel zu sehen - einen vom Kirchenchor feierlich gestalteten Gottesdienst, einen flotten Frühschoppen im Pfarrgarten mit der unterhaltsamen Marktmusikkapelle, farbenfroh geschminkte Kinder vom Kindergartenteam, eine Gruppe gesegneter Motorradfahrer mit ihren „heißen Eisen“ und die Festgemeinschaft von Alois Puntigam-Juritsch der mit uns sein silbernes Priesterjubiläum gefeiert hat. Danke allen Mitfeiernden und dem großen Arbeitsteam.

Eine Woche vorher hat eine österreichweite Hörergemeinde den Sonntagsgottesdienst aus St. Peter am Ottersbach mitverfolgt. Der Kirchen – und der Familienchor, Organist Franz Zebinger, Kantor Günther, die Lektoren und die mitfeiernde Pfarrbevölkerung haben die Heilige Messe zu einer schönen Feier werden lassen, wofür sich viele Anrufer bedankt haben. Die Sopranistin Barbara Fink und der Familienchor haben mit Franz Zebinger einen bunten Liederreigen dargeboten.

*Kinder bestaunten die Gaben beim Erntedank*

*Auch heuer fand erneut die Veranstaltung „Orgelklang im Vulkanland“ bei uns statt*

*Zahlreiche TeilnehmerInnen bei der schönen Fußwallfahrt zum Wallfahrtsort nach Mariazell*

Eine Fußwallfahrergruppe hat im Sommer Mariazell erreicht, eine Busfahrgruppe im Herbst. Einige gefirmte Ministranten waren mit Bischof Wilhelm Krautwaschl bei einer Ministrantenwoche in Assisi. Ein dazu von Julia Liebmann verfasster Bericht war im Oktober-Erntedank Pfarrblatt abgedruckt.

Mit einem Eintopfgericht wurden die Schmausabendbesucher kräftig gestärkt. Kein September ohne das Fest Kreuzerhöhung, kein Jahr ohne Reinigen der Kalvarienbergkirche. Danke an Sissi Rauch für 27 Jahre sachkundiges Arbeiten als Pfarrsekretärin - „Grüß Gott“ zu Barbara Eibel, die seit Juni diese Aufgabe verantwortungsvoll versieht.

*Nicht zu Fuß aber sicher und gut mit dem Reisebus unterwegs machte sich diese Busfahrgruppe im Herbst auf den Weg nach Mariazell*

Gut besucht konnte auch heuer wieder das Pfarrfest im Pfarrgarten abgehalten werden

Danke den HelferInnen beim Pfarrfest

Gemeinsame Motorradsegnung beim diesjährigen Pfarrfest in St. Peter am Ottersbach

Pfarrfest auch mit Alois Puntigam Juritsch

Auch in St. Peter am Ottersbach feierte man das Ehejubiläum gemeinsam in der Pfarrkirche

Jugendliche mit dem Bischof in Assisi

Die stolzen Ehejubilare aus Bierbaum am Auersbach feierten ihr freudiges Ehejubiläum in der Pfarrkirche von Bierbaum am Auersbach

*Kein Jahr ohne Reinigen der Kalvarienbergkirche - herzlichen Dank*

*Vielen Dank dem Kirchenreinigungsteam St. Peter am Ottersbach*

*Die Ministranten von Bierbaum am Auersbach beim Kastanienbraten*

*Die Nachfeier vom Pfarrfest fand standesgemäß im Pfarrheim statt*

Die Mitglieder des Ortsteams Entschendorf am Ottersbach haben die Erntekrone geflochten und die Kirche zu diesem Fest geschmückt. Vierzehn Personen haben die Pfarrkirche auf Vordermann gebracht, auch die Friedenskapelle wurde gereinigt.

Danke allen, die einen Beitrag leisten, ob es Arbeiten sind, das Gestalten von Feiern oder Spenden. Den Pfarrball feiern wir am 4. Februar 2017 in der Ottersbachhalle. Die Advent- und Weihnachtszeit mit den Lichtern, den Zweigen des Adventkranzes und den Christbäumen verknüpfen diese Feiern mit unserem Leben. Mögen auch wir Lichter des Zusammenlebens anzünden. Mit Papst Johannes XXIII. vertraue ich: „Mit den Menschen geht es wie mit dem Wein: die Zeit bessert manchen“.

**Dechant Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer**

umweltfreundlich – komfortabel – günstig

Nahwärme

8093 St. Peter am Ottersbach

Obmann Gerhard Sundl
Tel.: 0664/44 64 466

GF Thomas Liebmann
Tel.: 0664/47 17 114

e-mail: nahwaerme.st.peter@aon.at

Wir liefern Wärme aus Biomasse in Ihr Haus!

Heizung-Sanitär HIRNSCHALL GmbH

Zufriedene Kunden sind das Ziel meiner Arbeit!

Ihr Ansprechpartner:

- Heizung
- Sanitär
- Klimatechnik
- alternative Energie - Biomasse
- Solarenergie

Heizung-Sanitär-Installationen Hirnschall GmbH
Fischa 36, 8342 Gnas
Telefon 0800 240431469, Fax +43 3151 2506
office@hirnschall-installationen.at, www.hirnschall-installationen.at

# Pfarre Bierbaum am Auersbach

## Viel Neues aus der Pfarre Bierbaum am Auersbach.

Die heurige Fronleichnamsprozession fand bei herrlichem Wetter statt. Wieder wurde von Kindern der Pfarre Bierbaum am Auersbach ein Blumenteppich vor dem Altar beim Kriegerdenkmal gelegt. Unsere Pfarrgemeinderatsvorsitzende Anni Radl hat sich nach langjährigem Wirken in der Pfarre entschieden, nach Stainz zu ziehen. Aber nicht ohne sich feierlich von der Pfarre, von Freunden und Weggefährten zu verabschieden – an dieser Stelle an herzliches „Vergelt's Gott".

Wie jedes Jahr feierten wir auch heuer wieder am ersten Sonntag im Oktober unter der Mitwirkung der Jungschar, des Kindergartens und der Musikkapelle das Erntedankfest.

*Im Oktober wurde das Erntedankfest mit schöner Erntekrone gefeiert*

Nach dem Gottesdienst konnten die Pfarrbewohner bei einer Agape das Fest ausklingen lassen.

Acht Jugendliche aus unserer Pfarre werden sich in den kommenden Monaten auf das Sakrament der Firmung vorbereiten.

*Fronleichnam in Bierbaum am Auersbach*

Am Christkönigssonntag werden sie im Rahmen eines Gottesdienstes der Gemeinde vorgestellt.

**Hannes Mayer**

*Jungschar, Kindergarten und der Musikkapelle beim Erntedankfest*

*Viele Besucher beim heurigen Pfarrfest in Bierbaum am Auersbach*

# Frau in der Wirtschaft St. Peter a. O.

**Die Frau in der Wirtschaft lud zum UnternehmerInnen-Frühstück herzlichst ein.**

Unter dem Motto:“ Es gibt Menschen im Leben, die hätte man gern viel früher kennengelernt“ fand im September 2016 in St. Peter am Ottersbach ein UnternehmerInnen-Frühstück auf Einladung der Frau in der Wirtschaft Radkersburg unter dem Vorsitz von Maria Ertler für den Bezirk Südoststeiermark statt. Maria Ertler konnte bei dieser Veranstaltung mehr als 30 TeilnehmerInnen begrüßen.

Das gemütliche Ambiente der Ottersbachmühle bot den perfekten Rahmen für den Erfahrungsaustausch mit interessanten Frauen aus dem neuen Bezirk und so konnten neue Kontakte und sogar Freundschaften geknüpft werden. Sehr beeindruckend waren die Worte von Silvia Reindl, Regionalvorsitzende von Frau in der Wirtschaft Feldbach, die meinte:“ Man kann nicht oft genug betonen, was Frauen in der Wirtschaft leisten: Sie sind top ausgebildet, stehen fest im Erwerbsleben und meistern oft den leider noch immer viel zu schwierigen Spagat zwischen Job und Familie.“

Der Verein Frau in der Wirtschaft sieht seine Aufgabe vorrangig darin die Verbesserung der Rahmenbedingungen in der Vereinbarkeit von Familie und UnternehmerInnentum sowie die Vernetzung der Frauen in der Wirtschaft zu fördern.

Zu Ihrem 70. Wiegenfeste durften wir heuer Johanna Gerhold herzlich gratulieren. Bei „Hannerl“, wie sie liebevoll genannt wird, möchten wir uns besonders für ihren jahrelangen unermüdlichen Einsatz bei der liebevollen Gestaltung des Kirchenvorplatzes bedanken.

*Unsere „Hannerl“ feierte ihren runden 70er*

Das gesamte Team der Frau in der Wirtschaft Ortsstelle St. Peter am Ottersbach, möchte auf diesem Wege ihrer Ortsvorsitzenden Maria Ertler zum hervorra-

*Orts- und Bezirksvorsitzende Maria Ertler erhielt im Jahr 2016 den Innovationspreis*

*Die Ottersbachmühle in Wittmannsdorf lieferte ein tolles Ambiente für das gesellige UnternehmerInnen-Frühstück der „Frau in der Wirtschaft“*

genden zweiten Platz des steirischen Innovationspreises 2016 in der Kategorie Handwerk des Steirischen Vulkanlandes gratulieren.

Eine Auszeichnung, die unsere Maria für ihre langjährige kreative Tätigkeit bei der Maßanfertigung von Trachtenmode, die sie mit großer Leidenschaft und Präzision ausübt, sicherlich verdient hat.

Die Frau in der Wirtschaft St. Peter am Ottersbach unter der Leitung von Maria Ertler wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2017.

**Heidi Strohmaier, Schriftführerin und Maria Ertler, Orts- und Bezirksvorsitzende**

*Das UnternehmerInnenfrühstück war eine gute Möglichkeit, sich ungezwungen auszutauschen*

## Veronika Fink

Ist gesunde, vitale und attraktive Haut für Sie ein Thema? Dann lade ich Sie recht herzlich zu einem kostenlosen und unverbindlichen Kennenlerntermin ein. In einem ungestörten Einzeltermin in meinem Studio analysiere ich den Zustand und die individuellen Bedürfnisse Ihrer Haut. Anschließend erhalten Sie interessante Informationen und konkrete Tipps wie wirkungsvoll eine bedarfsgerechte Hautfürsorge kombiniert mit aktiven Anti-Ageing sein kann.

*Veronika Fink freut sich auf Ihren Besuch*

Möchten Sie lernen, sich harmonisch und typgerecht zu schminken? Im Lombagine Schminkworkshop und Einzeltermin Make-up analysiere ich die individuellen Merkmale Ihres Gesichts und entwickle auf dieser Grundlage Ihr ganz persönliches Schminkkonzept.

Genießen Sie die spannende Atmosphäre des Workshops in geselliger Runde von vier bis fünf Teilnehmern oder einen ungestörten individuellen Einzeltermin Make-up. Ich freue mich Sie in meinem Studio in Edla 6 in St. Peter am Ottersbach begrüßen zu dürfen. Sehr gerne vereinbare ich Termine unter der Nummer 0664/9444805.

**Veronika Fink, Lombagine Haut und Make-up Fachberaterin**

Café
ES.PÉ
Werner Riedl
Petersplatz 3
8093 St. Peter a.O.
Tel.: 0660 111 222 0
e-mail: werner.riedl@drei.at

ING. STROHMAIER GMBH
PLANUNG BAULEITUNG BAU
Ing. Rudolf Strohmaier
Bau- u. Planungsbüro Ing. Strohmaier GmbH
8093 St. Peter a. O., Entschendorf 73
e-mail: r.strohmaier@aon.at
Tel.: 0 34 77 / 23 45
Fax: 0 34 77 / 23 456
Mobil: 0 664 / 31 475 92
STROHMAIER
BAUMARKT - BRENNSTOFFE
IHR NAHVERSORGER BEI BAU- UND BRENNSTOFFEN
Entschendorf 73
8093 St. Peter am Ottersbach
Telefon 03477/23 45, Fax DW 6
e-mail: r.strohmaier@aon.at

# Hundesalon Cleo

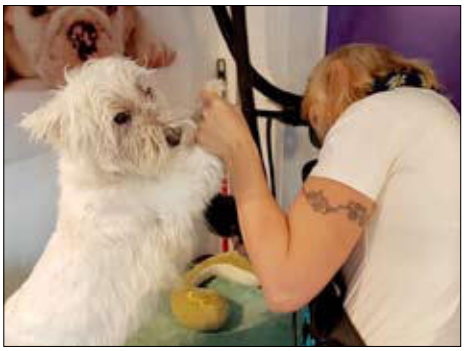
## St. Peter`s erster Hundesalon hat nun eröffnet.

Anfang Oktober war es soweit - der Hundesalon Cleo öffnete seine Pforten in St. Peter am Ottersbach. In der Rosenbergstraße können sich in Zukunft die kleinen Vierbeiner verwöhnen lassen.

In dem Hundesalon geht es nicht nur um den gut gestylten Hund, sondern auch um die gesunde Pflege der Haut. Im Sommer schützt ein gepflegtes Fell vor Hitze, im Winter vor Kälte. Die Produkte beim Hundesalon Cleo sind für die ganzjährige Hundepflege entwickelt und geprüft. Eine kostenlose Rundführung für Welpen wird auch angeboten. Der Hundesalon ist mit modernen Geräten ausgestattet, wodurch ein sicheres und gutes Arbeiten ermöglicht wird. Bei einem Komplettservice wird der Hund gebadet, geföhnt und gebürstet. Dann bekommt er einen Schnitt beziehungsweise wird er getrimmt. Die Ohren, die Krallen und der Intimbereich werden ebenfalls gepflegt. Es besteht aber auch die Möglichkeit, den Hund nur baden und trocknen zu lassen. Nach dem neuesten Stand der Technik wird auch eine wirkungsvolle Zahnreinigung mit einer patentierten Ultraschall-Methode angeboten - ohne Narkose, ohne Schmerzen, ohne Bürsten. Die Preise richten sich nach Größe und Fellzustand des Hundes, sowie dem Pflegeaufwand. Ab 15 Euro wird ein „kleines Service“, ab 25 Euro ein „Komplettservice“ angeboten.

Egal ob waschen, schneiden, föhnen oder bürsten, das Hundestudio Cleo ist Ihr kompetenter und zuverlässiger Ansprechpartner für Ihre vierbeinigen Lieblinge. Überzeugen Sie sich selbst, vorbei schauen lohnt sich.

Termine nach telefonischer Vereinbarung:Hundesalon Cleo, Inhaberin Edina Jancar, Sankt Peter am Ottersbach, Rosenbergstraße 229, Telefon.: 0699/1095-9800, E-Mail: hundesalon-cleo@aon.at, www.hundesalon-cleo.at



*Auch den Hunden gefällt die gute Pflege*

*Edina Jancar aus der Rosenbergstraße eröffnete ihren Hundesalon in St. Peter am Ottersbach*

# Tracht und Mode Maria Ertler

Zur Tradition geworden ist die alljährliche Ausstellung von Maria Ertler beim Khünegger Landlebn. Auch Kundinnen und Kunden präsentieren bei diesen idyllischen Fest voller Stolz ihr Outfit vom „Steirischen Weinlaub Dirndl“ nach Entwürfen von Maria Ertler.

*Präsentation vom Steirischen Weinlaub Dirndl beim Khünegger Landleb‘n*

# Gsellmann Reisen

Anlässlich der Erweiterung unseres Fuhrparks durch einen neuen Fünf-Sterne Reisebus, der mit der neuesten Technik ausgestattet ist und vollsten Komfort für unsere Fahrgäste bietet, hat unsere erste Ausfahrt nach Mariazell angetreten.

Innen wurde der Bus vom Pfarrer geweiht, außen durch einen heftigen Regenschauer. Wir freuen uns darauf, unsere Fahrgäste im neuen Reisebus begrüßen zu dürfen.

*Der neue Fünf-Sterne Reisebus wurde bei einer Ausfahrt nach Mariazell gebührend gefeiert*

# Stars of Styria

**Hohe Lehrlingsauszeichnung für zwei heimische Betriebe.**

Die besten Lehrlinge und Lehrherren sind die „Stars of Styria“. Am 18. Oktober 2016 holten sich im Autohaus Uitz in Feldbach insgesamt 69 ausgezeichnete Lehrlinge und deren Ausbilder-Betrieb die Star-Trophäe als ein Symbol der Wertschätzung ab.

Mit dabei waren auch zwei Betriebe aus der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach, die sich als eines ihrer Unternehmensziele, die hochqualifizierte Ausbildung junger Menschen aus der Region zu Fachkräften, gesteckt hat.

Die Ausbilder Anton Murrer von Anton Murrer Möbel GmbH und Ing. Viktor Hohl von Elektro Ing. Viktor Hohl führten durch ihre konsequente und kompetente Fachausbildung im regionalen Betrieb ihre Lehrlinge Wolfgang Diezl und Mathias Haas zu einem ausgezeichneten Erfolg bei der Lehrabschlussprüfung und somit zur Auszeichnung „Stars of Styria“.

Handwerk hat goldenen Boden - „Wennst nix kannst, gehst was lernen.“ Diese oft gegenüber Kindern benutzte Phrase gehört längst der Vergangenheit an, oder sollte es zumindest. Dieses Denken möchten die regionalen Ausbilder-Betriebe jedenfalls endgültig aus den Köpfen der Gesellschaft verschwinden lassen. Toni Murrer und Viktor Hohl können ihren Top-Lehrlingen für ihr Engagement „Danke“ sagen und ihnen stolz auf die Schulter klopfen, für das, was gemeinsam geschaffen wurde.

*Anton Murrer ist stolz auf Wolfgang Diezl*

*Ing. Viktor Hohl mit Lehrling Mathias Haas*


GSELLMANN

Franz Gsellmann jun.
8093 St. Peter am Ottersbach
Edla 73/2
Fax: 03477 / 2086
Tel: 0664 / 21 22 508
E-mail: gsellmann.reisen@aon.at
www.gsellmann-reisen.at

2. bis 6. April 2017: Überraschungsfahrt, ****Hotel inklusive Halbpension um 299 Euro
26. April bis 3. Mai 2017: Urlaub in Baska, ***Hotel Corinthia inklusive Halbpension um 379 Euro
5. bis 7. Mai 2017: Open Air am Meer in Umag, ****Hotel in Porec inklusive Frühstück und Zwei-Tages-Ticket für das Open Air um 260 Euro
11. bis 14. Mai 2017: Muttertagsfest in Südtirol mit Francine Jordi, Halbpension, Stadtführung, Eintritt Konzert um 289 Euro
25. bis 29. Mai 2017: Golf von Neapel, Halbpension, Stadtführung Neapel und Pompej, Amalfi-Küste um 565 Euro
24. bis 25. Juni 2017: Venedig & San Daniele, Mittelklasse inklusive Halbpension um 155 Euro

*Das Team von Gsellmann Reisen bedankt sich für die Treue der KundInnen und wünscht allen ein gesegnetes Fest und Prosit 2017.*

www.gsellmann-reisen.at

# Ottersbachmühle

**Das alte Müllerhaus neben der Ottersbachmühle wurde liebevoll und detailreich renoviert.**

Nach der Renovierung der Mühle ist es im heurigen Jahr gelungen, auch das alte Müllerhaus zu revitalisieren und im neuen Glanz erstrahlen zu lassen.

Dabei wurde besonderer Wert darauf gelegt, eine nachhaltige Sanierung unter Einsatz alter, schon fast in Vergessenheit geratener Baustoffe, durchzuführen. Der Innenraum wurde wiederum mit ökologischem Lehmputz verkleidet und auch beim Außenputz ist man ohne „Chemie“ ausgekommen. Eine besondere Herausforderung stellte die Farbgebung der Holzfenster dar, diese konnte mit Hilfe von Herrn DI Alois Murnig vom Bundesdenkmalamt gelöst werden. Nunmehr befinden sich im alten Müllerhaus fünf geförderte Mietwohnungen in der Größe von zirka 55 bis 75 Quadratmeter.

Die Ottersbachmühle selber hat sich als kultureller Veranstaltungsort etabliert. So gab es Konzerte von Brunchtime, ein Schuhmann-Strauss-Konzert mit Paul Gulda am Klavier und Erich Oskar Hütter am Violoncello, sowie ein Schubert-Konzert mit Erich Höbarth an der Violine, Janna Polyzoides am Klavier und Erich Oskar Hütter am Violoncello, eine wunderbare Lesung mit Gottfried Hofmann-Wellenhof, sowie ein klassisches Tanzkonzert vor Weihnachten.

Besonders stimmungsvoll gestaltet sich die Vorweihnachtszeit in der Ottersbachmühle. Die Mühle selbst, sowie das gesamte Mühlengelände sind weihnachtlich geschmückt, wobei auch hier auf natürliche Dekomaterialien wert gelegt wird.

Beeindruckend ist auch in diesem Jahr der Riesenadventkranz im Außenbereich der Mühle. Ein wunderschönes Bild ergaben die vielen, vielen bunten Adventkränze rund um den Riesenadventkranz bei der Adventkranzsegnung am 25. November 2016, welche musikalisch von United-Voices umrahmt und von unserem Pfarrer Dechant Mag. Wolfgang Toberer durchgeführt wurde.

Die Dauerausstellung des Vereines EigenArt im zweiten Obergeschoß der Mühle bietet wunderschöne handgefer-

*Ansichtskarte mit Blick auf die Ottersbachmühle in Wittmannsdorf mit altem Müllerhaus*

*Nachhaltige Sanierung unter Einsatz alter, schon fast in Vergessenheit geratener Baustoffe*

*Stimmungsvoller Riesenadventkranz im Außenbereich der Mühle in Wittmannsdorf - viele Adventkränze wurden bei der Segnung geweiht*

*Weihnachtsausstellung in der Mühle*

*Besonders zu Weihnachten ist die Ottersbachmühle für viele ein beliebtes Ausflugsziel*

*Konzert mit Erich Oskar Hütter*

*Im alten Müllerhaus befinden sich nach der Renovierung fünf geförderte Mietwohnungen*

tigte Arbeiten rund um das Weihnachtsfest an und ein Besuch bringt jeden in Weihnachtsstimmung. Die Ausstellung kann noch bis 23. Dezember 2016 besucht werden.

Erstmalig fand heuer im Freigelände der Ottersbachmühle in Wittmannsdorf ein Weihnachtsdorf rund um den Riesenadventkranz von 8. bis 12. Dezember 2016 statt. Dort erwarteten die zahlreichen Besucher und Besucherinnen Kunsthandwerk vom Feinsten mit Glasbläsern, Kunstschmieden, Töpfern, Kunstschnitzern, Korbflechtern, Klöpplerinnen, Spinnerinnen und vieles mehr.

Das Ottersbachmühlenteam aus Wittmannsdorf wünscht Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017.

**Das Mühlenteam, www.ottersbachmuehle.at**

Ottersbach Mühle
Wittmannsdorf 14, 8093 St. Peter am Ottersbach
Tel: 03477/20 500, www.ottersbachmuehle.at

Ihr KIA Vertragshändler
für die Südoststeiermark

KIA
The Power to Surprise

Auto **STROBL** Bierbaum
www.auto-strobl.com
03477 2254

# Neues aus Dietersdorf am Gnasbach

Die vom ORF organisierte „Lange Nacht der Museen“ am 1. Oktober wurde in ganz Österreich und auch in den grenznahen Museen durchgeführt. In Dietersdorf am Gnasbach war das Fotomuseum „Analog & DIGITAL“ bereits zum fünften Mal dabei. Viele Gäste kamen bereits am Nachmittag. Geschlossen wurde wie alle Museen in Österreich um ein Uhr früh. Das Gewinnspiel beim Museum „Analog & DIGITAL“ wurde durch Ziehung, da es 12 richtige Antworten gab, ermittelt. Die richtige Antwort war, dass der Name „Kodak“ ein Phantasiename ist. Es wurde von den Geschäftsführern im Jahr 1894 ein Name gesucht, der in allen Sprachen leicht aussprechbar ist und keinen negativen Hintergrund hat. Ingrid Liebmann hat somit eine Kodak Retinette 1 mit origineller Ledertasche aus dem Jahr 1958 gewonnen. Besuchen kann man die österreichweit einzigartige Sammlung natürlich das ganze Jahr, unter Voranmeldung bei Johann Kurzweil unter der Telefonnummer 0664/34 57 408.

*Besuch der heurigen Airpower in Zeltweg*

*Kinderferien(s)pass bei „Analog & DIGITAL“ in Dietersdorf am Gnasbach*

*Freudiges Priesterjubiläum von Pfarrer Pater Johannes van den Berg*

*Auch die Kinder halfen fleißig beim diesjährigen Kellergasslfest mit*

Der „Kinderferien(s)pass“ wurde heuer wieder von vielen Kindern gerne angenommen. Im Museum von Johann Kurzweil, „Analog & DIGITAL“, nahmen 7 Kinder teil. Nach kurzer trockenen Theorie im Museum, wo den Kindern die Analoge Fotografie gezeigt wurde, fotografierten sie selbst mit ihren digitalen Fotoapparaten. Ein besonderes Fotomotiv war wieder „Güntha“ der Haushund. Abschließend bedruckten die Kinder ihr mitgebrachtes T-Shirt. Die Kinder und das Museum freuen sich bereits auf den „Kinderferien(s)pass“ im nächsten Jahr.

Wie auch bei der letzten Airpower im Jahr 2013 freuten sich viele Freunde des Museums „Analog & DIGITAL“ auf die Veranstaltung im heurigen Jahr. Hier kann man den „Alltag“ entkommen und technische, sowie akrobatische Kunststücke sehen.

Das Kellergasslfest in Dietersdorf am

*Das Kellergasslfest ist weit über die Grenzen von Dietersdorf am Gnasbach bekannt und erfreut jährlich viele BesucherInnen*

*Dietersdorf bei der diesjährigen Airpower*

*Erntekrone aus Dietersdorf am Gnasbach*

*Spaß für die Kinder beim Kellergasslfest*

*Die feschn Dirndl'n und der fesche Bua*

*Die tolle musikalische Unterhaltung lädt zum langen Verweilen beim Kellergasslfest ein*

Gnasbach lockt immer wieder viele Besucher an. An einem wunderschönen Juli Sonntag hatten die freiwilligen Helfer alle Hände voll zu tun, um durstige und hungrige Gäste bestens zu bedienen. Die Freiwillige Feuerwehr Dietersdorf am Gnasbach freut sich schon auf das Kellergasslfest 2017 und wieder viele Gäste begrüßen zu können.

*Auch im Jahr 2017 wird das beliebte Kellergasslfest in Dietersdorf wieder veranstaltet werden*

Anlässlich des 50-jährigen Priesterjubiläums wurde Pfarrer Pater Johannes van den Berg herzlich in der Dorfkirche Dietersdorf am Gnasbach gratuliert. Bürgermeister Reinhold Ebner und Kirchenrat Obmann Anton Neuhold erzählten seinen Werdegang und dankten den vielen Kirchenbesuchern. Zeitgleich wurde auch das Erntedankfest mit den Kindern der Volksschule und des Kindergartens gefeiert.

**Johann Kurzweil**

# Dorfleben

## Bierbaum am Auersbach

Am 25. September 2016 fand unser traditioneller Familienwandertag der ÖVP Ortsgruppe Bierbaum am Auersbach statt. Zahlreiche Wanderbegeisterte fanden sich dazu ein. Egal ob mit Wanderstöcken, Nordic Walkingstöcken oder Kinderwägen – Alt und Jung marschierten mit. Die Route wurde wieder so gewählt, dass sie für alle schaffbar war. Bei schönem Herbstwetter ging es entlang des Michelitschweges rauf zum höchsten Punkt Bierbaums zum Hochbehälter in Bierbaum am Auersbach auf 426 Meter Seehöhe, wo sich eine Raststation befand. Frisch gestärkt, dann weiter Richtung Aussichtswarte in Perbersdorfberg und schließlich über den Schneideranner-Weg wieder zurück ins Dorf. In der Kulturhalle Bierbaum am Auersbach fand bei Speis und Trank ein geselliger Ausklang des Wandertages statt. Das allseits beliebte Schätzspiel wurde wieder abgehalten, wo man wertvolle Preise gewinnen konnte. Der Perchtenlauf in Bierbaum am Auersbach fand am 5. November 2016, veranstaltet von der Freiwilligen Feuerwehr Bierbaum am Auersbach, mit den „Au´Perchten“ statt. Nach einem Jahr der Organisation und Vorbereitung lernten 250 Perchten und 80 Hexen den vielen BesucherInnen aus Nah und Fern das Fürchten. 200 Plakate, 2000 Flyer und 90 HelferInnen am Tag der Veranstaltung waren notwendig um dieses Ereignis auf die Beine zu stellen. Alt und Jung waren begeistert über die Masken und Shows der jeweiligen Gruppen und es gab allseits lobende Worte über den Ablauf der Veranstaltung.

**Erster Vizebürgermeister Helfried Otter**

*Perchtenlauf in Bierbaum am Auersbach*

*Auch die Engelchen fanden sich im Dorf ein*

*250 Perchten und 80 Hexen waren dabei*

*Traditioneller Familienwandertag in Bierbaum am Auersbach*

*Zahlreiche Wanderbegeisterte nahmen am Familienwandertag teil*

EDV-Systeme • Bürotechnik
HOLZER
8430 Leibnitz, Grazergasse 13
Telefon: 03452/82244-0 Fax: DW. 13
E-Mail: edv@holzer.or.at

# Khünegger Landleb'n

**Viele kamen an um das Khünegger Landleb'n mit zu erleben.**

*Auch mit den Traktoren wurde angereist*

*„So ein Theater" beim Khünegger Landleb'n*

*Da war für jeden Geschmack etwas dabei - steirisches Brauchtum*

*In Khünegg wurde beim Landleb'n ordentlich aufgegeigt*

*Auch die Jugend ist vom Brauchtum in Khünegg begeistert*

*Der heimische Wein lässt sich beim Landleb'n gut genießen*

Das Khünegger Landleb'n fand am 20. September 2016 bereits zum 18. Mal statt. Bei angenehmen Wetter fanden wieder zahlreiche Besucher den Weg nach Khünegg. Die Freiwillige Feuerwehr und die Bevölkerung von Khünegg bereiteten abermals eine tolle Veranstaltung zum Gedenken an Professor Fred Strohmeier vor. Bei der Gedenkfeier war sein Bruder Alois und sein Sohn Robert anwesend. Den zahlreichen Gästen wurde Kulinarisch, Theatralisch, Literarisch sowie Musikalisch ein wunderschönes Programm zum Besten gegeben. Es spielten die Auseer Bradlmusi, G'suacht und G'fundn und die Steirische Vielfalt. Unterm Birnbaum gaben Franz Steiner, Ernst Zwanzleitner und Johann Scheucher ihr Bestes.

Die St. Stefaner Schuhplattler und der Feuerwehrchor Baierdorf gaben ihr Programm ebenfalls zum Besten. Das Khünegger Weinstocktheater bekam, nachdem die Hebamme ihren Koffer recht umständlich geöffnet hatte, Zuwachs. Ein schönes Fest braucht viele gute und fleißige Helfer, bei denen ich mich herzlichst bedanken möchte. Trotz Wetterschwankungen war es ein schönes und gelungenes Khünegger Landleb'n 2016.

**Hauptbrandinspektor der Freiwilligen Feuerwehr Khünegg, Manfred Kargl**

*Theaterspielen ist ein Highlight des Festes*

Reichmann
www.weinhof-reichmann.at

# Sepp's Berglermühle

Bei herrlichem Sommerwetter startete am 3. September 2016 das heurige Press- und Mühlenfest. Viel Prominenz war auch heuer wieder eingeladen und so trafen sich Jazz Gitti, Willi Gabalier, Charly Temmel mit Gattin, Bernd Pratter vom ORF, Jürgen Winter - Bürgermeister von Schladming, Gerhard Schütter - Bürgermeister von Haus, Chef der Hohenhaustenne Hermann Egger, Styrina und die Dachsteinkönigin sowie Michell Luttenberger, Franco Foda und Marco Stankovic vom SK Sturm wieder zum Weintraubenlesen am Rosenberg. Mit viel Spaß, guter Laune und guter Musik mit den Granaten ging alles leicht von der Hand. Anschließend wurden die Trauben beim Pressfest verpresst. Danach sorgten ,,Brunch Time" für gute Unterhaltung. Viele Besucher konnten bei einer lauen Sommernacht, besten Weinen und Schmankerln und mit der Musikgruppe Volxpop die Abendstimmung genießen. So wurde bis in den Morgenstunden fröhlich gefeiert.

*Auch Andreas Gabalier war wieder zu Gast*

*Beste Unterhaltung von und mit Oliver Haidt*

*Trachtenmodenschau von Trachten Trummer bei Sepp's Berglermühle am Rosenberg*

Am Sonntag beim traditionellen Seilziehen, vollem Einsatz und Anfeuerungen der Besucher, ging es wieder mal sehr spannend zu. In der Mühle wurde wieder mit unseren Müllern Luis und Adi fleißig gemahlen.

Auch das Eis von Charly Temmel war bei den heißen Temperaturen sehr beliebt. Kulinarisch wurden die Besucher bestens mit steirischen Schmankerln vom Team der Dorfstube und vom Bäckermeister Kranich verwöhnt. Auch die ,,Kids" hatten ihren Spaß beim Heutiere basteln mit Maria und Gabi und beim Kinderschminken mit Birgit. Auch auf der Hupfburg und beim Streichelzoo kamen sie voll auf ihre Kosten.

Eine tolle Modenschau lieferte auch heuer wieder Trachten Trummer und erntete viel Applaus. Mit viel Musik und gute Showeinlagen sorgten die Gruppe ,,San für nix' beim Publikum für Spaß und Unterhaltung. Ab 16 Uhr startete auch im heurigen Jahr Oliver Haidt mit seinen Schlagern und begeisterte alle Gäste und Fans.

Trotz zunehmender Wolken und Regen ließen es sich die Besucher nicht nehmen auf Andreas Gabalier zu warten. Dieser nahm sich Zeit für Fotos und Autogramme und genoss die gute Brettljause sowie die tollen Weine von unseren Weinbauern Lampl und Totter.

Das Team von Sepp's Berglermühle wünscht allen eine angenehme, gemütliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch, sowie viel Gesundheit für das Jahr 2017.

POSSEHL SPEZIALBAU

Arbeitsprogramm:
Straßensanierung
Bodenbeschichtung
Betonsanierung

POSSEHL SPEZIALBAU GESMBH
9112 Griffen 161
Tel. +43 (4233) 2107-0
Fax +43 (4233) 2107-15
e-mail: office@possehl-spezialbau.at
http://www.possehl-spezialbau.at

Pfeiffer Karl HOLZ GmbH

Pfeiffer Holz GmbH kauft Ihr Rundholz:
Wir suchen Eichenholz zu Bestpreisen!
Fichte, Kiefer, Bloche und Faserholz.
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

„Wir machen mehr aus Ihrem Holz!"

Wir wünschen ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins Jahr 2017.

Tel.: 0664/452 98 35
www.pfeiffer-holz.at

# Advent in St. Peter am Ottersbach

Bereits seit einigen Jahren wird die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach zu einem riesigen Adventkalender. An jedem Adventtag zeigt ein anderes Haus in St. Peter am Ottersbach ein dekoriertes Fenster, versehen mit dem jeweiligen Adventstag.

Auch wurden wieder zum Gedenktag der Heiligen Barbara, am 4. Dezember 2016, die Barbarazweige gesegnet. Zu diesem Anlass trafen sich einige Interessierte im Hof des Gasthauses Dunkl in St. Peter am Ottersbach. Umrahmt wurde diese Feier mit musikalischen Klängen von Franz und Michael Sabotha und besinnlichen Worten von Dechant Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer.

*Feierlich wurde das erste Adventfenster in der Ottersbachmühle geöffnet*

*Traditionelle Segnung der Barbarazweige beim Gasthaus Dunkl*

# Laternenbau

Am Freitag, dem 18. November 2016, lud die Tischlerei Murrer aus Entschendorf am Ottersbach zum Workshop des „Selber Laternen Bauens“ ein. Etwa 20 Interessierte folgten diesem Aufruf und zeigten so ihr handwerkliches Geschick. So wurden unter Anleitung vom Fachmann Holzlaternen mit professionellem Kupferdach mit jeweils einer Größe von etwa 70 Zentimetern angefertigt.

Die TeilnehmerInnen vom veranstaltete Laternenbau sind durchweg stolz auf ihr vollendetes Produkt aus der heimischen Wirtschaft.

**Tischlerei Anton Murrer Möbel GmbH**

*Stolz werden die schönen selbstgemachten Holzlaternen präsentiert*

*Die Tischlerei Murrer lud zum gemeinsamen Laternenbau ein*

# SeniorInnenausflug

Der 70er Auslufg der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach fand am 2. August 2016 mit rund 150 TeilnehmerInnen aus St. Peter am Ottersbach statt. Zuerst wurde von den SeniorInnen die Ölmühle Labugger in Lebring besucht. Dort lauschte man bei einem Vortrag Wissenswertes über die Ölerzeugung und zudem konnte Kernöl und verschiedenste Sorten von Knabberkernen verkostet werden. Auch im 3-D Kino gab es auch Interessantes über die Ölproduktion und diverse Informationen über den Ölkürbis von der Aussaat bis zur Ernte zu sehen. Der Abschluss dieses Ausfluges führte Buschenschank Grabin nach Labuttendorf.

*Gemeinsamer Treffpunkt vor der Abreise*

*Bei den SeniorInnen wird immer gerne gefeiert*

*Reger Austausch beim diesjährigen SeniorInnenausflug nach Lebring*

*Gemütlicher Ausklang des Ausfluges beim Buschenschank Grabin*

*Der beliebte SeniorInnenausflug führt diesmal zur Ölmühle Labugger in Lebring und zum Buschenschank Grabin in Labuttendorf*

Horst Gerald Eibel
Entschendorf 64, 8093 St. Peter am Ottersbach
Tel. 03477/2296 - Fax Nbst. 4
Email: office@kfz-eibel.at
www.kfz-eibel.at.
Kfz. Service und Reparaturen aller Marken
Gebrauchtwagenverkauf
Auto - Technik von Bosch
Klimaanlagenservice - Motorradschmiede
Abschleppdienst - KFZ Schadensbehebung - Versicherungsabwicklung
Prüfstelle für alle Kraftfahrzeuge bis 2,8 t
1a autoservice
Wir machen, dass es fährt.

*3-D Kino in der Ölmühle von Labugger*

# Kinderferien(s)pass

Unter dem Motto „Unsere Wohlfühlgemeinde präsentieren“, stand der diesjährige Ferien(s)pass. So war wieder viel „Neues“ dabei, aber auch Altbewährtes.

Das erste Mal konnten die Kinder die Baumschule Boden, den Weinhof Ploder Rosenberg und die Freiwillige Feuerwehr St. Peter am Ottersbach kennenlernen oder auch Grüne Kosmetik selbst herstellen. Wieder dabei waren die Tischlerei Radkohl und Trachten Trummer, das Fotomuseum Johann Kurzweil, eine Familienwahlfahrt mit Dechant Mag. Wolfgang Toberer, Zumba mit Simone Maier, Kochen mit Barbara Hirschmann, ein Büchereibesuch mit Claudia Haiden, Aktivitäten mit der Berg-und Naturwacht und vieles mehr. Zum Abschluss gab es erstmals ein Fest für Kinder und Eltern, welches bei strahlend schönem Wetter und toller Beteiligung in Dietersdorf am Gnasbach stattfand.

Um 2017 genauso erfolgreich zu gestalten, benötigen wir wieder die Unterstützung von den Veranstaltern, aber auch die Teilnahme von Kindern. Veranstalter werden kann jeder werden, aber besonders freuen würden wir uns wenn sich auch wieder Firmen melden würden. Firmen können sich auf diese Art gut in unserer Gemeinde präsentieren und Kontakt zu Kunden herstellen. Jugendlichen wird unkompliziert Einblick in die Arbeitswelt gewährt und den Kindern werden spielerisch die Tätigkeiten der Firmen gezeigt. Bei sämtlichen Fragen stehen wir natürlich jederzeit zur Verfügung.

Den Kindern und Jugendlichen mit ihren Eltern stehen damit auch nächstes Jahr wieder tolle Veranstaltungen zur Verfügung. Hier können sie unsere Gemeinde kennenlernen und auch die Ferien abwechslungsreich gestalten. Ferien in St.Peter am Ottersbach sind eben cool. ;-)

**Das Team Ferien(s)pass, Gerald Neuhold**

*Ferien(s)pass in der Ottersbachmühle*

*Das Abschlussfest mit den GewinnerInnen und dem Team von heurigen Ferien(s)pass*

*In Dietersdorf am Gnasbach konnten die Kinder bei der innovativen Tischlerei Radkohl viel Interessantes zum Thema Holz erfahren*

LENZ
GARTENBAU GMBH
Draschen 133, 8093 St. Peter am Ottersbach
03477/2630 office@lenz-gartenbau.at
lenz-gartenbau.at spiritgarden.at

PÖLZL´S
BAUERNLADEN
AB HOF VERKAUF
PRODUKTE AUS EIGENER ERZEUGUNG
Hauptstrasse 15
8093 St. Peter a. O.
Telefon: 03477/2141

# Brot Prämierung

## Fachschule Halbenrain holte den Landessieg mit den Pizzadonuts.

Bei der 19. Steirischen Bauernbrotprämierung am 10. August 2016 im Bildungszentrum Steiermarkhof wurden die Pizzadonuts der Junior Company 2015/16 „Rund & Gesund“ der Fachschule Halbenrain – St. Martin nicht nur mit Gold ausgezeichnet sondern sogar Landessieger in der Kategorie „Gesundes Jausen- und Schuljausengebäck“. Weiters wurde das „Kürbiskernbrot“ mit Gold bewertet.

Die Idee der Pizzadonuts entstand durch eine Junior Company. Schülerinnen und Schüler wollten unbedingt Ideen umsetzen, ihr Können unter Beweis stellen, Geld verdienen und Erfahrungen sammeln. Nach einigen Wochen der Ideenfindung und Produktentwicklung kamen die Pizzadonuts auf den Markt – rund und gesund, und so entstand auch der Name der Company. Die Pizzadonuts sind nicht nur beliebt sondern auch gesund. Der Teig wird aus einer Weizenmehl–

*Verdienter Landessieg mit den Pizzadonuts*

Dinkelvollmehl–Mischung hergestellt, für die Fülle werden frische Zutaten und Kräuter verwendet. Die Form und der Geschmack sprechen vor allem Kinder und Jugendliche an, viele Eltern schätzen die gesunde Alternative zu Fertigprodukten.

Die offizielle Prämierung fand am Samstag, dem 17. September 2016, im Rahmen des Herbstkirchtages der Baumschule Loidl statt.

**Fachschule Halbenrain**

# Landesbrotprämierung

Frau Maria Weinhandl aus Edla erhielt bei der Landesbrotprämierung in der Kategorie Kunst aus Teig am 10. August 2016 im Steiermarkhof die Auszeichnung in Gold überreicht. Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach gratuliert dazu herzlichst.

*Auszeichnung in Gold für Maria Weinhandl*

# Schlagerfrühling

## Achtung: Die Stars kommen in die Ottersbachhalle!

Im Mai 2017 ist es so weit. Die größten Stars aus Schlager und Volksmusik kommen in die Südoststeiermark zum Schlagerfrühling 2017.

Mit dabei sind Andy Borg, Michelle, die jungen Zillertaler und Oliver Haidt. Moderiert wird dieses Event von Bernd Pratter vom ORF-Steiermark. So spielen am Mittwoch, dem 24. Mai 2017, die renommierten Stars, präsentiert von Fruhmann-Events, in St. Peter am Ottersbach in der Ottersbachhalle auf. Wegen der großen Nachfrage sichern Sie sich bereits jetzt ihre Tickets.

Karten gibt es bei allen Raiffeisenbanken, Ö-Ticket Verkaufsstellen und im Gemeindeamt St. Peter am Ottersbach.

**Fruhmann Events**

# Bauernbund Dietersdorf am Gnasbach

Agnes Neuhold aus Dietersdorf am Gnasbach wurde vom Bauernbund zum 70er geehrt

Rosina Summer beging ihren 80. Geburtstag

Münchener-Versicherung zeigt am Beispiel Deutschland, dass fünf Milliarden

Gute landwirtschaftliche Produkte aus der Region sind das ideale Weihn

Weg in die Produktver
schöpfungsintegration
statt Rohstofflieferant
uns zunehmend von
regionaler, nationaler
Förderungen.

Die Bewusstmachur
von Weihnachten ist e
der Landwirtschaft 2(
steiermark: Die „Mind
das Produkt.

**Kammerobmann**
**Günther Rauch**

# Energieschlaumeier

Wie im vergangenen Schuljahr hat der Landes-Energieversorger Energie Steiermark unseren Schülerinnen und Schülern an der Volksschule die Ausbildung zum „Energieschlaumeier®“ ermöglicht. Im Oktober 2016 wurde das Projekt „Kids meet Energy ®“ wieder an unserer Volksschule erfolgreich durchgeführt. Als umweltbewusstes Unternehmen ist es der Energie Steiermark ein besonderes Anliegen auch unsere steirische Jugend als Gestalter der Zukunft in Richtung energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren. Mit dem preisgekrönten Energieschulungsprojekt gelang es wiederum eindrucksvoll unseren Volksschulkindern auf spielerischer Weise und mit vielen Experimenten den sinnvollen, umweltbewussten Umgang mit Energie näher zu bringen.

*Bürgermeister Ebner, Direktor Kirchengast und Franz Pfeifer mit ihren Energieschlaumeiern*

Die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse setzten sich im Zuge der Ausbildung zum Energieschlaumeier mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie, dem richtigen Handeln bei der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Stand-by) bei Elektrogeräten schlau auseinander. Durch die vom Projektentwickler Dipl.-Päd. Ing. Walter Baierl erfundene „Währung“ für Energieschlaumeier, die „Eiskugeleinheiten“, konnten die Kinder Einsparungen noch besser verstehen. An zwei Projekttagen konnte mit weltweit einzigartigen Experimentierboards, messtechnischen Experimenten und innovativen Lehrmethoden Energieeinsparmöglichkeiten, aber auch über die zukünftigen Entwicklungen in der Beleuchtungstechnik eindrucksvoll „begreifbar“ gemacht werden. Ein spezielles Erlebnis war das Forschen mit den Lego-Experimentierboards. Hier konnten die Kids lernen welche Materialien Strom leiten und welche nicht und erforschen wie man mit RGB-LED Lichtfarben „mischen“ kann. Zudem wurden interessante Versuche mit Photovoltaikmodulen durchgeführt, bei denen die Kinder sogar die Sonnenenergie hören konnten. Wiederum krönender Abschluss des Projektes war wieder die Übergabe der begehrten Zertifikate an die 20 hochmotivierten Energieschlaumeier durch Bürgermeister Reinhold Ebner, Direktor Reinhart Kirchengast, Franz Pfeifer von Energie Steiermark und dem Vortragenden Akad. Freizeitpädagogen Robert Wenig. Mit großem Stolz und viel Freude zeigten die Schülerinnen und Schüler beim Erinnerungsfoto ihre wertvollen Energieschlaumeier-Zertifikate.


KNOW-HOW **IN GRÜN.**

Unsere Experten stehen Rede und Antwort. Dort wo Sie uns brauchen. Ob zum Thema Energiesparen oder Energieeinsatz. Bei Neubau und Sanierung. Beratung, Produkte und Service - alles abgestimmt und aus einer Hand.

Immer in Ihrer Nähe!

Strom Speicher
Natürliches Erdgas
Smart Home
Energiequelle Photovoltaik
Grüner Strom
Saubere Fernwärme
Wärme Pumpe
Alarm Anlagen
Elektro Mobilität

Bezahlte Anzeige

ENERGIE STEIERMARK

Grüne Energie für Ihr Wohlbefinden. Nutzen Sie unser persönliches Kunden-Service in Deutschlandsberg, Feldbach, Knittelfeld, Leibnitz, Leoben, Liezen, Seiersberg und Weiz. Alle Details zu unseren Produkten und Leistungen, Standorten und Öffnungszeiten finden Sie unter **www.e-steiermark.com**. Oder kontaktieren Sie uns kostenlos unter **0800 / 73 53 28**. Denn: Unsere Energie ist, wo wir zuhause sind.

**www.facebook.com/energiesteiermark**

# Oldtimerfreunde

Im heurigen Jahr haben sich erstmals die St. Peterer Oldtimerfreunde zu gemeinsamen Ausfahrten getroffen.

*Man kann ruhig stolz auf die tollen und gepflegten Traktoren sein*

Mit unseren Oldtimern machen wir öfters kurze und auch längere Ausfahrten und freuen uns an der schönen Landschaft, der guten Kameradschaft und an den geselligen Einkehrschwüngen.

Auch kommendes Jahr werden wir wieder einige Ausfahrten machen und freuen uns auf reges Interesse.

*Interessierte dürfen sich gerne melden*

**St. Peterer Oldtimerfreunde, Gerhard Ertl und Fredl Ferk**

*Erstmaliger gemeinsamer Ausflug der St. Peterer Oldtimerfreunde aus St. Peter am Ottersbach bei herrlichem Wetter und bester Laune*

# Frühe Hilfe

## Frühe Hilfen jetzt auch im Bezirk Südoststeiermark.

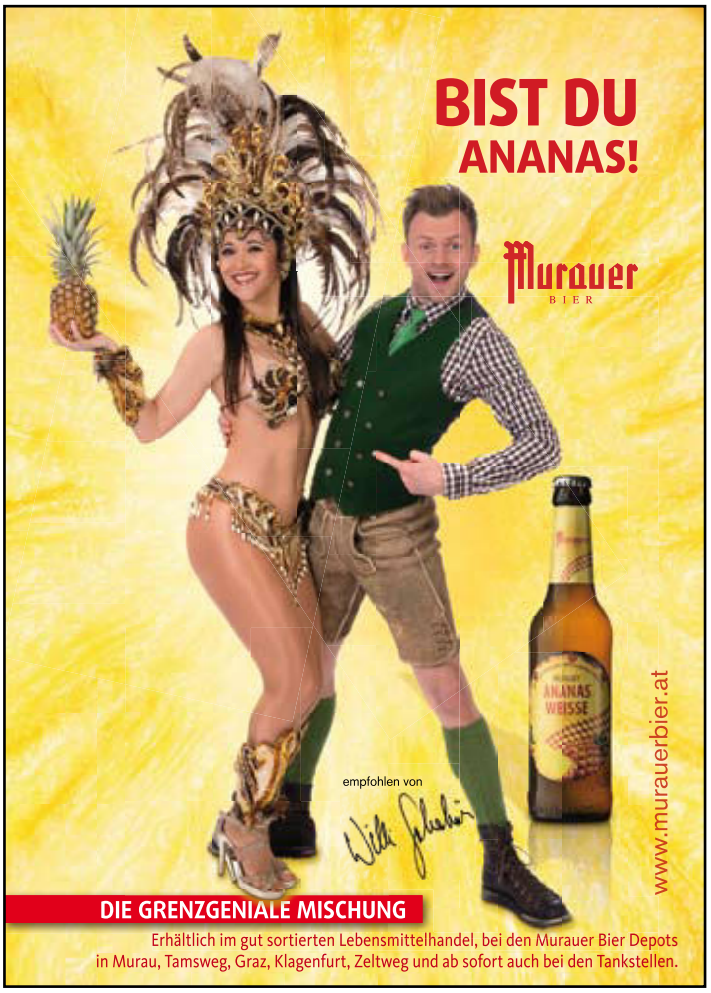
Frühe Hilfen unterstützen Eltern, Herausforderungen in der frühen Kindheit (0 bis 3 Jahre) zu bewältigen. Das Leben mit einem Kind bringt viel Freude, kann manchmal aber auch verunsichern und überfordern. Familienbegleitung hilft bei vielen Fragen, zum Beispiel wenn in einer Schwangerschaft Veränderungen auftreten, der Umgang mit dem Kind schwierig ist, das Geld knapp wird oder es einem Familienmitglied schlecht geht. Die Familienbegleiterinnen unterstützen und beraten kostenlos beim Finden von geeigneten Beratungsangeboten, bei der Pflege und Erziehung des Kindes und bei Behördenwegen.

*Wertvolle Unterstützung bei Familienfragen*

Im Auftrag der Bundesgesundheitsagentur und der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse koordiniert die Lebenshilfe seit November 2015 die „Frühe Hilfen Südoststeiermark“.

Familienbegleitung und Frühe Hilfen - Netzwerke gibt es derzeit in den Bezirken Bruck-Mürzzuschlag- Leoben, in der Südoststeiermark und in Hartberg-Fürstenfeld.

Kontakt: Carolin Gosch: 0676 84 71 55 888, Mail: office@gutbegleitet.lebenshilfen.at



Bürger erinnern sich...

**Bürger der Marktgemeinde erinnern sich – eine Serie von Johann Kurzweil.**

Benno Dunkl, Gastwirt in Ruhe, geboren im Jahr 1937, macht einen kurzen Rückblick über das Geschehen in St. Peter am Ottersbach, damals noch ein Dorf. Die Markterhebung von St. Peter am Ottersbach erfolgte im Jahr 1974.

Zuerst aber ein paar trockene Daten (Quelle: Daheim im Bezirk Radkersburg 1994). Im Jahr 1220 scheint St. Peter erstmals unter den Namen Ottramsdorf auf. Die Siedlung heißt im Jahr 1341 Otreinsdorf. Seit dem Jahr 1883 führt der Ort den Namen St. Peter am Ottersbach. Eine eigene Pfarre ist St. Peter seit dem Jahr 1782. Eine Volksschule gibt es bereits seit dem Jahr 1695, der Neubau erfolgte im Jahr 1893 und die Erweiterung wurde 1967 fertiggestellt. Das Postamt gibt es bereits seit dem Jahr 1863 und der Polizeiposten, vormals Gendarmerie, hat seit dem Jahr 1891 einen fixen Platz in St. Peter am Ottersbach.

Der Gasthof Dunkl wurde vom Großvater Benno Rumpold im Jahr 1932 vom Müllner Mandl gekauft. In diesen Jahren war die sogenannte Weltwirtschaftskrise. Die Inflation war hoch, viele Höfe und Betriebe wurden verkauft. Der Name des kleinen Gasthauses lautete auf „Gasthof zur Post“. Vater Rudolf Dunkl betrieb das Gasthaus und auch eine Schneiderei. Benno erlernte diesen Beruf und arbeitete bis zum Jahr 1977 als Herrenschneider, danach widmete er sich ausschließlich den Gästen. Der Gasthof mit Fremdenzimmern wurde im Jahr 1960 neu gebaut und im Jahr 1972 erfolgte eine Erweiterung mit einem Saal. Geschneidert wurde für eine große Kundschaft, für die Feuerwehr und die Musikkapelle St. Peter am Ottersbach. Nebenbei betrieb die Familie auch eine kleine Landwirtschaft mit Kühen, Schweinen und Hendln.

Vor dem Jahr 1938 wurde der Peterstag über drei Tage gefeiert. Auf dem Gelände des heutigen Lagerhauses wurden Schweine geschlachtet und das Fleisch verkauft. Auch ein Viehmarkt wurde abgehalten. Für die Kinder gab es Zucker. Süßer Honigwein, Wein und Most wurde an die Erwachsenen ausgeschenkt. Bier war damals noch Mangelware.

Benno war acht Jahre alt, als im Mai 1945 der zweite Weltkrieg endete. In der Volksschule gab es mehrere Fliegeralarme. Die ersten und zweiten Klassenkinder suchten Schutz im benachbarten Hauskeller, die älteren Schüler suchten Schutz im Wald neben dem Friedhof. Es waren jedoch alles Fehlalarme, denn St. Peter am Ottersbach war nie ein Kriegsgebiet. Als die deutschen Soldaten auf dem Rückzug waren, sprengten sie sogar die Brücke über das Ehrgrabl. Nach der Brücke heißt dieser Graben bereits Grenzbachl, das die Gemeinden St. Peter und Entschendorf trennte.

Danach kamen russische Soldaten, die auf den ganzen Ort verteilt waren. Auch im Gasthof Dunkl bezogen mehrere Russen Quartier. Sie wurden gut bewirtet und es gab keine Übergriffe. Ein 17-jähriges Mädchen, die Sonja, eine zugeteilte Arbeiterin aus der Ukraine, nahmen die Russen allerdings bei ihren Abzug mit. Danach kamen die englischen Soldaten als Besatzungsmacht bis 26. Oktober 1955. Diese suchten allerdings keinen Kontakt zur Bevölkerung.

Der ehemalige Pionier und Heimkehrer aus dem zweiten Weltkrieg, Franz Glauninger, sammelte Waffen und Munition aus Sicherheitsgründen ein und sprengte diese. Von der ganzen Bevölkerung wurden Funde gemeldet, die dann Franz Glauninger abholte. Trotz allen, passierte beim unsachgemäßen Umgang mit Munition ein schrecklicher Unfall, dass einem Kind das Augenlicht kostete.

Ein Ereignis war auch immer die Fronleichnamsprozession. Als die Hauptstraße noch nicht asphaltiert war, wurden mit Eisenstangen Löcher in die Hauptstraße im ganzen Ort gestemmt und Buchenäste zum Schmücken für die Prozession reingesteckt. Nach der Asphaltierung wurden die Äste anlässlich der Prozession an die Häuser gelehnt.

Gut erinnern kann sich Benno, wie die Hauptstraße um 1950 neu gebaut wurde. Der Abschnitt vom ehemaligen Feuerwehrhaus bis zur Brücke bei Wurzinger (Ehrgrabl – Grenzbachl) wurde mit 30 Arbeitern, einer Schubraupe und einer Walze gefertigt. Auf den Untergrund wurden im Abstand 40 bis 50 Zentimeter große Steine verlegt, deren Spitze mit einem großen „Schlegl“ entfernt wurde. Der Zwischenraum wurde mit Schotter gefüllt und gewalzt. Der Asphalt wurde händisch eingebaut. Im Jahr 1950 gab es auch die Kartoffelkäferplage in ganz Mitteleuropa. In der damaligen Deutsche Demokratische Republik wurde richtig Propaganda gegen die USA gemacht, wo behauptet wurde, die Amerikaner werfen die Kartoffelkäfer, auch Amikäfer genannt, aus Flugzeugen ab, um die Ernten in Deutschland zu vernichten. Die Schüler der Volksschule mussten die Käfer mit Papiertüten einsammeln und abliefern. Erst starke Insektizide töteten die Käfer, diese kamen aber im folgenden Jahr wieder.

Um 1953, Benno als Lehrling, versammel-

*Der Gasthof Benno Rumpold – Gasthof zur Post um das Jahr 1950*

*Bild um das Jahr 1960 vom Maschinistenkurs der Freiwilligen Feuerwehr*

*Ortsdurchfahrt von St. Peter am Ottersbach um das Jahr 1958*

*Im Jahr 1957 versammelte man sich zu Ostern um die Mariensäule*

ten sich die jungen Burschen nach getaner Arbeit vor der Bäckerei Schober, wo heute die Sparkasse zu finden ist. Hier wurde über die Arbeit, über Mopeds und Autos gesprochen und mancher Plan ausgeheckt, wohin man in der Nacht „Fensterln“ gehen wird.

Vater Rudolf Dunkl, Schneidermeister, Gastwirt und Landwirt, war aber auch Vizebürgermeister. Wegebau war eine große Herausforderung der Gemeinde. Bei Grundsstückablösungen kam es des öfteren zu lautstarken Diskussionen, da nahm sich Benno, noch Lehrling vor, niemals in die Gemeindepolitik zu gehen.

Heute redet Benno noch gerne mit den Gästen über die Vergangenheit. Der Gasthof mit Saal und Fremdenzimmern wird heute von Tochter Silvia mit der Unterstützung ihrer Eltern erfolgreich geführt.

Johann Kurzweil bedankt sich bei Benno Dunkl für das Gespräch und für die bereitgestellten Fotos und freut sich auf den nächsten Interview Partner für den nächsten Otterstaler.

**Johann Kurzweil**

---

# Seinerzeit

Wenn der Sommer langsam zu Ende geht und es im Land „herbstelt“, wird es damals wie heute am zweiten Sonntag im September Zeit für den Kreuzerhöhungssonntag am Kalvarienberg. Unsere Mutter sagte bereits damals zu uns Kindern: „Noch Kreizerhöhung faungt‘ die Schul‘ an!“

Für diesen besonderen Sonntag am Kalvarienberg, musste immer alles um den sogenannten „Begavara“, dem Kalvarienberg und sogar die Weingärten auch nach der Lesezeit gepflegt werden. Da auch unser Weingarten nahe der Kalvarienbergkirche war, konnte ich bei den notwendigen Arbeiten im Garten den Vorbereitungsarbeiten rund um die Kirche gut mitverfolgen. Mit den letzten Sommerblumen, den Dahlien, schmückten die Frauen mit viel Liebe den Altar. Auch der „Wurzinger Franzl“ mähte mit der Sense den Platz vor der Kirche und so konnten viele Standler, die alljährlich zu Kreuzerhöhung anreisten, eine gepflegte Landschaft vorfinden.

Die Standler bauten schon am frühen Morgen teilweise noch am Abend am Kalvarienberg in Erwartung, am Kreuzerhöhungssonntag das große Geschäft zu machen, auf. Seinerzeit wurde auch eine große Auswahl an Waren der Bevölkerung angeboten, die vor allem nicht selbst handwerklich gemacht werden konnten. Die zum Kauf angebotene Winterbekleidung war angesichts der strengen Winter in den Fünfziger- und Sechziger Jahren besonders beliebt. Da gab es schon mal ein großes Gedränge

*Gepflegte kleine Kirche am Kalvarienberg*

*Damals wie heute kommen viele „Standler“ auf den Kalvarienberg*

*Der Kalvarienbergsonntag ist Fixpunkt im Veranstaltungskalender*

*Die Kalvarienbergkirche abgebildet auf einer sehr alten Postkarte*

*Jeweils am zweiten Sonntag im September wird zusammen gefeiert*

*Schlichter Altar in der Kalvarienbergkirche*

bei den Standlern, wenn Unmengen von Leuten, meist zu Fuß von sehr weit her aus allen Himmelsrichtungen auf den Kalvarienberg zum Kreuzerhöhungssonntag pilgerten.

Viele Besucher beteten mit dem Pfarrer von der Pfarrkirche über die vierzehn Kreuzwegstationen auf den Kalvarienberg. Aber es wurden auch Wald- und Wiesenwege oder ein Spaziergang durch die Weingärten genutzt um beim Gottesdienst am Kalvarienberg dabei sein zu können. Oft war ein richtiges Gedränge um zwischen den vielen Standlern links und rechts der Straße zur Kirche zu gelangen. Viele sparten schon das ganze Jahr über zusammen um dann beim Kreuzerhöhungssonntag das Gewünschte einzukaufen. Bei Frauen war die damalige Mantelschürze sehr modern, aber auch warme Unterwäsche für den Winter und Pelzstiefel mit richtigem Lammfell waren sehr beliebt. Bei den Männern waren Hüte oder auch Flanellhemden gefragt. Alljährlich war auch ein Herr mit seinem Schießstand auf dem Kalvarienberg bei dem die „Mannsbilder“ versuchten eine Figur runterzuschießen und diese als Preis ihrer Liebsten vom „Kirta“ mitzubringen. Einige Verkaufsstände boten auch viele Süßigkeiten, eine Menge Schaumrollen, kleine und große Lebkuchenherzen, Schmuck, Uhren, Spielzeugautos zum Aufziehen, Windräder, Pfeiferln und vieles mehr. Viele Dinge, die die Standler am Kalvarienberg anboten, waren sonst nirgends in den Geschäften zu sehen.

Der Kreuzerhöhungssonntag war immer ein besonderer Tag und wir benutzten immer von meinem Heimatort aus den „Bergpeterweg“ um auf den Kalvarienberg zu gelangen. Zu diesem Anlass wurde das schönste Sonntagsgewand angezogen und ich konnte meine schönen weißen Erstkommunionsschuhe voller Stolz ausführen.

Über den taunassen Wiesenweg und den folgenden staubigen Weg musste man darauf achten, sich nicht schmutzig zu machen. Ich kann mich noch gut erinnern, dass ich nach der gut besuchten Messe auf dem Kalvarienberg mir von meiner Tante meinen „Kirta“ aussuchen konnte. So bekam ich eine Kinderuhr mit einem Gummiband und einen Ring mit einem Perlenstein – welche Freude für mich.

Er war kaum zu glauben wie vielen Bekannte man Kalvarienbergsonntag begegnete. Oft waren es Bekannte die man einmal im Jahr und jedes Mal beim Kalvarienbergsonntag sah. Viele von ihnen waren weggezogen und sind eigens zum Anlass des Kalvarienbergsonntags wieder nach Hause gekommen. Und oft hörte man ringsum sagen: „Nächstes Jahr zu Begavara kumm I – do sehn ma uns wieda!“

**Johanna Roth**

# Trachtenschau Trummer

Die Tracht liegt voll im Trend für Jedermann

Die feschen Dirndl marschierten auf

Evelyn Trummer liebt Mode und Tracht

Heinz Trummer begrüßte die vielen Gäste

Beste Stimmung beim Herbstfestl von Trachten Trummer in Dietersdorf am Gnasbach

Die Musikkapelle sorgte bei allen für gute Unterhaltung (Fotos Volker Möller)


50 Jahre BORG BAD RADKERSBURG

Tag der offenen Tür: 20.01.2017 von 8:30 bis 13:00 Uhr

- Gymnasium für Sprachen (Englisch, Spanisch, Französisch/Latein)
- Musisch-kreativer Zweig ( Pop und Jazz )
- Naturwissenschaften mit Gesundheitsschwerpunkt oder Darstellender Geometrie
- Matura & Lehrabschluss als Bürokauffrau/-mann und Unternehmerführerschein

Individuelle Beratung: HR Dir. Dr. Eduard Fasching Tel: 050 248 065

direktion@borg-radkersburg.at www.borg-radkersburg.at

# Frieden für Palästina und Israel

Ecumenical Accompaniment Programme in Palestine and Israel

Liebe St. PetererInnen: Von 1. September 2016 bis 30. November 2016 war ich in Palästina. Es war eine wunderbare aber gleichzeitig auch traurige Erfahrung und ich möchte in unserer Gemeindezeitung darüber berichten.

Warum war ich in dieser konfliktreichen Gegend? Zum einen bin ich am Heiligen Land, dieser wunderschönen Gegend mit seiner jahrtausendealten Kultur interessiert, aber vor allem wollte ich mit eigenen Augen sehen, was hier passiert und warum diese Menschen nicht in Frieden leben dürfen und alle zwei bis drei Jahre ein schrecklicher Krieg ausbricht, worüber jedoch in unseren Medien kaum berichtet wird.

Um in Palästina zu leben und die Realität der Menschen nicht nur als Touristin kennenzulernen braucht man aber eine Organisation. Nach längerem Suchen im Internet fand ich dann folgendes: *„Das ökumenische Begleitprogramm in Palästina und Israel (kurz EAPPI auf Englisch „Ecumenical Accompaniment Programme in Palestine and Israel“) ist ein Programm des Ökumenischen Rates der Kirchen. Es wurde 2002 in Jerusalem auf Wunsch lokaler Kirchen nach einer schützenden, internationalen Präsenz gegründet. EAPPI (www.eappi.org) unterstützt lokale und internationale Anstrengungen, die israelische Besatzung der palästinensischen Gebiete zu beenden und zu einer Lösung des israelisch-palästinensischen Konflikts durch einen gerechten Frieden beizutragen. Seit Oktober 2009 wird diese Arbeit auch aus Österreich im Auftrag des Ökumenischen Rates der Kirchen in Österreich als Zusammenarbeit der Diakonie Austria, dem Internationalen Versöhnungsbund und Pax Christi Österreich unterstützt. Zu diesem Zweck werden freiwillige Begleiter und Begleiterinnen ausgewählt und nach Palästina und Israel entsandt, um Menschenrechtsverletzungen zu beobachten, festzuhalten und die gesammelten Daten anderen Organisationen zur Verfügung zu stellen.“*

Nachdem ich mich bei der Diakonie in Wien beworben hatte, wurde ich akzeptiert. Nach einem Vorbereitungskurs in der Schweiz flog ich dann am 1. September 2016 voller Erwartung nach Israel.

In Jerusalem lernte ich meine zukünftigen KollegInnen kennen. Wir waren 30 Menschen aus verschiedenen Ländern und drei Kontinenten. In der gesamten Westbank haben wir sieben „placements“, das sind die Orte, in denen die EAPPI eine Wohnung oder ein Haus anmietet und wo dann die jeweiligen Teams drei Monate verbringen. Die „placements“ befinden sich in Jerusalem, Bethlehem, Hebron, South Hebron Hills, Jericho, Tulkarem und Yanoun. Ich wurde zusammen mit Noirin aus Irland, Jade aus Brasilien, Robert aus Norwegen und Niklas aus Schweden nach Yanoun geschickt, einem winzigen Dorf im Norden der Westbank.

Die Menschen in Yanoun sind Selbstversorger-Bauern. Sie hatten ein beschauliches Leben, aber als rund um Yanoun immer mehr israelische Siedlungen gebaut wurden, war es damit vorbei. Sechs Jahre wurden die Menschen belästigt, angegriffen und bedroht und im Jahr 2002 erreichten die Angriffe ihren Höhepunkt. Die Menschen mussten das Dorf verlassen, weil sie von den Siedlern mit dem Tod bedroht wurden. Einige mutige Bewohner kamen aber nach einigen Tagen zurück, sie wurden von israelischen und internationalen FriedensaktivistInnen begleitet. Im Jahr 2003 haben dann die Menschen des Dorfes um internationale FriedensbeobachterInnen gebeten und so kam es, dass seit diesem Jahr der Weltkirchenrat EAs (Ecumenical Accompaniers) hierher entsendet. Die Siedler haben deswegen zwar ihre Angriffe nicht eingestellt, aber die Situation hat sich wesentlich verbessert, und die Menschen sind für unsere Präsenz sehr dankbar. Wir wurden immer wieder in die Häuser eingeladen und bewirtet, die Menschen versuchten mit uns zu kommunizieren, obwohl wir kein Arabisch sprechen. Alle kramten ihren englischen Wortschatz zusammen und das Wort „Welcome“ hörten wir ständig. Das machen sie nicht nur aus Dankbarkeit, die Palästinenser sind ein unglaublich gastfreundliches und herzliches Volk. Natürlich können wir gegen die Siedler nichts machen, aber unsere Anwesenheit ist ein Störfaktor und verhindert ihre allzu aggressiven Aktionen, denn sie wollen ja nicht, dass ihr Treiben international bekannt wird. Die Absicht der Siedler ist es, die palästinensischen Menschen aus ihrem Heimatland zu vertreiben und so das gesamte Territorium zu übernehmen. Sie beginnen mit dem Bau ihrer illegalen Siedlungen und rauben dann das Land, indem sie den Palästinensern nicht mehr erlauben, gewisse Gründe zu betreten, somit haben ihre Schafe nicht mehr genug zum Weiden

***Besuch bei einer Altbauernfamilie in Beteilieu als Friedensbeobachterin***

***Ein zerstörter Schafstall in Beit Dajan ist existenzvernichtend***

und sie müssen teures Futter kaufen, wofür aber oft kein Geld vorhanden ist und dann sind sie gezwungen, ihre Schafe zu verkaufen. Das Betreten ihrer Olivenhaine wird den Palästinensern auch oft verboten bzw. auf ganz kurze Zeitspannen limitiert. Aber der Olivenbaum ist nicht nur eine Einkommensquelle und Hauptnahrungsmittel, sondern auch ein Kulturerbe. Die Olivenernte ist ein Fest, der Olivenbaum ist die Tradition dieses Landes, es gibt Bäume, die sind 1500 Jahre alt und die Menschen fühlen sich durch die Olivenbäume in ihr Land verwurzelt, dieser Baum ist ihre Identität. Die Israelis wissen das und verbrennen daher die Bäume oder reißen sie aus. Die Palästinenser müssen schweigend zusehen, wenn sie nicht ihr Leben riskieren wollen und dann ist es nur allzu verständlich, dass manchmal Wut und Machtlosigkeit angesichts dieser himmelschreienden Ungerechtigkeiten - die zwar von der Welt als solche verurteilt, deren Ausführung aber nicht unterbunden werden - in Gewalt umschlagen.

serem Logo, damit die Siedler mit dem Fernrohr sehen, dass sich in Yanoun fremde Menschen aufhalten.

Aber das war nur ein Teil unserer Aufgabe, unser Betreuungsbereich erstreckt sich über einen Umkreis von zirka 150 Kilometern. Da es in Yanoun keine öffentlichen Verkehrsmittel gibt, mussten wir für unsere Wege die Hilfe von Ghassan, unserem Fahrer und Übersetzer in Anspruch nehmen. An drei Vormittagen begleiteten wir die Schüler der As Sawya-Schule auf ihrem Schulweg, weil sie aufgrund von haltlosen Anschuldigungen durch Siedler immer wieder von Soldaten belästigt werden. Wir besuchten Dörfer und hörten die Erzählungen der Menschen. Oft wurden wir gerufen, wenn die israelische Regierung wieder eine Hauszerstörung durchführte, weil die Menschen ohne Baubewilligung bauten. Die Palästinenser machen das aber nicht aus Jux und Tollerei, sondern deshalb, weil sie so gut wie nie Baubewilligungen erhalten, eine andere Maßnahme von

*Christine Hödl in den Olivenhainen*

Messfeier der diversen christlichen Gemeinden teilzunehmen.Aber wir hatten auch freie Tage, die ich zum Kennenlernen von Bethlehem, Jerusalem, Ramallah, Nablus und Sabastya nützte.

Die Zeit verging wie im Flug und der Abschied von „unserem Dorf“ ist uns

*Familienbesuch in Unteryanoun - die Gastfreundschaft ist sehr groß*

*Christine Hödl berichtet von ihrer interessanten Reise nach Palästina*

Wir waren hier als „protective presence“, sprich schützende Anwesenheit. Zu zweit machten wir den „morning“ und „evening walk“. Um 7 Uhr früh und um etwa 17 Uhr am Nachmittag drehten wir unsere Runde, wir trugen unsere Gilets mit un-

Seiten der israelischen Behörden, ihnen das Leben schwer zu machen. Wir besuchten auch den Vater einer jungen Frau, die von Soldaten erschossen wurde, weil sie angeblich eine Messerstecherin war. Der Vater erzählte uns aber eine andere Geschichte. Die Sonntage verbrachten wir in Nablus, um als Zeichen unserer Solidarität an der

allen schwer gefallen. Wir haben diese lieben Menschen ins Herz geschlossen und wir wissen nicht, ob wir sie jemals wiedersehen werden, denn wir wissen nicht, wie diese Besetzung weitergehen wird, noch wissen wir, welchen Verlauf sie nehmen wird.

**Christine Hödl aus Perbersdorf bei St. Peter**

# Jenny's Gartenfenster

**„Zeit, die wir uns nehmen ist die Zeit, die uns etwas gibt."**

Mit viel Liebe zum Detail entstand der Garten „Jenny's Gartenfenster" von Jenny Benedict zum Wohlfühlen und Entspannen in Dietersdorf am Gnasbach. Und wahrlich einmal in den Garten eingetreten, fällt es leicht, dem Alltagsstress zu entfliehen. Ein Lavendelgarten, Kräutergarten, Brombeergarten, Blumen- und Staudenbeet sowie eine kleine Gartenboutique laden zum Träumen und Verweilen ein. In der Gartenboutique entstehen Kränze sowie Geschenksideen aus dem Lavendel- und Kräutergarten.

Wer sich von der Deko- und Gartenaccessoires losreißen kann, der kann auf einer der vielen Sitzgelegenheiten den Bienen beim Summen in der warmen Jahreszeit zuhören. So entstand ein harmonisch, duftender Garten voller Lebensfreude, in dem Sie herzlichst eingeladen sind.

„Die Blumen können uns nicht ernähren, aber sie machen die Freude des Lebens aus."

*Jenny Benedict freut sich auf Ihren Besuch*

Zu den Besonderheiten zählen tausend Lavendelstöcke sowie die Gartenboutique. Die Öffnungszeiten sind von Mai bis September, nach telefonischer Voranmeldung und an den Gartenschautagen am 3. und 4. Juni 2017 sowie an den Lavendeltagen am 24. und 25. Juni 2017.

Kontakt: Jenny´s Gartenfenster, Jenny Benedict, Dietersdorf am Gnasbach14, Telefon: 0664/38 39 567

*Viele Geschenkideen aus dem Garten*

# Reife Leistung

Johann Radkohl aus St. Peter am Ottersbach hat vor vielen Jahren im Radsport sein großes Hobby gefunden.

Seit über 20 Jahren nimmt Johann Radkohl an zahlreichen Radfahrveranstaltungen international sowie national, wie zum Beispiel beim Ötztaler Radmarathon mit 5.400 Höhenmetern, erfolgreich teil.

Ein erfolgreiches Radjahr 2016 geht für den Hobbyradfahrer zu Ende. So hat er bei der Teilnahme an nahezu 30 Radrennen beziehungsweise Radmarathons gute Erfolge erzielt. Der Pensionist Johann Radkohl hat beim Dreiländergiro Alpe Adria in Villach, beim Stubenbergsee Rundstreckenrennen sowie bei der Mountainbike Trophy in Bad Goisern den ersten Platz in seiner Altersklasse erreicht. Aber auch bei der Weltradsportwoche in Hartberg durfte er, nach acht anstrengenden aufeinanderfolgenden Renntagen, in Gesamtwertung in seiner Altersklasse den dritten Platz am Siegerpodest besteigen. Auch bei der Ring Attacke am Red Bull Ring, veranstaltet von Armin Assinger hat Johann Radkohl teilgenommen. Besonders zu erwähnen ist, dass Johann Radkohl in der österreichweiten Gesamtliste der Austria Top Tour den fünften Platz erzielen konnte. Leider hat eine schwere Verletzung die Radsaison des Sportlers abrupt beendet, aber das nächste Radjahr kommt bestimmt und damit auch sicher weitere reife Leistungen – und das im Alter von 72 Jahren.

*Tolle sportliche Leistungen im Radjahr 2016*

*Dritter Platz bei der Weltradsportwoche*

Mein Extra-Markt
Nah & Frisch
Mein Markt mit dem gewissen Extra!
JOSEF PILCH, Hauptstraße 25, 8093 St. Peter a. O.

Reben schaffen Genuss
A-8093 St. Peter a. O., Perbersdorf 30
Tel. und Fax.: (03477)25 10
rauch@weinhof-rauch.at
www.weinhof-rauch.at
Weinhof RAUCH

# Thomas Rossmann

## Lauferfolge

Für Thomas Rossmann war es heuer bereits seine zwölfte Laufsaison. Das er mit seinen knapp 34 Jahren noch nichts an seiner Schnelligkeit auf den kürzeren Distanzen verloren hat, stellte er auch heuer wieder unter Beweis. 10 bis 15 Stunden pro Woche trainiert Rossmann und nimmt an zirka 30 Wettkämpfen pro Jahr teil. Er trainiert nahezu jeden Tag in der Früh und etwa drei Mal mal pro Woche noch am Abend und spult rund 4.500 bis 5.000 Laufkilometer pro Jahr ab. Über 300 Wettkämpfe hat er schon bestritten und mehr als 95 Prozent davon gewonnen. 19 Mal wurde er österreichischer und 48 Mal steirischer Meister sowie fünffacher Weltmeister bei der Feuerwehr Weltmeisterschaft 2010 und 2012 über 3.000 bis 10.000 Meter.

Nach einer erfolgreichen Frühjahrssaison konnte er im Mai die stark besetzten Businessläufe in Graz und am Schwarzl See gewinnen. Bei beiden Rennen ist Rossmann Rekordsieger und Streckenrekordhalter. Erwähnenswert ist auch, dass er in der Steiermark und teilweise auch in Österreich alle großen Läufe großteils schon mehrmals gewonnen hat und teilweise auch die Streckenrekorde hält. In den Sommermonaten konnte Rossmann wieder einige Volksläufe gewinnen. Die bekanntesten davon waren der Parkthermen Wüstenlauf, Duathlon in Kraubath, Sommernachtslauf in St. Margarethen bei Knittelfeld, Stoani Lauf in Gaasen, Int. Lauf um den Klopeiner See sowie der Holzstraßenlauf in St. Peter am Kammersberg. Als Vorbereitung für die Duathlonstaatsmeisterschaften im Herbst war er beim Duathlon in Weyer am Start, den er wie im Vorjahr gewinnen konnte. Das Highlight im Herbst waren die österreichischen Duathlonmeisterschaften in Deutschlandsberg bei denen Rossmann als Titelverteidiger am Start war.

*Thomas Rossmann konnte im Mai die Businessläufe in Graz und am Schwarzl See gewinnen*

*„Laufend“ sehr gute Erfolge für Thomas Rossmann aus St. Peter am Ottersbach*

Nach den ersten 7,5 Laufkilometern bildete sich eine Spitzengruppe mit acht Athleten, welche sich nach 30 Kilometern am Rad auf sechs reduzierte. Auf den abschließenden 3,7 Laufkilometern verlor er anfangs zwar ein paar Sekunden, konnte jedoch nach 1,5 Kilometer wieder zu den Führenden aufschließen und sich nach einer Tempoverschärfung auf dem letzten Kilometer mit sechs Sekunden. Vorsprung über seinen zweiten Duathlonstaatsmeistertitel freuen.

Zum wohlverdienten Saisonabschluss wird der Athlet aus St. Peter am Ottersbach noch beim Silvesterlauf in St. Stefan ob Stainz starten.

**Thomas Rossmann**

Foto - Grafik
Passbilder, Fotos 10x15 und 15x20 sofort zum mitnehmen!
Familienfotos, Gruppenfotos, Studiofotos, Erstkommunion, Firmung, Hochzeitsfotos, ...
Poster, auch auf Leinen, ..., sofort zum mitnehmen!
Visitenkarten bis zum Poster, alles wird gedruckt!
Laminierung von A4 bis 61 cm Breite! Bindungen!
Videoaufzeichnungen, Reportage, Hochzeit, Taufe, Familienfest, ..., in HD Qualität
Sicherung ihrer Filme (N8, Super 8, Betamax, Video 2000, VHS, VHS-C, Video 8, Digital 8, Hi8, MiniDV und ihrer Dia Positive und Negative!
Johann KURZWEIL - Dietersdorf a. G. 21
Telefon: 0664 / 34 57 408
www.steirerfoto.at

pranger umweltservice
Klärschlammentwässerung & Entsorgung
A-8354 St.Anna am Aigen | Hauptstraße 23
Tel. & Fax: +43 3158 29070 | Mobil: 0664 5226556
www.pranger.st

# ZUMBA fitness PILOXING

Auch im zweiten Halbjahr 2016 gab es aus sportlicher Sicht viel Programm für Fitnessbegeisterte jeder Altersklasse. Nachdem die Schüler der Volksschule St. Peter am Ottersbach das „Zumba Fieber“ gepackt hatte, gab es im Frühjahr 2016 auch immer öfter lateinamerikanische Musik aus der Volksschule Dietersdorf am Gnasbach zu hören. Der Elternverein Dietersdorf am Gnasbach ermöglichte unter Anleitung von Simone Maier, lizensierter Zumba Kids Instructor, einen Zumba Kids Kurs im Rahmen der Turnstunde.

So konnten die Schüler aller vier Klassen bei der Abschlussfeier im Juni 2016 ihren Familien eine einzigartige musikalische und tänzerische Reise um die Welt präsentieren. Die tropischen Temperaturen konnten der Begeisterung der Kinder wie auch der Eltern keinen Abbruch tun. Nach Abschluss der Volkshochschulkurse im April 2016 organisierte Simone Maier mit Unterstützung der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach ein abwechslungsreiches Fitnessprogramm. Neben Zumba, Piloxing und Pilates konnten die Teilnehmer auch erstmalig „Bodyweight Training“ ausprobieren. „Bodyweight Training“ ist ein Muskeltraining das ganz ohne Gewichte und Hilfsmittel auskommt. Die Übungen sind mitunter recht fordernd, aber bei regelmäßigem Training lässt der Erfolg nicht lange auf sich warten. Zum Abschluss der Frühjahrskurse im Juli 2016 gab es noch ein gratis Piloxing Knockout Training. Piloxing Knockout ist einer der neuesten Fitnesstrends. Ein kurzes aber intensives Training für die Dauer von 45 Minuten voller Energie. Funktionale und plyometrische Übungen, die sowohl Kraft als auch Ausdauer fördern, werden mit Box- und Pilatesbewegungen kombiniert. Ein Programm für alle, die sich richtig verausgaben und an ihre sportlichen Grenzen gehen wollen. Ab Frühjahr 2017 ist ein Piloxing Knockout Kurs geplant.

*Mit Pilatesübungen kann jeder seinen Körper fit und gesund halten*

In den Sommerferien konnte im Rahmen des St. Peter Ferien(s)passes wieder ein Zumba Kids Workshop für Kinder im Alter zwischen sieben und elf Jahren angeboten werden. Mit Begeisterung wurden neue Choreografien einstudiert und geübt, die dann am Ende des Workshops den Eltern präsentiert wurden. Spiel und Spaß kamen dabei natürlich auch nicht zu kurz. Ende September, nach einer kurzen Sommerpause, eröffnete Kursleiterin Simone Maier ihre Herbst/Winter-Volkshochschulkurse.

Ab Jänner 2017 beginnt das neue Volkshochschulsemester. Eine Anmeldung zu den Kursen ist unter www.vhsstmk.at oder Tel.: 0664/36 62 202 möglich.

**Simone Maier, diplomierte Fitness- und Pilatestrainerin**


FACHSCHULE FÜR LAND- UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT

HALBENRAIN - ST. MARTIN

WO SCHULE ZUM ERLEBNIS WIRD

Einladung

Tag der offenen Tür

Freitag, 20. Jän. 2017
von 15:00 Uhr
bis 18:00 Uhr

Informationen, Beratung, Einblicke, Kostproben

HALBENRAIN - ST. MARTIN

Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Halbenrain
8492 Halbenrain 1 Tel. 03476 20 69-0 Fax. 03476 20 69-3
www.fs-halbenrain.at
fshalbenrain@stmk.gv.at

Das Land Steiermark
Lebensressort

*Der Zumba Kids Kurs im Rahmen der Turnstunde machte viel Spaß*

*Auch die Zumbagruppe trainiert und ist auf die Ergebnisse stolz*

# Zeitungsspenden

Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach bedankt sich herzlich bei allen, die durch einen freiwilligen Druckkostenbeitrag die Finanzierung der Gemeindezeitung unterstützen. Hier namentlich angeführt sind jene, deren Spenden vom Juni 2016 bis Anfang Dezember 2016 am Konto der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach eingelangt sind. Später erhaltene Einzahlungen werden in der nächsten Ausgabe verlautbart.

ADAMETZ Walter, St. Peter am Ottersbach, BARTL Helga, Leibnitz, BARTL Johann, Graz, DORNER Franz und Rosa, Wittmannsdorf, EIBEL Alois, Edla, FINK Gernot DI, St. Peter am Ottersbach, FRUHMANN Franz und Anneliese, Edla, GANGL Josef und Maria, Deutsch Goritz, GLAUNINGER Gottfried, St. Peter am Ottersbach, GLAUNINGER Helmut und Maria, St. Peter am Ottersbach, GRAF Josefine, Graz, GREINER Johann und Hildegund, Perbersdorf bei St. Peter, GSELLMANN Franz sen., Edla, GUTMANN Alois, Lugitsch, GUTMANN Markus, Wittmannsdorf, HALPER Werner, Bad Tatzmannsdorf, HARING Franz und Renate, Priebing, HERGL Reinhard, St. Peter am Ottersbach, HIRNSCHALL Alois, Wittmannsdorf, HIRSCHMANN Alois und Ingrid, St. Peter am Ottersbach, HIRT Mathilde, Dietersdorf am Gnasbach, HÖDL Johann und Veronika, Perbersdorf bei St. Peter, HÖDL Silvia, Wittmannsdorf, HOHL Rosa, Wittmannsdorf, HORVATH Andreas, Wien, JÖBSTL Alois, Wittmannsdorf, JÖBSTL Karl, Wiersdorf, KARGL Johann, Edla, KAUFMANN Franz und Maria, Entschendorf am Ottersbach, KAUFMANN Franz, Edla, KAUFMANN Karl sen., Wiersdorf, KERNGAST Alois, Gosdorf, KERNGAST Maria, St. Peter am Ottersbach, KLEIN Waltraud, Perbersdorf bei St. Peter, KOINEGG Maria, Graz, KONRAD Alfred, Dietersdorf am Gnasbach, KONRAD Anna, Frelsdorf, KONRAD Karl, Bierbaum am Auersbach, KONRAD Rudolf, Rohrbach, KÖSTENBAUER Fritz, Gratkorn, KRANICH Kurt, St. Peter am Ottersbach, KRIEGL Mathilde, Wittmannsdorf, KUCERA Walter, Wiersdorf, KUMMER Robert, Bierbaum am Auersbach, LANG Johannes Mag., Straden, LEBER Aloisia, Zehensdorf, LEBER Erich, Bierbaum am Auersbach, LEBER Franz, Wittmannsdorf, LIEBMANN Thomas, Unterrosenberg, LIST Theresia, Graz, LITSCHER Maria, Leoben, LUKAS Rosa, Wittmannsdorf, MEIXNER Marianne, Seiersberg, MRKVICKA Michael, Wien, MURSCHITZ Karl und Cäcilia, Dietersdorf am Gnasbach, NACHBAGAUER Franziska, St. Peter am Ottersbach, NEUHOLD Anton und Anna, Perbersdorf bei St.Peter, NEUHOLD Gerald, Dietersdorf am Gnasbach, NUTT Anna, St. Peter am Ottersbach, PACHERNEGG Franz und Erika, Wittmannsdorf, PAIL Edeltraude, Graz, PAIL Waltraud, Feldkirchen bei Graz, PAßLER Maria, Graz, PAVEU Martha, Graz, PERNER Rudolf und Maria, St. Peter am Ottersbach, PETSCHE Anna, St. Peter am Ottersbach, PINTER Gottfried, Graz, POCK Günther, Perbersdorf bei St. Peter, PRISCHING Oswald, Perbersdorf bei St. Peter, PRONEGG Veronika, Entschendorf am Ottersbach, PRUTSCH Anton, St. Peter am Ottersbach, PUNTIGAM Aloisia, Graz, PUNTIGAM Franz, Stallhofen, PUNTIGAM Josef und Karoline, Edla, RAGGAM Friedrich, Neuberg an der Mürz, RAUCH Johann und Maria, Perbersdorf bei St. Peter, ROI Sophie, St. Peter am Ottersbach, ROßMANN Elisabeth, St. Peter am Ottersbach, ROSSMANN Helmut, Bierbaum am Auersbach, ROTH Walter, Gleisdorf, SABATHI Anna, Dietersdorf am Gnasbach, SARIA Franz, Graz, SCHANTL Alois, Entschendorf am Ottersbach, SCHANTL Josef Andreas, St. Peter am Ottersbach, SCHANTL Karl, Wittmannsdorf, SCHANTL Maria, Wittmannsdorf, SCHANTL Stefanie, Edla, SCHROLL-HÖDL Annemarie, Graz, SCHURZ Wilhelm, St. Peter am Ottersbach, SCHWARZ Anton und Agnes, Misselsdorf, SCHWEITZER Theresia, Wiersdorf, SIEGL Balthasar, St. Peter am Ottersbach, STEINER Marianne, Graz, STREICH Martha, Schweiz, STROBL Josef, Jagerberg, SUDY Alois, St. Peter am Ottersbach, SUPPAN Grete, Wittmannsdorf, THUSWOHL Franz u. Maria, Perbersdorf bei St. Peter, TOBERER Wolfgang, St. Peter am Ottersbach, TRUMMER Marianne, Edla, TUSCHER Josef, Trössing, VEITH Gerhard Dr., Mureck, WAGNER Johann, Graz, WALLERBERGER Karl, St. Peter am Ottersbach, WEINHANDL Maria, Edla, WINTERLEITNER Johann, St. Peter am Ottersbach, WIPPEL Karl, Graz, WIRTSCHAFTSKAMMER Steiermark, Graz, WISCHENBART Johann, Weitersfeld, WOLKINGER Franz Dr., Graz, WONISCH Rosa, St. Peter am Ottersbach, WURZINGER Alois, St. Peter am Ottersbach, WURZINGER Franz, Entschendorf am Ottersbach, WURZINGER Manfred, Jagerberg, ZEBINGER Franz Dr., Grafenschachen, ZEBINGER Johann, Graz

MACH & PARTNER ZT-GmbH
Ziviltechniker-GmbH für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
und Wirtschaftingenieurwesen im Bauwesen
office@mach-partner.at www.mach-partner.at
A-8111 Gratwein-Straßengel, Gewerbepark 2 +43-3124 54452 Fax 10
A-8605 Kapfenberg, Mariazellerstraße 1a +43-3862 23456 Fax 199
Beratung • Gutachten • Planung • Bauaufsicht

# Geburten 2. Halbjahr 2016

NEUBAUER Julian, Dietersdorf am Gnasbach, geb. Juni 2016

KINDERMANN Lorenz Leopold, Oberrosenberg geb. Juni 2016

FISCHERAUER Kristin, Unterrosenberg, geb. Juni 2016

HIRSCHMANN Emilia, Oberrosenberg, geb. Juni 2016

LAFER Niklas, Jaun, geb. Juni 2016

KLAMPFER Elena, Khünegg, geb. August 2016

GERMAN YNFANTE Angel Elier, Wittmannsdorf, geb. September 2016

KOLLER Julian, Unterrosenberg, geb. September 2016

WAGIST Julia Yvonne, Edla, geb. September 2016

BRUCKSCHWAIGER Jonas Paul, Entschendorf am Ottersbach, geb. Oktober 2016

HAAS Julian, Bierbaum am Auersbach, geb. Oktober 2016

BITTERMANN-WAGNER Yuri Arjuna, Dietersdorf am Gnasbach, geb. November 2016

*Jonas Paul 53 Zentimeter groß, 3620 Gramm*

*Die Freude über Kristin ist riesengroß*

*Emilia aus Oberrosenberg - neues Mitglied der Familie Hirschmann*

*Familienzuwachs - Niklas Lafer 2760 Gramm schwer, 47 Zentimeter groß*

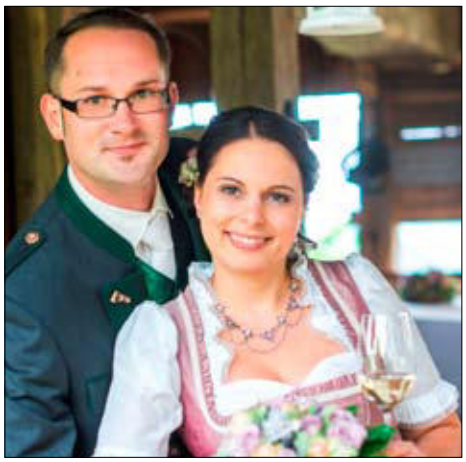
*Eltern Walter Riedl und Ingrid Wagist sind stolz auf Julia Yvonne*

*Die Eltern sind überglücklich nach der Geburt von Julian Haas*

*Große Augen macht Lorenz Kindermann*

*Einen gesunden Schlaf hat Julian Koller*

*47 Zentimeter, 2900 Gramm hat Yuri Arjuna*



*Hochzeit im Freien - Florian und Christa Zöhrer*

# Eheschließungen

## 2. Halbjahr 2016

HERGEL Martin, St. Peter am Ottersbach, Draschen
HANDY Tanja, St. Peter am Ottersbach, Draschen
geheiratet im Juni 2016

GOLLOB Daniel Alexander, St. Peter am Ottersbach, Perbersdorf bei St. Peter
LAMPRECHT Kerstin Leopoldine, St. Peter am Ottersbach, Perbersdorf bei St. Peter
geheiratet im Juni 2016

JURAK Günter, Mettersdorf am Saßbach
PRISCHING Rita, St. Peter am Ottersbach, Bierbaum am Auersbach
geheiratet im Juli 2016

KERN David, St. Veit in der Südsteiermark, Siebing
PRUTSCH Melanie BEd, St. Peter am Ottersbach, Perbersdorf bei St. Peter
geheiratet im Juli 2016

BAUMGARTNER Robert Franz, St. Peter am Ottersbach, Wittmannsdorf
RATH Manuela, St. Peter am Ottersbach, Wittmannsdorf
geheiratet im Juli 2016

ZÖHRER Florian Ing., Wildon, Rosenweg
PÖLZL Christa Maria, St. Peter am Ottersbach, Hauptstraße
geheiratet im Juli 2016

ORNIG Manuel, Mureck, Misselsdorf
GUTMANN Natalie, Jagerberg, Lugitsch
geheiratet im August 2016

HAAS Helmut, St. Peter am Ottersbach, Perbersdorf bei St. Peter
SIAK Alexandra, St. Peter am Ottersbach, Perbersdorf bei St. Peter
geheiratet im August 2016

ROßMANN Klaus Jürgen, St. Peter am Ottersbach, Wittmannsdorf
REICHMANN Katrin, St. Peter am Ottersbach, Wittmannsdorf
geheiratet im August 2016

KARGL Reinhold Johann, St. Peter am Ottersbach, Perbersdorf bei St. Peter
KAUFMANN Nicole, St. Peter am Ottersbach, Perbersdorf bei St. Peter
geheiratet im August 2016

KRUMPFUS René Franz, St. Peter am Ottersbach, Rosenbergstraße
KONRAD Doris, St. Peter am Ottersbach, Rosenbergstraße
geheiratet im August 2016

KLOBASA Vilko, St. Peter am Ottersbach, Perbersdorf bei St. Peter
PRISCHING Sonja, St. Peter am Ottersbach, Perbersdorf bei St. Peter
geheiratet im August 2016

DIRNBÖCK Franz, Gnas, Trössing
JAMMERBUND Heike, Gnas, Trössing
geheiratet im September 2016

HIRSCHMANN Martin, St. Peter am Ottersbach, Oberrosenberg
VODENIK Claudia, St. Peter am Ottersbach, Oberrosenberg
geheiratet im September 2016

KAUTSCHITSCH Harald Alois, St. Peter am Ottersbach, Perbersdorf bei St. Peter
TOTTER Maria, St. Peter am Ottersbach, Perbersdorf bei St. Peter
geheiratet im September 2016

Tanja und Martin Hergel gaben sich im Juni 2016 das Ja-Wort

Überglücklich sind Maria und Harald Kautschitsch nach ihrer Eheschließung

Alexandra und Helmut Haas freuen sich über ihren Hochzeitstag

Familie Prisching aus Perbersdorf bei St. Peter feierte Hochzeit

Daniel und Kerstin nach der schönen Trauung

Das Glück für Robert und Manuela ist perfekt

Bund fürs Leben - Nicole und Reinhold Kargl

Martin und Claudia sagten Ja zu einander

Hochzeitsfreude bei David und Melanie Kern

Grandiose Hochzeit von Klaus und Katrin

René und Doris Konrad lieben sich von Herzen

Gemeindebedienstete Rita heiratete ihren Günter im Juli 2016 - die KollegInnen waren dabei

# Altenehrungen
## 2. Halbjahr 2016

**80. Geburtstag: (geb. 1936)**

FÖST Maria, Entschendorf a. O.

KNIEBEIß Justine, Bierbaum a. A.

BAUMANN Maria, Wittmannsdorf

MOHART Franz, Dietersdorf a. G.

GLAUNINGER Maria, Wittmannsdorf

SUPPAN Rosina, Wittmannsdorf

KNIEBEIß Ludwig, Bierbaum a. A.

RAUCH Anna, Perbersdorf bei St. Peter

HAMMER Eleonora, Perbersdorf

RABER Heribert, Wittmannsdorf

STROHMAIER Rudolf, Entschendorf

WURZINGER Apollonia, Dietersdorf

**90. Geburtstag: (geb. 1926)**

SARIA Johann, Hauptstraße

WINTERLEITNER Rosa, St. Peter a. O.

WEINHANDL Franz, Entschendorf

PLODER Marianne, Perbersdorf

**95. Geburtstag: (geb. 1921)**

PRECHTLER Maria, St. Peter a. O.

WONISCH Rosa, St. Peter a. O.

**96. Geburtstag: (geb. 1920)**

SCHLEICH Theresia, Edla

EIBEL Anna, Draschen

RUMPLER Maria, Eichriegel

**100. Geburtstag (geb. 1916)**

REIß Anna, Entschendorf a. O.

*Anna Eibel freute sich über den 96. Geburtstag*

*Diamantene Hochzeit - Johann und Maria Unger*

*95. Geburtstagsfeier von Maria Prechtler*

*Stephanie Trummer ist 91 Jahre jung*

*100 Jahre jung ist Anna Reiß aus Entschendorf am Ottersbach - da wurde ordentlich gefeiert*

*Bereits im ersten Halbjahr 2016 fand eine gemeinsame Feier mit den zu ehrenden SeniorInnen in St. Peter am Ottersbach im Gasthaus Dunkl statt*

*Im Dezember 2016 feierten die SeniorInnen aus St. Peter am Ottersbach ihren Geburtstag des zweiten Halbjahres 2016 in der Ottersbachmühle*

Fehlerteufel - die aktuelle Ausgabe des „Otterstaler“ verfügt über zahlreiche Fotos, ausreichend Text und viele Daten. So kann es auch passieren, dass der „Fehlerteufel“ selten, aber doch sein Unwesen treibt. Die Redaktion ist für ein aktives Mitwirken am Inhalt und Aussehen des Otterstaler immer sehr dankbar!

**IMPRESSUM:**

**Herausgeber:** Marktgemeinde St. Peter a. O.
8093 St. Peter a. O., Petersplatz 2
www.st-peter-ottersbach.gv.at
**Für den Inhalt verantwortlich:**
Bgm. Reinhold Ebner
**Redaktion & Layout:** Thomas Radkohl
**Erscheinungsrhythmus:** halbjährlich

**Druck:** Dorrong OG, Graz
Tel.: 0316/26 02-0, internet: www.dorrong.at

# Sterbefälle 2. Halbjahr 2016

NEUBAUER Theresia, Bierbaum am Auersbach, verstorben im Juli 2016, 93 Jahre
RAUCH Alois, Perbersdorf bei St. Peter, verstorben im Juli 2016, 86 Jahre
RITZ Margareta, Hauptstraße, verstorben im Juli 2016, 87 Jahre
RIEDRICH Josef, Hauptstraße, verstorben im Juli 2016, 68 Jahre
SCHOBER Ferdinand, Hauptstraße, verstorben im Juli 2016, 94 Jahre
RAABER Friedolina, Unterrosenberg, verstorben im Juli 2016, 90 Jahre
LENNER Rosa, Perbersdorf bei St. Peter, verstorben im August 2016, 90 Jahre
KAUFMANN Anna, Perbersdorf bei St. Peter, verstorben im August 2016, 71 Jahre
PERNER Maria, Dietersdorf am Gnasbach, verstorben im August 2016, 95 Jahre
NEUMEISTER Frieda, Wiersdorf, verstorben im August, 76 Jahre
KAINDL Maria, Perbersdorf bei St. Peter, verstorben im August, 89 Jahre
SOMMER Amalia Agnes, Hauptstraße, verstorben im August, 93 Jahre
KIRCHENGAST Rosa, Hauptstraße, verstorben im August, 91 Jahre
PUNTIGAM Franz, Perbersdorf bei St. Peter, verstorben im August, 71 Jahre
KUMMER Sophie, Perbersdorf bei St. Peter, verstorben im August, 79 Jahre
GERHOLD Adolf, Hauptstraße, verstorben im September, 81 Jahre
POCK Stefanie, Wittmannsdorf, verstorben im September, 88 Jahre
TROPP Hermine, Hauptstraße, verstorben im September, 87 Jahre
KOHEK Stefan, Hauptstraße, verstorben im September, 71 Jahre
SCHEUCHER Maria, Dietersdorf a. G., verstorben im Oktober 2016, 85 Jahre
RIEDL Johann, Siedlung, verstorben im Oktober 2016, 56 Jahre
PÖLZL Franz Erich, Perbersdorf bei St. Peter, verstorben im Oktober 2016, 77 Jahre
HOHL Rosa, Wittmannsdorf, verstorben im Oktober 2016, 86 Jahre
LINDNER Anton, Bierbaum am Auersbach, verstorben im November 2016, 79 Jahre
WIELTSCHNIG Margaretha, Entschendorf a. O., verstorben im November 2016, 80 Jahre
SUPPAN Gerlinde, Entschendorf a. O., verstorben im November 2016, 83 Jahre

# WIR LIEBEN - nadurst?

FEIN WEIN

PLODER ROSENBERG

AUSTRIA Bio GARANTIE AT-BIO-301

Slow Food Styria 2016

ECHTWEIN VON PLODER-ROSENBERG

WEIN VON PLODER – ROSENBERG, seit 10 Jahren biodynamische Bewirtschaftung
Bio- und Veganzertifizierung inklusive, leichtflüssig tänzelnde Feine Klassikweine, rare
Premium- und Reserveweine aus getoasteten Holzfässern in Topjahren & archaische
bernsteinfarbene, maischevergorene, unfiltrierte Weine samt Essenzen aus Amphoren.
Feine Essige, Destillate, Sirupe, Degustationen und Seminare sind unsere Leistungen.

## WEIN VON PLODER ROSENBERG

demeter

Tel. 03477/3234 office@ploder-rosenberg.at www.ploder-rosenberg.at